



Ortskernentwicklungskonzept

Gemeinde Tielen

März 2023

Auftraggeber



Gemeinde Tielen
Der Bürgermeister

Auftragnehmer



M+T Markt und Trend GmbH
Brachenfelder Str. 45
24534 Neumünster
Tel: 04321 965611-0

Vorwort

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

Marie von Ebner Eschenbach

Bereits Marie von Ebner Eschenbach stellte fest, dass Erfolgsfaktoren für die Zukunft die Weiterentwicklung und Festlegung von Zielen, Strategien und Projekten sind. Um die zukünftigen Herausforderungen und Entwicklungspotentiale des ländlichen Raumes genauer betrachten zu können, hat sich die Gemeinde Tielen dazu entschieden, ein Ortskernentwicklungskonzept (OEK) erstellen zu lassen.

Das vorliegende OEK ist das Ergebnis eines Prozesses, in dem eine zukunftsorientierte Entwicklungsstrategie für die Gemeinde Tielen entworfen wurde.

Neben der Funktion als Steuerungselement für die Politik, die Verwaltung und die Gemeinde selbst, bietet das OEK einen Orientierungs- und Handlungsleitfaden und bildet eine Voraussetzung für die Beantragung von Fördergeldern für die Realisierung von Projektvorhaben.

Die Inhalte des OEK sind als prozessorientierter Ansatz aufzufassen, weswegen es regelmäßig überprüft und fortgeschrieben werden sollte, um sich an die dynamisch entwickelnden Rahmenbedingungen anzupassen.

Dem Bürgermeister, den Gemeindevertreter:innen und allen engagierten Einwohner:innen, die sich am Prozess des OEK aktiv beteiligt haben, gilt unser Dank. Durch Ihre Erfahrungen und konstruktiven Projektideen haben Sie maßgeblich dazu beigetragen, dass das vorliegende OEK gezielte Projektvorhaben für die Gemeinde Tielen aufzeigt.

Dieses Ortskernentwicklungskonzept ist sprachlich gendergerecht verfasst. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass einzelne Textstellen nicht gendergerecht sind.

Innerhalb dieses OEK werden Textpassagen verwendet, die auch in anderen Konzepten von M+T Regio Verwendung finden. Dieses erfolgt nicht zum Nachteil einer individuellen Betrachtung des Anliegens der Gemeinde Tielen.

Das zugrundeliegende Ortskernentwicklungskonzept dient als Handlungsleitfaden für zukünftige Projektvorhaben, die gefördert werden können. Es besteht keine Gewährleistung, dass Vorhaben aus dem Konzept gefördert werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	I
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VIII
Abkürzungsverzeichnis	IX
1. Zusammengefasstes Ergebnis	1
2. Einleitung	2
2.1. Auftragsvergabe	2
2.2. Methodik	2
2.3. Das Ortskernentwicklungskonzept	6
3. Bestandsanalyse	9
3.1. Lage im Raum und Strukturdaten	9
3.2. Geschichte der Gemeinde	11
3.3. Das Wappen	11
3.4. Planerische Grundlagen	12
3.4.1. Übergeordnete Planungen	12
3.4.2. Landesentwicklungsplan	12
3.4.3. Regionalpläne	14
3.4.4. LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.	15
3.5. Bestehende Konzepte und Strategien	16
3.6. Demographie	17
3.6.1. Allgemeine Bevölkerungsentwicklung	17
3.6.2. Bevölkerung nach Altersgruppen	18
3.6.3. Bevölkerungsprognose	20
3.6.4. Demographischer Wandel und Auswirkungen auf die Gemeinde	22

3.7.	Lage im Raum und Erreichbarkeit (Mobilität).....	24
3.7.1.	Anbindung an das Straßennetz.....	24
3.7.2.	Öffentlicher Verkehr.....	25
3.7.3.	Rad- und Fußwege sowie Wanderwege.....	26
3.7.4.	Erreichbarkeit.....	27
3.7.5.	Zusammenfassung und Ableitung.....	28
3.8.	Wirtschaft.....	28
3.9.	Nahversorgung / Grundversorgung.....	28
3.10.	Bildung.....	29
3.11.	Kultur und Freizeit.....	29
3.12.	Digitalisierung.....	33
3.13.	Klima und Energie.....	34
4.	Gesellschaftliche Trendanalyse.....	37
4.1.	Trendableitung für die Gemeinde Tielen.....	37
5.	Innenentwicklung der Gemeinde Tielen.....	39
6.	Bevölkerungsbeteiligung.....	43
6.1.	Fragebogen.....	43
6.1.1.	Fragebogenergebnispräsentation.....	43
6.1.2.	Ergebnisauswertung der Fragebogenaktion.....	43
6.2.	Workshop.....	44
6.3.	Ergebnis und Ergebnisableitung aus dem Workshop.....	47
7.	SWOT-Analyse.....	48
7.1.	SWOT-Tabelle.....	48
7.2.	Ergebnisse und Ableitungen aus der SWOT-Tabelle.....	50
7.3.	Ableitung des Innenentwicklungspotenzials.....	51
8.	Strategische Entwicklung.....	53

8.1.	Ableitung des Zielkonzeptes.....	53
8.1.2.	Vision 2035.....	54
8.1.3.	Übergeordnete Ziele.....	54
8.2.	Erläuterung der Maßnahmenpriorisierung	54
9.	Maßnahmenkatalog.....	56
9.1.	Schlüsselprojekte.....	57
9.2.	Maßnahmen mit hoher Priorisierung.....	57
9.3.	Maßnahmen mit mittlerer Priorisierung.....	58
9.4.	Maßnahmen mit niedriger Priorisierung	59
10.	Förderfahrplan für die Schlüsselprojekte.....	61
11.	Handlungsansätze für Projektvorhaben mit hoher Priorisierung	67
12.	Handlungsansätze für Projektvorhaben-mit mittlerer Priorisierung.....	71
13.	Handlungsansätze für Projektvorhaben mit niedriger Priorisierung.....	75
14.	Zusammenfassung und Ausblick	81
	Quellenverzeichnis	84
	Anhang.....	X

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Fragebogen zur Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes Tielen.....	3
Abbildung 2: Informationen zum Ortskernentwicklungskonzept auf der Webseite des Amtes Kropp-Stapelholm.....	4
Abbildung 3: Flyer zum Auftakt des OEK Tielen.....	5
Abbildung 4: Konzeptioneller Ablauf zur Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes.....	6
Abbildung 5: Lage von Tielen im Raum	9
Abbildung 6: Flächenaufteilung Gemeindegebiet Tielen	10
Abbildung 7: Nutzungsaufteilung in den Siedlungs- und Verkehrsflächen.....	10
Abbildung 8: Wappen der Gemeinde Tielen	11
Abbildung 9: Landesentwicklungsplan.....	13
Abbildung 10: Regionalplan für den Planungsraum V, Neufassung 2002	14
Abbildung 11: Gebietszuschnitt der AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.....	15
Abbildung 12: Bevölkerungsentwicklung in Tielen seit 2000	18
Abbildung 13: Bevölkerungsstand nach Altersgruppen 2000-2021	19
Abbildung 14: Zu- und Fortzüge über die Gemeindegrenze	20
Abbildung 15: Kleinräumige Bevölkerungsprognose Kreis Schleswig-Flensburg.....	21
Abbildung 16: Entwicklung des Altersdurchschnittes seit 2000.....	22
Abbildung 17: Regionalstrategie Daseinsvorsorge.....	23
Abbildung 18: Verkehrsanbindung Tielens.....	25
Abbildung 19: Entfernungsspinne Tielen	27
Abbildung 20: Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Tielen.....	30
Abbildung 21: Fitnessgeräte am Spielplatz Eiderstrand	31
Abbildung 22: Spielplatz am Eiderstrand.....	31
Abbildung 23: Badestelle am Eiderstrand.....	32
Abbildung 24: Sportboothafen Tielen.....	32
Abbildung 25: Netzabdeckung im Gemeindegebiet	34
Abbildung 26: Wärmeverlust beim Haus	35
Abbildung 27: Megatrends nach dem Zukunftsinstitut	37
Abbildung 28: Karte zu den Innenentwicklungspotenzialen Tielens	40
Abbildung 29: Zielebenen bei der strategischen Entwicklung des Konzeptes.....	53

Abbildung 30: Ableitung Zielkonzept.....	53
Abbildung 31: Erläuterung Maßnahmenpriorisierung.....	55
Abbildung 32: Übersicht der Verteilung der Projektpriorisierungen.....	56

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ziele der AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. 2022-2027/29.....	15
Tabelle 2: Gebäude mit Wohnungsanzahl.....	42
Tabelle 3: Projekte mit Bewertungen aus dem Workshop.....	47
Tabelle 4: Erläuterung SWOT	48
Tabelle 5: Stärken und Schwächen Tielens.....	49
Tabelle 6: Chancen und Risiken Tielens.....	50
Tabelle 7: Innenentwicklungspotenziale nach Handlungsfeldern	52
Tabelle 8: Schlüsselprojekte	57
Tabelle 9: Maßnahmen mit hoher Priorisierung	58
Tabelle 10: Maßnahmen mit mittlerer Priorisierung	59
Tabelle 11: Maßnahmen mit niedriger Priorisierung	60
Tabelle 12: Projektbewertungskriterien	61

Abkürzungsverzeichnis

AR	AktivRegion
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
GAK	Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
IES	Integrierte Entwicklungsstrategie
ILE	Integrierte ländliche Entwicklung
LAG	Lokale Aktionsgruppe
LEADER	Liaison entre actions de développement de l'économie rurale
LEP	Landesentwicklungsplan
LLnL	Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung
LTO	Lokale Tourismusorganisationen
MKRO	Ministerkonferenz für Raumordnung
MLLEV	Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz
OEK	Ortskernentwicklungskonzept
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
SPNV	Schienen-Personen-Nahverkehr
SWOT	Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken (Analyse)

1. Zusammengefasstes Ergebnis

Die Gemeinde Tiel, gelegen im Kreis Schleswig-Flensburg, mit insgesamt 294 Einwohner:innen (Stand: Juni 2022) ist auf halber Distanz zwischen den Städten Heide und Rendsburg gelegen. Die dem Amt Kropp-Stapelholm zugehörige Gemeinde liegt im Gebietszuschnitt der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. Die Lage inmitten der Flusslandschaft der Flüsse Eider, Treene und Sorge und das große Naturraumpotenzial sind hervorzuhebende Merkmale der Gemeinde Tiel.

Ziel ist es, die Stärken Tiels zukünftig besser zu nutzen und Schwächen und Risiken zu minimieren, damit es ein lebenswerter Ort für Jung und Alt bleibt. Um die langfristige Lebensqualität in Tiel sicherzustellen und die Gemeinde weiterzuentwickeln, wurde das Ortskernentwicklungskonzept aufgestellt.

Grundlage dieses OEK ist die Bevölkerungsbeteiligung, denn nur auf diese Weise kann auf die Wünsche und Bedarfe der Gemeinde gerecht eingegangen und diese anschließend ausgebaut werden. Hierfür sind die in den Fragebögen und der Workshop-Veranstaltung herausgearbeiteten Projektideen, aus denen Schlüsselprojekte und Handlungsempfehlungen abgeleitet wurden, zieldefinierend.

Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität

Energie / Klima / Naturschutz

Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

Tiel ist eine Gemeinde zum Leben, Erholen und Wohnen. Die Stärkung als Wohn- und Lebensort hat für die Gemeinde Priorität. Es wurden drei konkrete Handlungsfelder mit entsprechenden Handlungsempfehlungen definiert. Gemeinsam mit der Gemeinde wurden vier Schlüsselprojekte festgelegt, die besonders hohen Handlungsdruck haben und eine weitreichende Bedeutung für die Gemeinde darstellen. Diese Schlüsselprojekte tragen dazu bei, die Zukunft für die Gemeinde zu sichern. Sie unterstützen die Innenentwicklung, tragen zur Stärkung der Gemeinschaft bei und bieten Ansätze, um das Ortsbild weiterhin harmonisch zu gestalten und den Lebensraum auch in Zukunft attraktiv zu erhalten.

Darüber hinaus konnten im Prozess der Bevölkerungsbeteiligung weitere Projekte gesammelt werden, die in Maßnahmen umgewandelt wurden und zukünftig für die Gemeinde Tiel ebenfalls von Bedeutung sind.

2. Einleitung

Die Gemeinde liegt im Kreis Schleswig-Flensburg in Schleswig-Holstein und wird durch das Amt Kropp-Stapelholm verwaltet. Um die Lebensqualität der Gemeinde Tielen langfristig sicherzustellen, wurde ein Ortskernentwicklungskonzept erstellt. Dieses Konzept erfolgte im Einklang mit dem Rahmenplan der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) sowie der Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein und wurde unter Einbezug der ortsansässigen Bevölkerung erstellt.

2.1. Auftragsvergabe

Im Juni 2022 hat die Gemeinde Tielen die Firma M+T Markt und Trend GmbH aus Neumünster beauftragt, ein Ortskernentwicklungskonzept zu erstellen. Es wurde ein Projektteam gebildet, welches, in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie dem Amt Kropp-Stapelholm, eine umfangreiche Bestandsanalyse, einen Workshop, eine Umfrage mit Einbezug aller Haushalte sowie eine Vor-Ort-Begehung durchgeführt hat.

2.2. Methodik

Nach der Auftragsvergabe wurde ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem Bürgermeister geführt. Es wurde sich darauf geeinigt, dass die Hauptkommunikation über den Bürgermeister Herrn Rief und Frau Bruhn vom Amt Kropp-Stapelholm läuft.

Zentraler Bestandteil eines Ortskernentwicklungskonzeptes ist die Bevölkerungsbeteiligung. In diesem Zuge wurde ein Fragebogen konzipiert (siehe Anhang), welcher durch die Mitglieder der Gemeindevertretung an alle Haushalte verteilt wurde und online über die Gemeindeforumseite des Amtes Kropp-Stapelholm zugänglich war. Des Weiteren wurde eine Ortsbegehung durchgeführt. Auf der Webseite www.kropp.de/Unsere-Gemeinden/Tielen war es, neben der Ausfüllung des Online-Fragebogens, möglich, sich über den Prozess zur Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes zu informieren und laufend aktuelle Informationen zu den Ergebnissen des Beteiligungsprozesses zu erhalten.

Um auf das Ortskernentwicklungskonzept aufmerksam zu machen, wurde im Vorfeld ein Flyer verteilt sowie über die Presse informiert.

Der Workshop der Gemeinde fand am 01.11.2022 im Gemeindehaus von Tielen statt. Die Einladung erfolgte schriftlich durch den Fragebogen und den Flyer, welche an alle Haushalte

verteilt wurden. Zusätzlich wurde über die Presse auf den Workshop aufmerksam gemacht und mit Aushängen über die Veranstaltung informiert.

Es fanden laufend Abstimmungsgespräche zu den einzelnen Arbeitsschritten mit dem Bürgermeister, Herrn Rief, statt. Im Anschluss an die empirische Datenerhebung sowie die Bestandsanalyse wurden das Zielkonzept und der Maßnahmenkatalog entwickelt.




Gemeinde Tielen – Der Bürgermeister

Fragebogen
zur Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes
der Gemeinde Tielen



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Beteiligung der Einwohner:innen ist für die Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes (OEK) von enormer Relevanz. Denn Sie kennen Ihre Gemeinde am besten. Sie wohnen/ arbeiten dort und wissen, an welcher Stelle noch nachgebessert kann, wo Stärken und Schwächen liegen und welche Ansätze wir verfolgen können, um die Zukunft der Gemeinde gemeinschaftlich in Ihrem Sinne zu gestalten.

Das Ortskernentwicklungskonzept stellt einen Handlungsleitfaden für die kommenden 10 – 15 Jahre sowie eine Grundvoraussetzung für die Inanspruchnahme von bestimmten Fördergeldern dar.

Selbstverständlich sind alle Angaben anonym und werden vertraulich behandelt.

Jede Teilnahme an der Umfrage erhöht wesentlich die Repräsentativität, von daher bedanken wir uns vorab schon einmal ganz herzlich für die Teilnahme. Die Abgabe- bzw. Rücksendemöglichkeiten des Fragebogens finden Sie auf der letzten Seite.

Der Fragebogen kann innerhalb des Haushaltes auch von Ihnen kopiert werden, sofern mehrere Personen an der Umfrage teilnehmen möchten.
Bitte geben Sie den Fragebogen bis zum **16.10.2022** ab.

Alternativ können Sie den Fragebogen auch online ausfüllen:

Bei Fragen wenden Sie sich an das Projektteam



Juleika Walther und Sverre Krüger
Telefon: Frau Walther: 0157 52056005
Herr Krüger: 0176 65974499
E-Mail: walther@marktundtrend.de oder krueger@marktundtrend.de

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen!
Ihr Jan-Peter Rief, Bgm.
Ihr M+T Regio-Team




Förderung aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)

Fragen zur Person/zum Haushalt des/der Befragten

Anzahl im Haushalt lebender Personen	davon im Alter von...						
	<small>(Anzahl der Personen in jeweiliger Altersgruppe nennen)</small>						
Gesamtzahl	0 – 6 Jahre	7 – 12 Jahre	13 – 18 Jahre	19 – 30 Jahre	31 – 50 Jahre	51 – 65 Jahre	über 65 Jahre

Ich/Wir wohnen in	Haus (Eigentum)	Haus (Miete)	Wohnung (Eigentum)	Wohnung (Miete)	Sonstiges
Ich/Wir wohnen seit ... Jahren in der Gemeinde	0 – 1 Jahr	2 – 5 Jahre	6 – 10 Jahre	11 – 20 Jahre	über 20 Jahre

Fragen zur allgemeinen Wohnsituation

1) Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation?
Bitte bewerten Sie anhand des Schulnotensystems, indem Sie die jeweilige Zahl ankreuzen.
(1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend)

Allgemeine Wohnsituation	1	2	3	4	5	6
Erreichbarkeit von Infrastruktureinrichtungen wie Einkaufsmöglichkeiten, etc.	1	2	3	4	5	6
Verbundenheit mit Ihrer Gemeinde	1	2	3	4	5	6
Gesundheits-, Pflege- und Betreuungsangebote	1	2	3	4	5	6

Abbildung 1: Fragebogen zur Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes Tielen



Amt
Kropp-Stapelholm
Schleswig-Holstein

Ortskernentwicklung Tielen

Die Gemeinde Tielen hat beschlossen, ein Ortskernentwicklungskonzept erstellen zu lassen. Das Ortsentwicklungskonzept wird durch die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) gefördert.

Ziel der Ortskernentwicklungskonzepte ist es, lokale Entwicklungspotenziale zu identifizieren und entsprechend zu nutzen sowie Lösungsvorschläge für weitere Entwicklungen zu erarbeiten. Ferner soll das Konzept Maßnahmen und Empfehlungen zu zukünftigen Bedarfen in den Bereichen Wohnen, Soziales, Freizeit & Kultur, Dorfgemeinschaft, Nahversorgung, Handel & Dienstleistungen sowie Mobilität liefern.

Dahingehend stellt das Konzept die wesentliche Grundlage für die Beantragung von einer Vielzahl an Fördermitteln für die Planung und Umsetzung möglicher Maßnahmen (Projekte) in der Gemeinde dar.

Für die Erarbeitung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Tielen ist die Firma M+T Markt und Trend GmbH aus Neumünster beauftragt worden. Das Ortsentwicklungskonzept basiert dabei auf einer umfassenden Situations- und Standortanalyse. Dafür ist die Beteiligung aller Akteure vor Ort ein wichtiger Baustein, um umfassende Erkenntnisse und Entwicklungspotenziale der Gemeinde zu identifizieren und nutzbar zu machen.

Die Beteiligung fand im Rahmen einer Umfrage mittels Fragebogen und einem öffentlichen Workshop statt. Die Ergebnisse sind auf dieser Seite veröffentlicht (siehe unten).

Bei Fragen zur Ortskernentwicklung der Gemeinde Tielen wenden Sie sich gerne an Frau Bruhn von der Gemeinde Kropp (Kontaktdaten rechtsstehend) oder an das Projektteam der

M+T Markt und Trend GmbH,

Juleika Walther oder Sverre Krüger,

Brachenfelder Straße 45

24534 Neumünster

Tel: 04321 965611 16

Tel: Frau Walther: 0157 52055005 oder Herr Krüger: 0176 65974499

Mail: walther@marktundtrend.de oder krueger@marktundtrend.de.



Flyer OEK Tielen

PDF, 7,5 MB



Umfrage und Workshop OEK Tielen

PDF, 289 kB

Abbildung 2: Informationen zum Ortskernentwicklungskonzept auf der Webseite des Amtes Kropp-Stapelholm

Was haben Sie für einen Nutzen von dem Ortskernentwicklungskonzept?

Mit Grundlage des Ortskernentwicklungskonzeptes (OEK) können Projekte bis zu 75 % der Brutto-Summe gefördert werden, wobei das Maximum 750.000 € pro Projekt beträgt.



Die Gemeinde Tielen steht, wie viele ländliche Gemeinden, vor neuen Herausforderungen, wie beispielsweise dem demografischen Wandel, dem Klimawandel oder aber einfach dem Erhalt der Attraktivität der Gemeinde.

Bringen Sie sich mit ein und helfen Sie uns, Ihrer Gemeinde neue Impulse zu geben und neue Möglichkeiten aufzuzeigen, damit Tielen so attraktiv und lebenswert bleibt, wie es ist.



Sverre Krüger
Mobil 0176 65974499



Juleika Walther
Mobil 0157 52055005

DAS PROJEKTTEAM

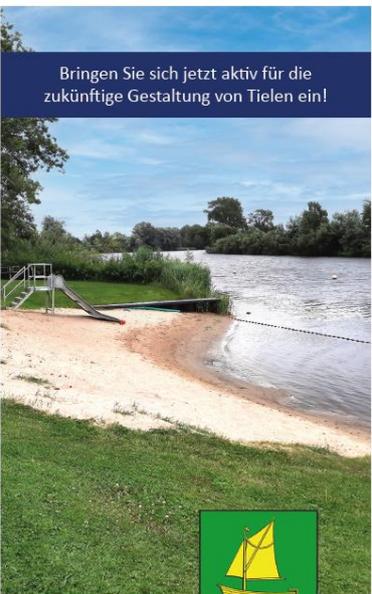
M+T Markt und Trend GmbH
Brachenfelder Str. 45 · 24534 Neumünster
Telefon 04321 965611 16
krueger@marktundtrend.de
walther@marktundtrend.de
www.marktundtrend.de

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)



Jetzt mitmachen!

GESTALTEN SIE DIE ZUKUNFT DER GEMEINDE TIELEN



Bringen Sie sich jetzt aktiv für die zukünftige Gestaltung von Tielen ein!



Sie haben Verbesserungsvorschläge für Tielen?

Sie haben Ideen für Projekte, die sich positiv auf Ihr Leben in der Gemeinde auswirken?

Dann ist jetzt Ihre Chance, sich einzubringen!

Seien Sie mit dabei, sich aktiv an der Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Tielen zu beteiligen.

„ Die Zukunft dreht sich um Tielen. “



Eiderkahn am Ortseingang



Bootssteg an der Eider



Feuerwehrgerätehaus



Spielplatz am Gemeindehaus

Wie können Sie sich einbringen?

Wir brauchen Sie!

Sie kennen Tielen am besten, wissen wo der Schuh drückt, was verbessert werden kann, was womöglich gänzlich fehlt und welche Ziele verfolgt werden sollten.

Für die Konzepterstellung ist Ihre Teilnahme an der Haushaltsumfrage ein wichtiger Bestandteil. Den Fragebogen können Sie bis zum 16. Oktober 2022 per Hand aber auch online ausfüllen. Die Ergebnisse der Umfrage sind Grundstein für den später stattfindenden Workshop.

Der Workshop wird am 1. November 2022 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus (Kamp 5, 24803 Tielen) stattfinden. Damit wir vorab eine Übersicht über die Anzahl der Teilnehmenden bekommen, melden sie sich bitte per Mail oder telefonisch beim Projektteam an.

Scannen Sie den QR-Code ein und nehmen Sie online an der Umfrage teil:



Abbildung 3: Flyer zum Auftakt des OEK Tielen

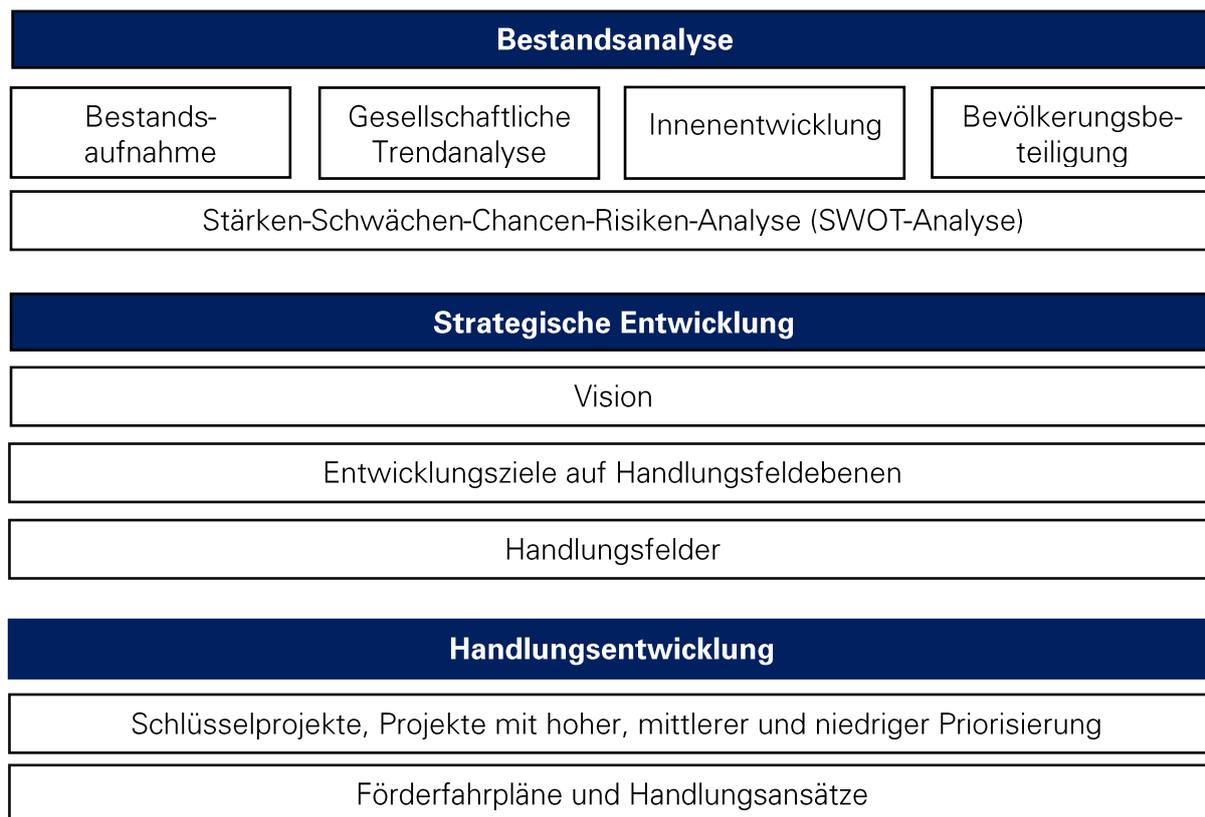


Abbildung 4: Konzeptioneller Ablauf zur Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes

2.3. Das Ortskernentwicklungskonzept

Das OEK dient als Handlungsleitfaden und als eine Argumentationsgrundlage für zukünftige Entwicklungen der Gemeinde Tielen in den nächsten 10 bis 15 Jahren. Es dient zur Orientierung für gemeindliche und übergemeindliche Planungsprozesse und ist Grundlage für die Akquise von Fördermitteln.

Ein OEK stellt im Ergebnis eine umfassende, ganzheitliche Zukunftsaussicht für eine Gemeinde dar. Diese Möglichkeit wird vor allem in ländlich geprägten Räumen als Steuerungsinstrument für zukünftige Entwicklungen gewählt. Ziel ist es, die gewachsenen Strukturen und charakteristischen Eigenarten der Gemeinde langfristig zu erhalten und gleichzeitig eine nachhaltige Entwicklung anzustreben. Hierfür zeigt das OEK mögliche Ziele und Projektvorhaben auf.

Mit der Erstellung eines OEK bietet sich die Möglichkeit zur fachübergreifenden, individuell auf die Gemeinde bezogenen Betrachtung aller relevanten Aufgabenfelder. Die Grundlagenermittlung entlang der Themenfelder Demographie, Innenentwicklung, Digitalisierung, Wirtschaftsentwicklung, Verkehr, Tourismus, Freizeit, Kultur, Ortsbild sowie Umwelt und Natur

stellt einen ersten Schritt bei der Konzeptentwicklung dar. Die dort gesammelten Erkenntnisse werden in eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT) überführt, welche die Ausgangsbasis der Projektentwicklung und die Entwicklung der Gesamtstrategie bildet.

Durch den GAP-Strategieplan besteht eine bundesweite EU-rechtliche Grundlage für die Ausgestaltung der Förderperiode 2023 bis 2027. Der GAP-Strategieplan unterstützt weitere Schritte auf dem in Deutschland eingeschlagenen Weg einer Transformation hin zu einem nachhaltigen und resilienten Agrar- und Ernährungssystem und zur Schaffung attraktiver ländlicher Räume. ELER und die GAK sind dabei Förderinstrumente zur Umsetzung des GAP-Strategieplans.

Förderfähige Maßnahmen der Ortskernentwicklung sind aktuell im GAK-Rahmenplan 2022 bis 2025 aufgeführt. Der Förderbereich 1: Integrierte ländliche Entwicklung (ILE) aus dem GAK-Rahmenplan beinhaltet folgende Maßnahmen:

- Nr. 1.0 „Planungsinstrumente der ländlichen Entwicklung“
- Nr. 3.0 „Dorfentwicklung“
- Nr. 8.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungseinrichtungen“

Diese Maßnahmen nehmen Bezug auf die Förderung der ausgearbeiteten Projektvorhaben dieses OEK.

Die Erarbeitung von einem OEK sollte Eigenwert besitzen, wobei die Umsetzung nicht auf alleinige Einwerbung von GAK-Mitteln ausgerichtet werden sollte. Das OEK beinhaltet mindestens die Erhebung des Innenentwicklungspotentials des Ortes (Flächenmanagement) sowie die Untersuchung der funktionalen Potentiale des Ortskerns.

Die Vorhaben werden auf der Grundlage des OEK ausgewählt und sollen die Auswirkungen des demographischen Wandels untersuchen, die Sicherung der Daseinsvorsorge gewährleisten, Ansätze zur Verminderung der Flächeninanspruchnahme beinhalten und unter Einbindung thematisch relevanter Akteur:innen und der Bevölkerung erstellt werden.

Ortskernentwicklungskonzepte können mit GAK-Mitteln gefördert werden. Neben den oben genannten Voraussetzungen muss ebenfalls eine Kurzbeschreibung des Gemeindegebietes, eine Analyse der Stärken und Schwächen des Gebietes, die Darlegung der Entwicklungsstrategie und der wichtigsten Projekte sowie gleichwertige Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, die Behebung von Gebäudeleerständen, den Natur-, Umwelt- und Klimaschutz und die Möglichkeiten der Digitalisierung berücksichtigt werden.

Förderung

Förderfähig ist ein Konzept für einen Zeitraum von sieben Jahren. In diesem Zeitraum ist auch die Förderung einer Fortschreibung z. B. für thematische Schwerpunkte möglich.

Zuwendungsbestimmungen für investive Projekte:

- Maßnahmen in Orten mit weniger als 10.000 Einwohner:innen
- Für investive Vorhaben ist eine Darstellung / ein Nachweis der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive Folgekosten vorzulegen
- Auch bei Kumulierung mit weiteren Drittmitteln darf ein finanzieller Eigenanteil von 25 % (bei finanzschwachen Kommunen von 10 %) nicht unterschritten werden
- maximaler Zuschuss z. Zt. je Vorhaben 750.000 Euro
- Beihilfen werden ausschließlich als De-Minimis-Beihilfen gewährt
- Bagatellgrenze für öffentliche und private Projektträger:innen: 7.500 Euro

Förderquote

Der maximale Fördersatz beträgt für die Umsetzung von Vorhaben, welche im OEK ausgearbeitet worden sind, für Gemeinden und Gemeindeverbände i. d. R. 65 %, wobei höhere Fördersätze für finanzschwache Kommunen möglich sind. Bei natürlichen Personen und juristischen Personen des privaten Rechts sind es 35 % der förderfähigen Kosten. Eine Ausnahme hierbei bilden gemeinnützige Organisationen, die bis 65 % gefördert werden.

Wenn ein Projekt der Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) der LAG Aktiv-Region Eider-Treene-Sorge dient, kann der Fördersatz jeweils um bis zu 10 % erhöht werden.

Nahversorgungs- und Bildungsprojekte werden grundsätzlich nicht ausgewählt, da diese über die ILE-Richtlinie mit ELER-Mitteln gefördert werden können (vgl. LLnL, 2023).

3. Bestandsanalyse

3.1. Lage im Raum und Strukturdaten

Tielen liegt im schleswig-holsteinischen Kreis Schleswig-Flensburg. In der Gemeinde leben 294 Einwohner:innen (Stand: 30.06.2022). Die Gemeindefläche umfasst 13,34 km² (1334 ha) und liegt im Mittel 6 m über Normal Null. Die Gemeinde Tielen ist amtsangehörige Gemeinde des Amtes Kropp-Stapelholm. Sie liegt landschaftlich reizvoll zwischen den abwechslungsreichen Geest-, Koog- und Moorgebieten und wird von den Flüssen Eider und Sorge nach Süden und Osten abgegrenzt. Nördlich grenzen die Gemeinden Erfde und Meggerdorf. Die Gemeinden Pahlen und Tielenheimme grenzen im Süden, am anderen Ufer der Eider, im Kreis Dithmarschen, an Tielen an. Die dem Kreis Rendsburg-Eckernförde zugehörigen Gemeinden Hohn und Friedrichsholm grenzen östlich am anderen Ufer der Sorge an Tielen. Die Verkehrsanbindung ist mit der L172 nach Norden Richtung Erfde und nach Süd-Westen Richtung Heide sowie der B202 Richtung Nord-Westen und nach Osten Richtung Rendsburg gegeben. Richtung Nord-Osten gelangt man über die B202 auf die L40, welche nach Kropp führt.

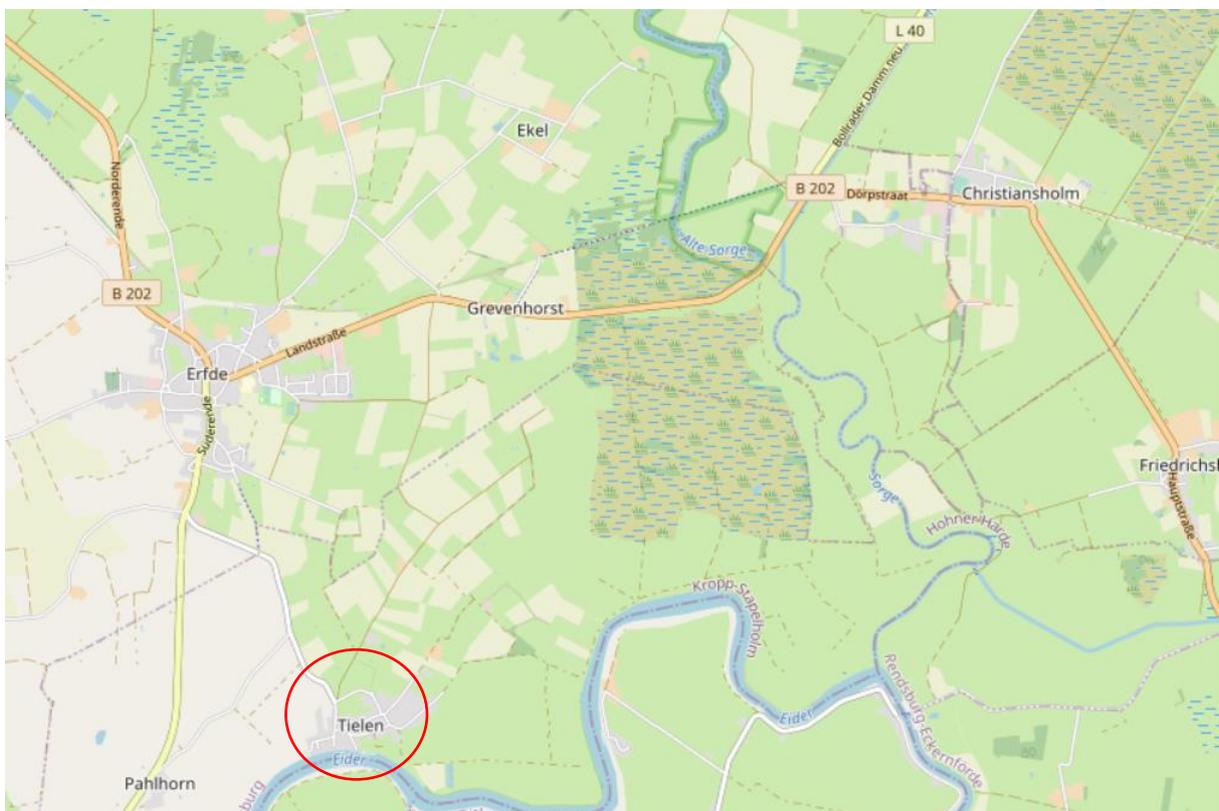


Abbildung 5: Lage von Tielen im Raum (Kartengrundlage: OpenStreetMap, eigene Darstellung)

Flächennutzung im Gemeindegebiet in ha

Die Gesamt-Gemeindefläche Tielens beträgt 1.333,98 ha.

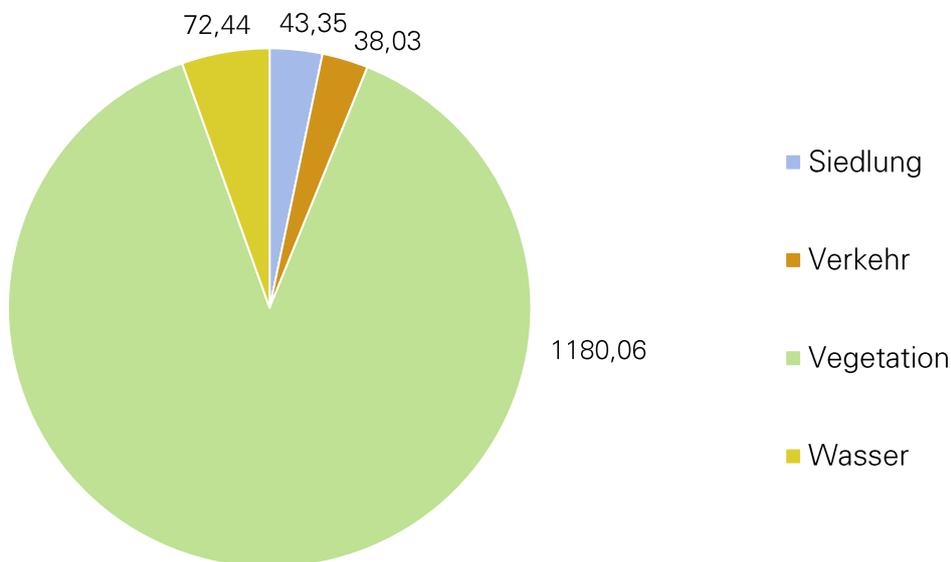


Abbildung 6: Flächenaufteilung Gemeindegebiet Tielen

Die Siedlungs- und Verkehrsflächen verteilen sich auf folgende Nutzungsartengruppen in ha:

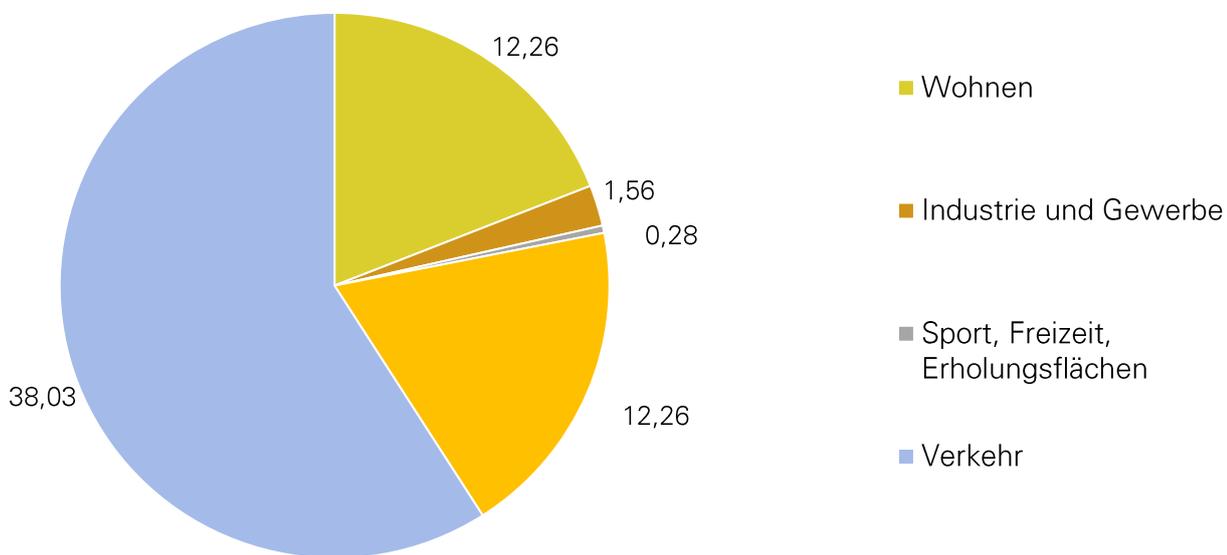


Abbildung 7: Nutzungsaufteilung in den Siedlungs- und Verkehrsflächen

3.2. Geschichte der Gemeinde

Die Gemeinde Tielen, südlichste Siedlung in der Kulturlandschaft Stapelholm, geht auf die erstmals im Jahre 1323 erwähnte Tielenburg, die östlich von der heutigen Gemeinde an der Mündung der Tielenau lag, zurück. Die Burg (Castrum Tylenborgh) war bis 1500 Verwaltungssitz der Vogtei Tielen, der Landschaft (= damalige Verwaltungseinheit) Stapelholm und damit unter königlich-dänischer Herrschaft. In der Schlacht bei Hemmingstedt (1500) wurde die Burg zerstört, sodass ein neuer Standort am Geestrand gefunden wurde, der auch vor Überschwemmungen künftig sicherer war. 1533 wurde das heutige Dorf Tielen neu aufgebaut. Seit dem Ende des 17. Jahrhunderts, bis 1920, waren europaweit handelnde Schiffseigner in Tielen ansässig. Mit Inbetriebnahme des Nord-Ostsee-Kanals (1914) machten sowohl die Verlagerung der Warenströme als auch die steigende Schiffstonnage diesen Erwerbszweig unrentabel, sodass er aufgegeben wurde. Die Gemeinde ist heute überwiegend landwirtschaftlich geprägt (Amt Kropp-Stapelholm 2022).

3.3. Das Wappen

Das Tielener Wappen zeigt in grün über zwei silberne Wellenfäden, ein goldenes Frachtschiff mit dreieckigem Vorsegel und viereckigem Großsegel am bewimpelten Mast.

Tielen galt unter allen Stapelholmer Dörfern als das für die Eiderschiffahrt bedeutendste. Der typische Eiderkahn soll daran erinnern.

Die beiden Wellenbalken im Schildfuß symbolisieren die Eider (Amt Kropp-Stapelholm 2022).

Der Eiderkahn ist auch am Ortseingang Tielens platziert.

Das Wahrzeichen der Gemeinde wird ersichtlich, wenn man aus nördlicher Richtung in die Gemeinde einfährt.



Abbildung 8: Wappen der Gemeinde Tielen

3.4. Planerische Grundlagen

Das OEK wurde im Einklang zu allen vorliegenden Plänen und Konzepten erstellt.

3.4.1. Übergeordnete Planungen

Zu den wichtigsten Aufgaben der Raumordnung gehört die Aufstellung und Fortschreibung der Raumordnungspläne. In Schleswig-Holstein gibt es den Landesentwicklungsplan (LEP) als landesweiten Raumordnungsplan und zurzeit noch drei weitere Landschaftsrahmenpläne.

3.4.2. Landesentwicklungsplan

Zu den wichtigsten landesplanerischen Rahmenbedingungen gehören der Landesentwicklungsplan (LEP) sowie die Regionalpläne der Planungsräume. Der LEP für Schleswig-Holstein (Fortschreibung 2021) ist Grundlage für die räumliche Entwicklung des Landes für die nächsten 15 Jahre.¹ Er orientiert sich an den Leitbildern und Handlungsstrategien, die von der Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) für die räumliche Entwicklung in Deutschland festgelegt wurden (vgl. Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport, 2023). Im Weiteren wird der Planausschnitt mit Bezug zur Gemeinde Tielon verwendet.²

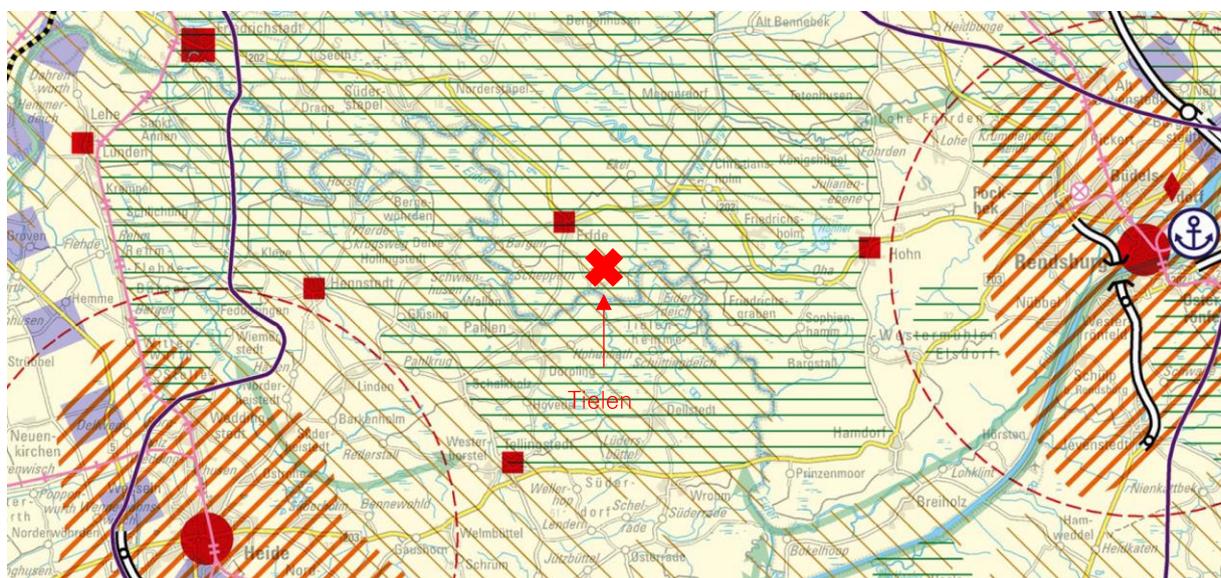
Die Gemeinde Tielon ist im LEP in die Raumkategorie „Ländlicher Raum“ eingeordnet. Dieser zeichnet sich durch eine geringe Einwohner:innen- und Arbeitsplatzdichte, einen geringen Siedlungsflächenanteil, eine geringe Dichte des Verkehrsnetzes und durch eine insgesamt geringere Entwicklungsdynamik im Hinblick auf die Siedlungsentwicklung aus. Östlich und süd-westlich befinden sich die Verdichtungsräume der Mittelzentren Rendsburg und Heide. Die Gemeinde Tielon befindet sich genau dazwischen in einem Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung sowie einem Vorbehaltsraum für Natur und Landschaft. Entwicklungsräume für Tourismus und Erholung haben durch ihre Infrastruktur und naturräumlichen sowie landschaftlichen Voraussetzungen das Potenzial, für die Nutzung im Tourismus- und Naherholungsbereich qualitativ wertvoller zu werden. In den Gebieten soll eine gezielte regionale Weiterentwicklung der Möglichkeiten für Tourismus und / oder Erholung inhaltlich differenziert und räumlich konkretisiert werden. Hierbei besteht das Potenzial, diese Gebiete zu Schwerpunkträumen für Tourismus und Erholung weiterzuentwickeln. Wege, um dies zu realisieren, sind beispielsweise das Aufbauen der Entwicklungen auf den vorhandenen mittelständischen

¹ Der ‚LEP – Fortschreibung 2021‘ ist am 17. Dezember 2021 in Kraft getreten.

² Aus Darstellungsgründen wird auf die Abbildung der Gesamtkarte SH des LEP verzichtet. Das Dokument ist auf der Internetplattform des Landes SH einsehbar. Quelle: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/Themen/PlanenBauenWohnen/Landesentwicklungsplan/landesentwicklungsplan.html>

Strukturen. Dies kann in Form der Weitererschließung von Einrichtungen für die landschaftsgebundene Naherholung und der infrastrukturellen Weiterentwicklung für den Tourismus umgesetzt werden. Die Schaffung von Anbindungen an öffentliche Verkehrsmittel in diesen Gebieten ist dabei ein zentrales Entwicklungsziel.

In Vorbehaltsräumen für Natur und Landschaft steht der Erhalt und Ausbau von ökologischen Verbundsystemen im Fokus. So sollen Flächen gesichert oder mit Nutzungsbeschränkungen belegt werden, damit insbesondere spezialisierte Arten der Flora und Fauna mit ihren Standort- und Habitatansprüchen weiter fortbestehen und sich ausbreiten können. Dafür ist ein funktionierender Biotopverbund notwendig, welche mit der Ausweisung von Vorbehaltsräumen für Natur und Landschaft unterstützt wird.



Zentralörtliches System und Siedlungsachsen

-  Oberzentrum
-  Mittelzentrum
-  Mittelzentrum im Verdichtungsraum
-  Unterzentrum mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums
-  Unterzentrum
-  Ländlicher Zentralort
-  Stadtrandkern I. Ordnung
-  Stadtrandkern II. Ordnung
-  10km-Umkreis um ein Mittelzentrum, um den Zentralbereich eines Oberzentrums oder um Hamburg
-  Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung
-  Vorbehaltssraum für Natur und Landschaft

Abbildung 9: Landesentwicklungsplan

3.4.3. Regionalpläne

Die Regionalpläne entstehen aus dem Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein, indem dessen Vorgaben konkretisiert und berücksichtigt werden. Nach Inkrafttreten des LEP ist, mit der Bekanntmachung vom 26. Januar 2022, die Neuaufstellung der Regionalpläne für die neu gefassten Planungsräume I bis III auf den Weg gebracht worden.

Die Gemeinde Tielen ist dem (neuen) Planungsraum I zugeordnet. Bis zu dessen Verabschiedung gilt weiterhin die Zuordnung zum noch weiterhin bestehenden „Regionalplan V Holstein-Nord“ (von 1998).

Tielen ist östlich, südlich und nördlich von Vorranggebieten für Naturschutz umgeben. Um die Gemeinde Erfde und innerhalb des Gemeindegebiets Tielens liegt ein Gebiet mit besonderer Bedeutung für den Grundwasserschutz. Auch der Regionalplan weist, wie der Landesentwicklungsplan, ein Gebiet mit besonderer Bedeutung für Tourismus und Erholung aus.

Neben den übergreifenden Rahmenbedingungen vom LEP und dem Regionalplan sind bereits auf lokaler Ebene Strategien und Konzepte in unterschiedlichen Themenbereichen erstellt worden, welche alle von ihren Kernaussagen in Einklang mit dem Ortskernentwicklungskonzept stehen.

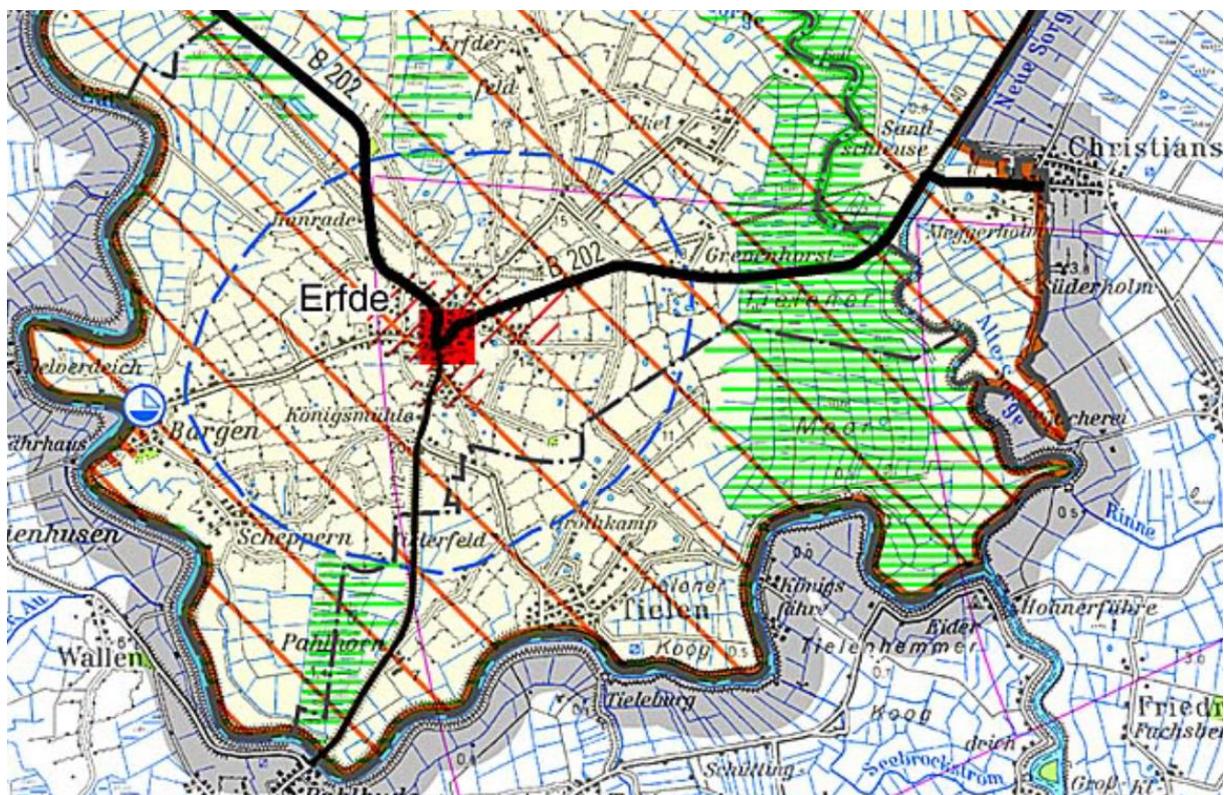


Abbildung 10: Regionalplan für den Planungsraum V, Neufassung 2002

3.4.4. LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.

Daseinsvorsorge und Lebensqualität
K1 – Lebendige Orte gestalten
K2 – Stärkung von Ehrenamt und Bildungsangeboten
Regionale Wertschöpfung
K3 – Ländlicher Tourismus & regionale Produkte
K4 – Digitalisierung & Innovation
Klimaschutz & Klimawandelanpassung
K5 – Qualifizierung & Sensibilisierung zu den Themen Klima, Umwelt und Natur
K6 – Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge – klimaneutral & und resilient



Tabelle 1: Ziele der AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. 2023-2027/29

Abbildung 11: Gebietszuschnitt der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.

Das Amt Krop-Stapelholm, dem die Gemeinde Tielen zugehörig ist, ist Teil der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.

Das Gebiet der AktivRegion erstreckt sich über sieben Ämter, verteilt über die vier Kreisgebiete Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Dithmarschen und Rendsburg-Eckernförde. Durch die Städte Flensburg, Rendsburg, Schleswig, Husum und Heide ist die Region von Stadt-Umland-Beziehungen geprägt. Wie der Name des Vereins bereits vermuten lässt, ist die Region sehr von den Flüssen und der Flusslandschaft der Eider, Treene und Sorge geprägt.

In der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) der Förderperiode 2023 – 2027/29 sind die Förderschwerpunkte in den Zukunftsthemen Daseinsvorsorge und Lebensqualität, Regionale Wertschöpfung sowie Klimaschutz und Klimawandelanpassung festgesetzt. Die Integrierte Entwicklungsstrategie der neuen Förderperiode gilt ab dem 1. April 2023 und wird bis 2027/29 geltend bleiben.

Durch die Mitgliedschaft der Gemeinde Tielen in dieser AktivRegion können Projekte aus dem vorliegenden Ortskernentwicklungskonzept auch über diesen Verein gefördert werden. Dabei

ist besonders bei der Antragstellung für das jeweilige Projekt zu beachten, dass die in der IES festgelegten Kernthemen und Kernthemenziele im Einklang mit dem Vorhaben stehen.

3.5. Bestehende Konzepte und Strategien

Tourismusstrategie für die Lokale Tourismus Organisation (LTO) Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge Grünes Binnenland

In der Fortschreibung der Tourismusstrategie von 2016 wurden die touristischen Trends analysiert, die Nachfrage und das Reiseverhalten sowohl in Deutschland, als auch in Schleswig-Holstein untersucht und die drei Top-Ziele für das Land Schleswig-Holstein bis zum Jahr 2025 aufgegriffen und übernommen.

Anschließend wurde die Situation in der LTO umfassend analysiert und die Zielvorstellungen skizziert.

Konkret wurden drei Top-Ziele zur Erreichung bis 2025 formuliert:

- Verbesserung der Wettbewerbsposition: 30 Mio. Übernachtungen
- Wirtschaftsfaktor Tourismus: 30% Zuwachs beim touristischen Bruttoumsatz auf 9 Mrd. Euro
- Marketing: Unter den Top 3 aller Bundesländer bei der Gästezufriedenheit (von Rang 7)

Darüber hinaus wurden in den ergänzenden Anlagen eine umfassende Angebots- und Nachfrageanalyse mit einer SWOT-Tabelle erstellt. Im Ergebnis wurde u.a. die vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit als Stärke, die mangelnde Barrierearmut (Barrierefreiheit) in der Region als Schwäche, der zunehmende Tourismus als Chance und u.a. der mangelnde ÖPNV-Ausbau, der Fachkräftemangel sowie der demographische Wandel als Risiken gesehen (vgl. Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V., 2021).

Im Bereich der Ziele und Strategien wurde zusammenfassend folgendes vereinbart (vgl. ebd.):

- Bündelung und effizienter Einsatz der vorhandenen Budgets zur touristischen Vermarktung

- Professionalisierung und Steigerung der Effizienz der regionalen Zusammenarbeit im Tourismus
- Gezielte Stärkung des touristischen Profils der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge-Grünes Binnenland in Abgrenzung zu den Nachbar-LTOs
- Steigerung der Übernachtungen und der Gästezahlen
- Gewinnung neuer Leistungsträger
- Erhöhung der touristischen Wertschöpfung
- Verbesserung der regionalen Infrastrukturvorhaben, die das touristische Profil schärfen
- Sicherung der langfristigen touristischen Finanzierung und der langfristigen vertrauensvollen Zusammenarbeit aller kommunalen Partner

3.6. Demographie

3.6.1. Allgemeine Bevölkerungsentwicklung

Zum Erfassungszeitpunkt (30.06.2022) lebten 294 Einwohner:innen in der Gemeinde Tielens. Dies entspricht, bei einer Gesamtfläche Tielens von 13,34 km² (1.333,89 ha), 22 Einwohner:innen pro km². Der Kreis Schleswig-Flensburg hat mit durchschnittlich 98 Einwohner:innen pro km² eine deutlich höhere Einwohner:innendichte. Verglichen mit dem Durchschnitt Schleswig-Holsteins von 185 Einwohner:innen pro km² ist die Bevölkerungsdichte im Kreis jedoch gering. Abbildung 12 zeigt die Entwicklung der Gesamtbevölkerung Tielens über die letzten 22 Jahre.

Bevölkerungsentwicklung in Tielen seit 2000

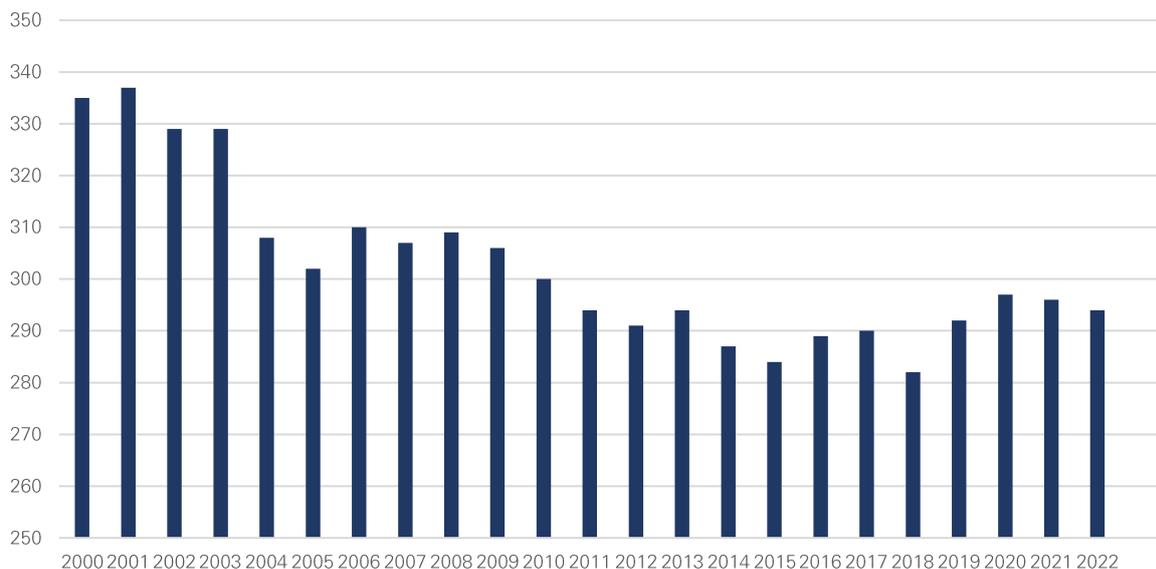


Abbildung 12: Bevölkerungsentwicklung in Tielen seit 2000

Es ist eine Abnahme der Bevölkerungszahl zwischen 2000 und 2018 von 335 auf 282 Einwohner:innen auszumachen. Seit 2019 scheint es eine Trendumkehr zu geben. So stiegen die Bevölkerungszahlen in Tielen seit 2018 von 282 auf 297 im Jahr 2020. Im Juni 2022 betrug die Einwohner:innenzahl Tielens 294 Einwohner:innen. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Trendumkehr von 2019 langfristig durchsetzt, da die Bevölkerungszahlen seitdem stagnieren. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich eine beginnende Trendumkehr insgesamt wieder zu einem Bevölkerungsrückgang entwickeln kann. Die Geschlechterverteilung in Tielen ist mit 49 % weiblichen und 51 % männlichen Personen nahezu ausgewogen (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2022).

3.6.2. Bevölkerung nach Altersgruppen

Die aktuelle Aufteilung der Einwohner:innen in die Altersgruppen zeigt eine ähnliche Verteilung, wie sie auch auf Kreis- und Landesebene anzutreffen ist. In den Segmenten 0-17 Jahre, 18-24 Jahre und 25-29 Jahre gibt es nur geringe Abweichungen verglichen zum Kreis bzw. zum Land. In den Segmenten der 18-24-Jährigen (9,1 %) ist der Anteil in der Gemeinde Tielen z.B. geringfügig größer, wobei er im Segment der 65-Jährigen und Älteren sowohl zum Kreis als auch zum Land etwas geringer ausfällt.

Bevölkerungsstand nach Altersgruppen 2000-2021 zum 31.12.2021

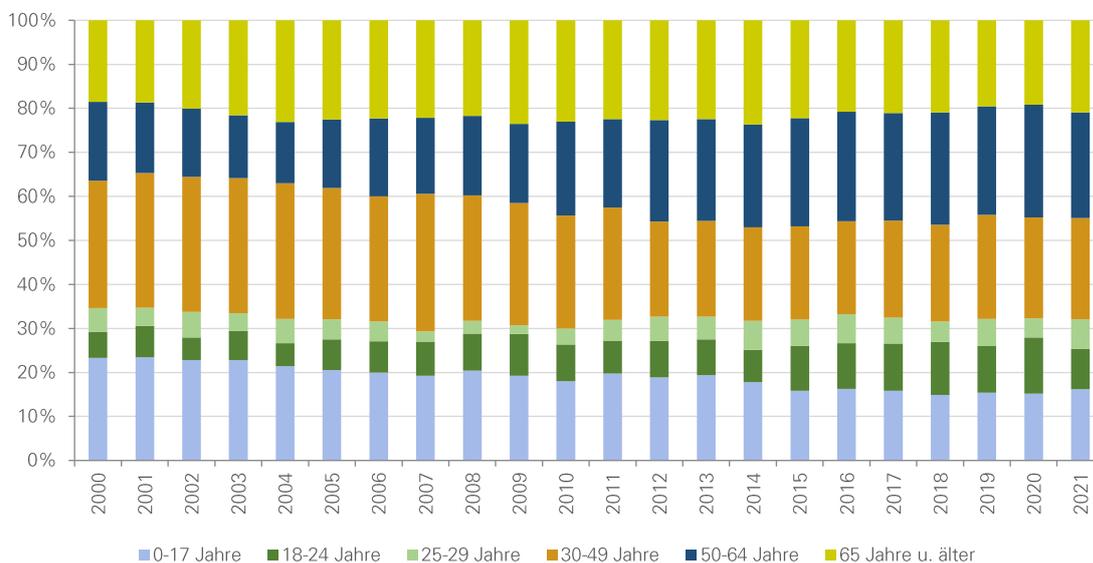


Abbildung 13: Bevölkerungsstand nach Altersgruppen 2000-2021

Die Betrachtung der Bevölkerungsverteilung in Altersgruppen über einen Zeitraum von 21 Jahren hinweg zeigt, dass auch in Tielen die Tendenz hin zu einem steigenden Anteil von Menschen zwischen 50-64 Jahren sowie Menschen ab 65 Jahren gegeben ist, wobei der Anteil der über 65-Jährigen geringer zunahm als jener der Altersgruppe der 50-64-Jährigen. In der betrachteten Zeitreihe ist dagegen der Anteil der 30-49-Jährigen deutlich kleiner geworden. Im Jahr 2000 lag der Anteil der 50-64-Jährigen bei 17,9 % und bei den Einwohner:innen ab 65 Jahren bei 18,5 %. Im Jahr 2021 lag der Anteil der 50-64-Jährigen schon bei 24,0 %, der Anteil der Altersgruppe der über 65-Jährigen hat sich auf 20,9 % im Vergleich zum Jahre 2000 vergrößert, weicht aber von der Entwicklung auf Kreis und Landesebene ab. Von Relevanz ist die stark sinkende Anzahl der 30-49-Jährigen ab dem Jahr 2003. Seitdem ist die Größe dieser Altersgruppe von 101 auf 68 Einwohner:innen (in 2015) geschrumpft (-40,6 %). Zwar steigt die Anzahl in dieser Altersgruppe seit 2015 wieder, allerdings nur in einem sehr geringen Maße. Über viele Jahre schwankte die Anzahl der 25-29-Jährigen, mit einem deutlichen Einbruch in den Jahren 2007-2009. Ab 2010 ist bei den 25-29-Jährigen wieder eine Zunahme zu verzeichnen, die Schwankungen bleiben aber bestehen. Anzumerken ist ebenfalls der geringe Anteil der 18-24-Jährigen, was darauf schließen lässt, dass Personen in dieser Altersgruppe nicht viel in der Gemeinde hält.

3.6.3. Bevölkerungsprognose

Auf Basis der bereits genannten Zahlen ist zukünftig eine negative natürliche Entwicklung, d.h. eine höhere Zahl an Sterbefällen gegenüber der Zahl der Geburten, zu erwarten. Die Wanderungssalden in der Gemeinde Tielen sind über die Zeitreihenbetrachtung von 2000 bis 2021 sehr stark schwankend. In den Jahren 2000, 2004 und 2011 waren die Salden stark negativ (-17, -19 und -12), in den Jahren 2006 und 2019 stark positiv (+9 und +10). Ansonsten sind die Unterschiede zwischen den Wanderungssalden relativ ausgeglichen und schwanken nur mäßig um den Wert Null.

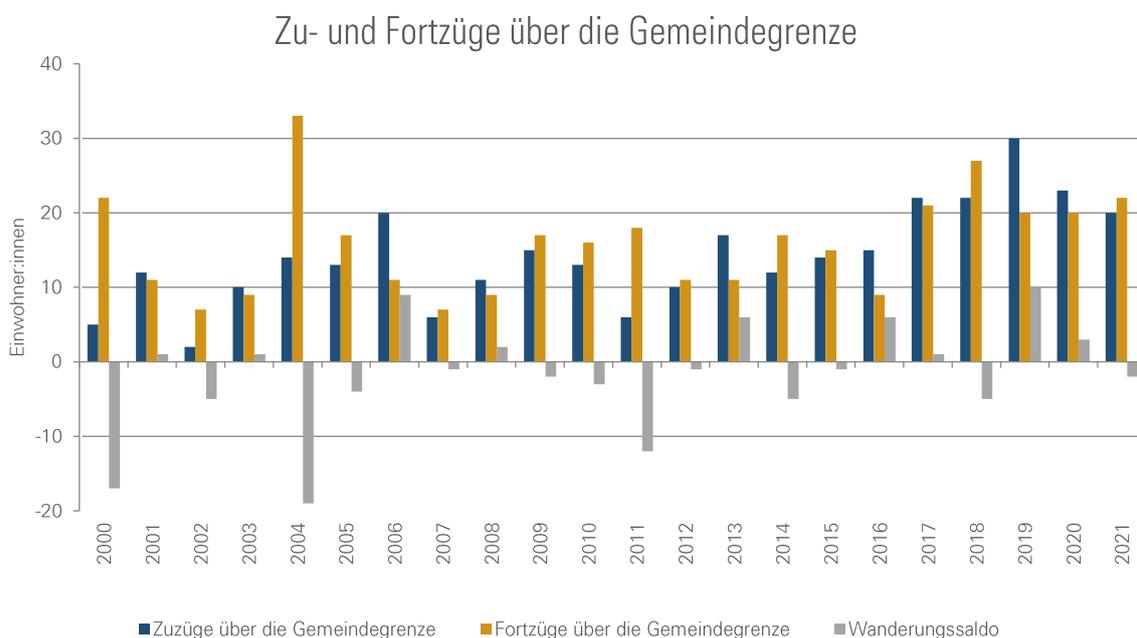


Abbildung 14: Zu- und Fortzüge über die Gemeindegrenze

Ergänzend ist noch zu beachten, dass 2020 die Corona-Pandemie die allgemeine Betrachtungsweise veränderte und viele Menschen ihre berufliche Existenz kostete. Somit lässt sich schwer voraussagen, was die kurzfristigen Folgen für die nächsten Jahre sein werden. Andererseits hat die Corona-Pandemie gezeigt, dass die Möglichkeiten für Home-Office gegeben sind, wodurch ländliche Regionen für viele attraktiver geworden sind, da sie gegebenenfalls keine weiten Strecken zu ihrer Arbeit in Kauf nehmen müssen. Ein großer Teil der Bevölkerung (ist zwar über 50 Jahre alt (44,2 %), doch gerade diese Bevölkerungsgruppe ist häufig durch ein konstantes Wohnverhältnis und einen hohen Identifikationsbezug zu ihrem Ort gekennzeichnet.

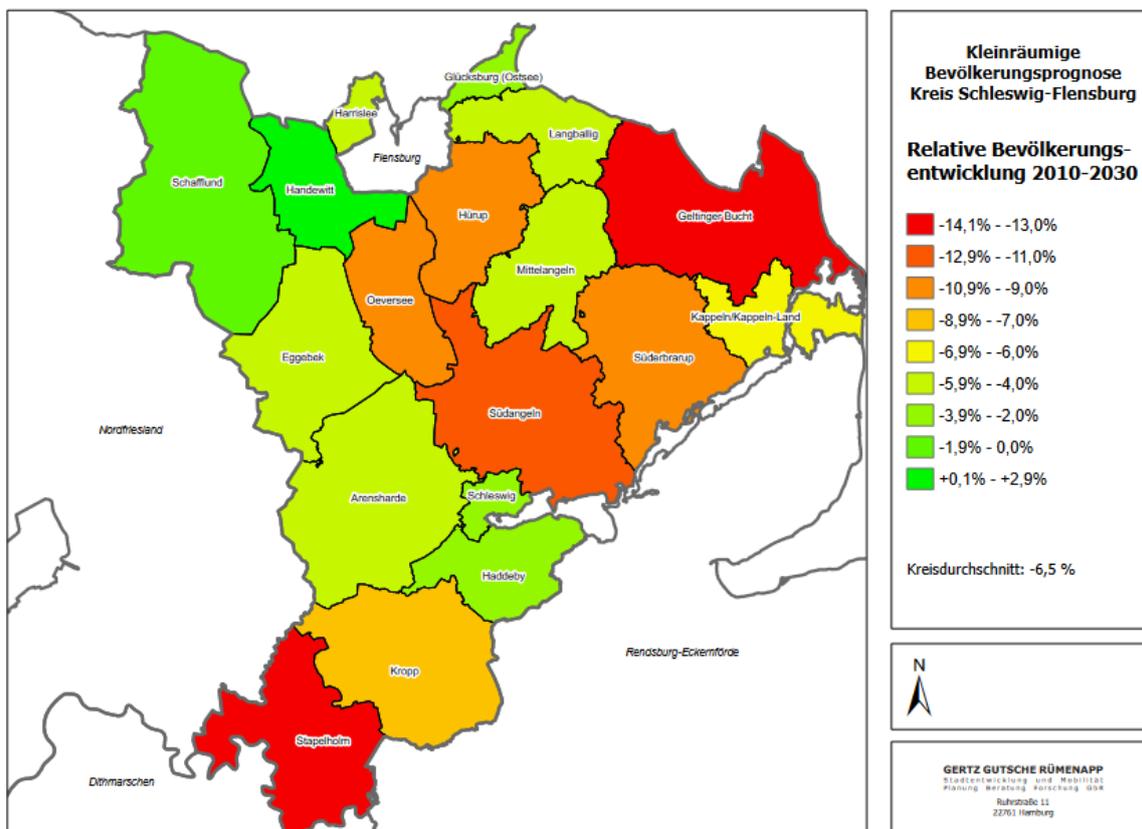


Abbildung 15: Kleinräumige Bevölkerungsprognose Kreis Schleswig-Flensburg (Rümenapp 2012)

Die kleinräumige Bevölkerungsprognose von Rümenapp aus dem Jahr 2012 prognostiziert einen Bevölkerungsrückgang für die Gemeinden in Stapelholm von 13 bis 14,1 %, was einen doppelt so hohen Bevölkerungsverlust im Vergleich zu erwartenden Kreisdurchschnitt (-6,5%) darstellt. Hierbei sei jedoch darauf hingewiesen, von der gänzlichen Übertragung der Informationen von Amts- auf Gemeindeebene abzusehen. Die bisherig zu verbuchende Bevölkerungsentwicklung entspricht bislang nicht dem von Rümenapp prognostizierten Ergebnis. So ist die Bevölkerungszahl Tielens seit 2012 bis heute weder gesunken, noch signifikant gestiegen (von 291 auf 294 Personen).

Laut Rümenapp werden die Verluste dabei für die jüngeren Altersgruppen prognostiziert und liegen in der Spanne von -22,0 % bis -30,9 % (unter 20 und 30-64-Jährige). Dementsprechend hoch sind gleichzeitig die Zuwächse in der Altersgruppe der +65-Jährigen. Hier wird eine Zunahme von +16,4 % bis + 20,0 % erwartet. Die Saldenschwerpunkte liegen dabei in der negativen natürlichen Bevölkerungsbewegung. Der Wanderungssaldo wird sogar leicht positiv erwartet (Rümenapp 2012). Erschwerend kommt hinzu, dass die Gemeinde zurzeit über kaum geeignete Flächen für Wohnungsneubau verfügt. Relevante Baulücken sind in privater Hand und daher bei der Gemeindeentwicklung nur schwer zu berücksichtigen. Starke potenzielle

Zuzüge könnten dementsprechend nur auf den Bestandsflächen aufgenommen werden. Diese Entwicklung ist jedoch derzeit eher unwahrscheinlich. Allerdings ist ein neuer B-Plan in Aufstellung (Stand 11/2022).

3.6.4. Demographischer Wandel und Auswirkungen auf die Gemeinde

Der demographische Wandel besteht aus drei wesentlichen Aspekten – der Geburtenrate, der Sterberate und der Veränderung des Durchschnittsalters im Zeitverlauf. In Tielen zeigten die Geburten- und die Sterberaten in den letzten 21 Jahren einen sehr häufig vorhandenen Gestorbenenüberschuss. Lediglich vier Mal in den letzten 21 Jahren lag ein Geborenenüberschuss von zwei Mal drei Personen und zwei Mal einer Person vor. Von 2002 bis 2018 lagen stets Gestorbenenüberschüsse von ein bis drei Personen vor – mit Ausnahme der Jahre 2008 und 2017, in denen ein ausgeglichenes Verhältnis zu Buche stand.

Die Betrachtung der Entwicklung des Durchschnittsalters in Abbildung 16 über die letzten 20 Jahre zeigt einen Anstieg von 40,1 Jahren im Jahr 2000 bis auf 43,8 Jahre im Jahr 2021. Dabei war der Anstieg von 2000 bis 2010 weitestgehend kontinuierlich. Seitdem stagnierte das Durchschnittsalter – jedoch mit einem zwischenzeitlichen Hoch im Jahr 2014, als das Durchschnittsalter in Tielen 45,7 Jahre betrug. Das Niveau des Durchschnittsalters ist zwischen 2010 (45 Jahre) und 2011 (44,2 Jahre) gesunken und hat sich bis zum Jahr 2021 (43,8 Jahre) sogar in einem geringen Maße weiter reduziert.

Entwicklung des Altersdurchschnittes der Bevölkerung in Tielen seit 2000

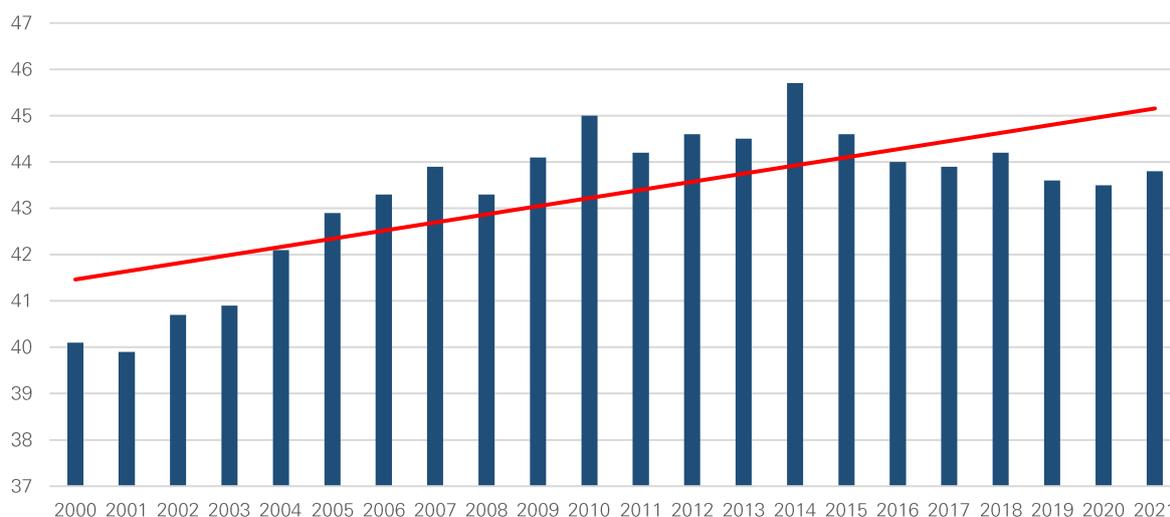


Abbildung 16: Entwicklung des Altersdurchschnittes seit 2000

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Bevölkerungszahl in Tielens in den letzten 21 Jahren um 12,2 % reduziert hat. Auffallend ist dabei, dass der Anteil der 30-49-Jährigen zunehmend geringer wird, der Anteil der 50 bis 65-Jährigen hingegen steigt. Das Durchschnittsalter in der Gemeinde hat sich im Vergleich zu 2007 jedoch kaum verändert und wies in der Vergangenheit nur leichte Schwankungen auf. Dies ist unter anderem auf die stabilen Bevölkerungszahlen der über 65-Jährigen zurückzuführen. Die Trendlinie in Abbildung 16 zeigt jedoch, dass das Durchschnittsalter Tielens weiter steigen wird, was erwarten lässt, dass die Altersgruppe der über 65-Jährigen in den nächsten Jahren wachsen könnte, genauso wie es die Altersgruppe der 50 bis 65-Jährigen in den letzten Jahren tat.

Das Durchschnittsalter in Tielens ist teils auch von den Wanderungsbewegungen über die Gemeindegrenze hinweg beeinflusst. Im Jahr 2004 stieg das Durchschnittsalter beispielweise um 1,2 Jahre im Vergleich zu 2003, während 19 Personen das Dorf verließen. Es ist festzumachen, dass vor allem junge Personen das Dorf verlassen, um ihren beruflichen Werdegang woanders fortzusetzen oder in den Städten ein Studium zu beginnen.

Um den Anteil der Fortzüge zukünftig gering zu halten, soll die Attraktivität mit Projektvorhaben für alle Altersklassen gesteigert werden. Insbesondere die Angebote der kommunalen Daseinsvorsorge werden unter Berücksichtigung finanzieller Engpässe von Gemeinden zunehmend angepasst. Besonders für Bevölkerungsgruppen, die am stärksten wachsen, werden entsprechende Infrastrukturen und Einrichtungen benötigt. Im Umkehrschluss werden gegebenenfalls manche Angebote und Leistungen einen Rückgang erfahren, sodass dieser eingeplant werden sollte. Ziel ist es, die Daseinsvorsorge für die Gemeinde Tielens langfristig zu sichern. Dabei sind nicht-hierarchische Gemeinschaftsmodelle von besonderer Bedeutung, die sich durch bürgerschaftliche, kommunale und privatwirtschaftliche Beteiligung miteinander verknüpfen (vgl. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, 2016: 17).

Weiterhin sollte ein Fokus der Gemeinde darauf liegen, für junge Erwachsene und Familien attraktiv zu bleiben, durch beispielsweise



Abbildung 17: Regionalstrategie Daseinsvorsorge (Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, 2016)

günstigen und bedarfsgerechten Wohnraum, gut ausgebautes Mobilfunknetz oder kinderfreundliche Angebote. Durch eine recht dynamische Wirkung aus Zu- und Fortzügen sind für Tielen insbesondere sogenannte „weiche“ Standortfaktoren entscheidend. Dazu zählen Faktoren wie eine intakte Dorfgemeinschaft, ein reges Vereinsleben oder ein attraktives Wohnumfeld, die dazu führen können, die Bevölkerungsgruppen vor Ort zu binden. Unter Anbetracht des demographischen Wandels und einer damit einhergehenden wachsenden älteren Bevölkerung sind entsprechende Anpassungen, beispielsweise mit dem Schaffen von Barrierefreiheit / Barrierearmut von Nöten – gerade, um auch die Inklusion aller Bevölkerungsgruppen sicherzustellen. Eine ausreichende ärztliche Versorgung sowie Grundversorgung sollte mit einem bedarfsgerechten Mobilitätsangebot gesichert sein, um die Gemeinde als Wohnort attraktiv zu halten. Ein weiterer Faktor des demographischen Wandels ist der Effekt der Singularisierung. Dieser beschreibt die immer kleiner werdende Haushaltsgröße in Deutschland. Damit einhergehend wird auch der Effekt der Remanenz verstärkt, welcher den zu langen Aufenthalt im zu großen Einfamilienhaus beschreibt. Das ergibt sich daraus, dass Familien in ihren einmal bezogenen Wohnungen bzw. Häusern verbleiben, auch wenn sich familiäre Änderungen ergeben, wie beispielsweise der Auszug der Kinder oder dem Todesfall des Partners. Der Bedarf an Wohnfläche ist somit vermindert, dennoch verweilen die Betroffenen weiterhin in ihren Häusern (vgl. Deschermeier; Henger, 2015).

3.7. Lage im Raum und Erreichbarkeit (Mobilität)

3.7.1. Anbindung an das Straßennetz

Die Gemeinde Tielen ist nicht direkt an ein überregionales Straßennetz angeschlossen. Die Gemeindestraße Tielerfeld mündet in die in Nord-Süd-Richtung verlaufende L172 (Erfde-Pahlen) und im weiteren Verlauf zur B203 (Heide – Rendsburg). Über die B203 in Richtung Heide besteht Anbindung an die A23 und über die B202 und B203 in Richtung Osten Anschluss an die A7 (Hamburg/Flensburg) und die A210 nach Kiel. In Erfde besteht Anschluss an die B202 (Erfde – Rendsburg bzw. Erfde – Friedrichstadt).



Abbildung 18: Verkehrsanbindung Tielens (Kartengrundlage: openstreetmap)

3.7.2. Öffentlicher Verkehr

Es besteht lediglich eine Busanbindung im Rahmen des Schüler:innenverkehrs nach Erfde, die über drei Haltestellen im Gemeindegebiet erreichbar sind. Die Abfahrtszeiten sind dementsprechend auf den Schüler:innenverkehr ausgerichtet. Ein überregionaler Rufbus ist in Planung.

Eine SPNV-Anbindung ist nicht vorhanden. Die nächstgelegenen Haltepunkte sind Heide in 18,5 km Entfernung mit Anschlüssen an die Bahnlinien Hamburg - Heide – Westerland sowie nach Neumünster und Friedrichstadt in 19,5 km Entfernung, ebenfalls auf der Linie Hamburg -Heide - Westerland gelegen. Im 21 km entfernten Rendsburg, findet sich über verschiedene Anbindungen Anschluss nach Hamburg, Kiel, Flensburg und Husum. Die im Osten verlaufende Bahnlinie Hamburg – Neumünster - Kiel bzw. Flensburg kann, aufgrund fehlender Anbindung nur über Umwege von Rendsburg aus erreicht und daher vernachlässigt werden.

Die Bewohner:innen Tielens bewerten den ÖPNV als mangelhaft (Note: 5,3), an Sonn- oder Feiertagen ist die ÖPNV-Situation laut der Haushaltsumfrage noch unbefriedigender (Note: 5,7).

3.7.3. Rad- und Fußwege sowie Wanderwege

Es gibt kein Wanderwegenetz im Gemeindegebiet Tielens. Lediglich von der Nachbargemeinde Pahlen aus führen Wanderwege entlang der Eider sowie durch die umliegende Landschaft. Von Tielens aus ist jedoch der Eider-Treene-Sorge-Radweg in erreichbarer Nähe. Der 167 km lange Rundweg führt durch das Gebiet der Eider-Treene-Sorge-Region und bietet ein abwechslungsreiches Naturerlebnis im Geest- und Marschland inmitten einer Wiesenlandschaft, die durch Fluss- und Bachläufe geprägt ist. Zur alltäglichen Nutzung des Fahrrades ist an der Straße Tielerfeld ein Radweg vorhanden, mit dem man über die Straße Karkenstieg nach Erfde gelangt. Allerdings schließt der Radweg nicht an der L172 ab, wodurch sich ein Radwegfreier Abschnitt ergibt. Selbiges gilt an dieser Stelle für den Fußgänger:innenverkehr. Im Ortskern selbst sind Bürgersteige vorhanden, die jedoch größtenteils nur einseitig verlaufen. Jedoch besteht im Dorf selbst kein allzu großes Verkehrsaufkommen, wodurch ein paralleles Verkehren der Verkehrsteilnehmer:innen auf dem Fahrrad oder zu Fuß zum Großteil nicht mit Gefahren verbunden ist.

Die Rad- und Wanderwege wurden in der Haushaltsumfrage mit der Note 3,3 bewertet, während die Fußwege mit der Note 2,9 bewertet wurden.

Zu einer konzeptionell ausgereiften Mobilitätswende gehört auch ein Straßen- und Wegenetz für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen, das geeignet ist, entsprechende Verkehre aufzunehmen. Beide Verkehrsarten wären dann deutlich sicherer, was sich positiv auf die Nutzungsattraktivität auswirken würde (wie eine Erhöhung der objektiven und vor allem subjektiven Sicherheit im Verkehrsraum).

Damit gelänge es auch, den Fahrradverkehr aus der Ecke der Freizeit- und Tourismusaktivität herauszulösen und als Alltagsverkehrsmittel aufzuwerten und zu positionieren. Bei attraktiveren Wegen (in Hinblick auf Qualität und Netzdurchgängigkeit) könnte der Fahrradverkehr als Verkehrsmittel für den Arbeitsweg (Schulweg, Weg zur Kita, etc.) interessanter werden und somit auch einen wichtigen Beitrag zur Verkehrs- und Energiewende beitragen. Eine Veränderung des Modal-Splits trägt also nicht nur zur Veränderung der Mobilität, sondern auch zum Schutz des Klimas bei.

3.7.4. Erreichbarkeit

Räumlich liegt Tielen auf halber Distanz zwischen Rendsburg und Heide, von wo aus Anschlüsse an den Regionalverkehr des SPNV bestehen. Zudem ist die A23 in Heide eine mögliche Verbindung Richtung Itzehoe und Hamburg und die A7, nahe Rendsburg, eine Verbindung nach Schleswig und Flensburg Richtung Norden sowie Neumünster und Hamburg in südlicher Richtung. Von Rendsburg aus gelangt man über die A210 gen Osten nach Kiel.

Mit dem Auto ist Heide in 23 km Entfernung in ca. 25 Minuten zu erreichen. Schleswig, etwas mehr als 40 km entfernt, ist in ca. 45 Minuten von Tielen aus mit dem Auto erreichbar. Mit einem Fahrtweg von 30 km ist Rendsburg in ca. 35 Minuten zu erreichen.

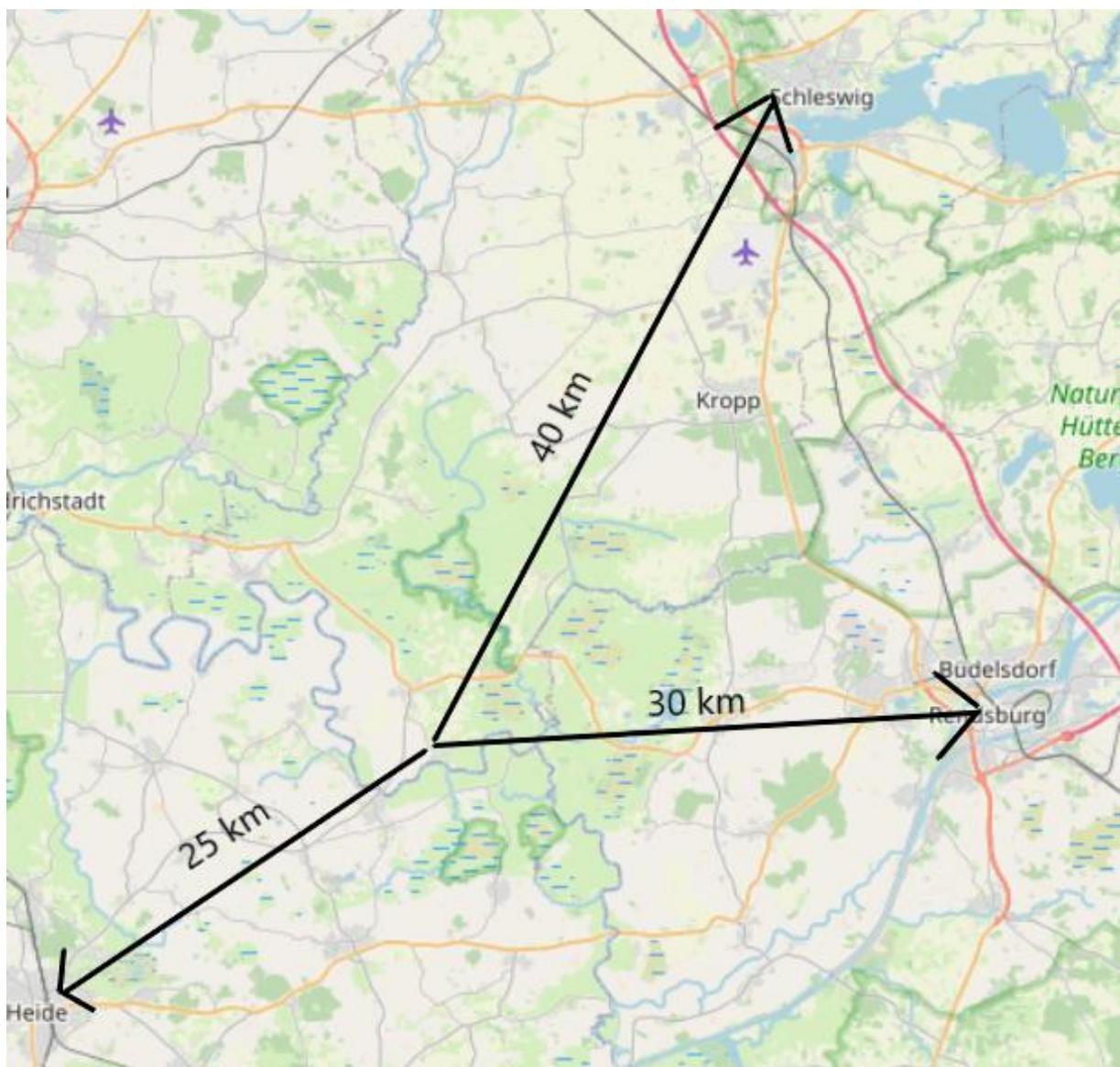


Abbildung 19: Entfernungsspinne Tielen (Kartengrundlage: OpenStreetMap)

3.7.5. Zusammenfassung und Ableitung

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Verkehrsanbindung in Tielen ausschließlich mit dem Auto zu bewerkstelligen ist. Zwar gelangt man mit dem Fahrrad in die umliegenden Gemeinden Erfde und Pahlen und hat von dort aus Anbindungsmöglichkeiten mit dem Bus in weitere Richtungen. Dennoch ist Tielen durch eine periphere Lage gekennzeichnet, die es gerade Personengruppen, die nicht mit einem Auto ausgestattet sind oder generelle Einschränkungen in ihrer Mobilität haben, erschwert, sich entsprechend fortzubewegen. Lediglich in das nahegelegene Erfde führt eine Busverbindung. Diese verkehrt jedoch nur außerhalb der Schulferien, vier Mal am Tag, zu den Unterrichtsbeginns- und Endzeiten.

3.8. Wirtschaft

Der Wirtschaftssektor ist in der Gemeinde Tielen gemäß ihrer Größe nicht besonders stark ausgeprägt. So sind im Ort noch gut sechs landwirtschaftliche Nebenerwerbsbetriebe ansässig. Der Handwerkssektor ist mit einem Malerbetrieb, einem Schornsteinfeger, einem Unternehmen des Kfz-Gewerbes (Werkstatt und Handel), einem Dienstleistungsunternehmen für Elektroinstallationen jeglicher Art, einem Musikservice, einem Nähstübchen sowie einer Schmuckwerkstatt in Tielen vertreten.

Es gibt drei Ferienwohnungen im Ort. Eine davon ist direkt an der Badestelle am Eiderstrand gelegen.

3.9. Nahversorgung / Grundversorgung

In der Gemeinde Tielen gibt es keine Vollsortimenter zur umfassenden Versorgung mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs. Auch Kleinverkaufsstellen oder Bäckereien sind nicht angesiedelt. Ansässig ist ein Partyservice, der über eine eigene Hausschlachtung verfügt. Die nächstgelegenen Geschäfte für Waren des täglichen Bedarfs (Supermarkt, Discounter) befinden sich in der ca. 3 km nordwestlich gelegenen Stadt Erfde, Anbietende des Lebensmittelhandwerks (Bäckerei, Schlachtereie mit Partyservice) finden sich auch in Pahlen (ca. 3 km südwestlich).

Ärzt:innen, weitere medizinische Einrichtungen oder Dienstleistungen sind in der Gemeinde nicht vorhanden. Diese finden sich wiederum in Erfde und Pahlen. Eine Apotheke befindet sich in Erfde.

Die Erreichbarkeit von Infrastruktureinrichtungen, wie beispielsweise Einkaufsmöglichkeiten, wurde in der Haushaltsumfrage mit der Note 3,4 bewertet. Die Situation scheint demnach annehmbar, ist jedoch ausbaufähig. Selbiges gilt für die Gesundheits-, Pflege- und Betreuungsangebote, welche mit der Note 3,9 belegt wurden.

3.10. Bildung

Der Schulbetrieb wurde in Tielen Mitte der 1970er Jahre eingestellt. Seitdem gehen die Kindergärten- und die Grundschul Kinder nach Erfde in den Kindergarten bzw. in die Grundschule Stapelholm. Weiterführende Schulen sind die Geestlandschule Kropp mit der Außenstelle Erfde oder die Gymnasien in Heide und Rendsburg.

Eine Kinderbetreuung über Kita oder andere Einrichtungen ist in Tielen nicht vorhanden. Die nächstgelegenen Kitas sind in Erfde (U 3, Ü 3). Hier gibt es eine Kooperation mit der Gemeinschaftsschule Erfde. Die Kita in Erfde ist 50 Wochen im Jahr von 07:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Es gibt drei Elementargruppen, zwei Naturgruppen, zwei Krippengruppen und eine Nachmittagsgruppe, in denen mehr als 100 Kinder betreut werden. Die Kita bietet eine Früh- und Spätbetreuung und die Möglichkeit des Mittagessens.

3.11. Kultur und Freizeit

Kulturangebote

Tielen wird durch die Fahrbücherei 7 des Kreises Schleswig-Flensburg bedient. Diese kommt einmal monatlich für eine halbe Stunde nach Tielen und fährt zudem weitere unterschiedliche Orte im Umkreis ab. Weiterhin sind in Tielen das Ehrenmal „der Gefallenen Brüder“ und die Bauernglocke auf dem Dorfplatz vorzufinden.

Bürgerhaus

Das Bürgerhaus der Gemeinde wurde in den 1950er/60er Jahren gebaut. Es grenzt unmittelbar an das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr und hat eine Dachterrasse hin zur Eider. Aufgrund des Alters ist ein Neubau mit Anpassung an Feuerwehrgerätehaus und einer PV-Anlage geplant. Die derzeitige Kapazität beträgt bis zu 100 Personen, es kann von Privatpersonen und Vereinen für Veranstaltungen gemietet werden. Das Bürgerhaus ist mit einem Saal ausgestattet, der durch eine Trennwand verkleinert werden kann. Zudem gibt es dort eine kleine Bar

sowie sanitäre Anlagen. Im selben Gebäude, im Untergeschoss, befindet sich der Schießstand des Sportschützenvereins und des Schützenvereins „Hand in Hand“.

Feuerwehr

Der Freiwilligen Feuerwehr Tielen sind ca. 50 Personen zugehörig, 15 bis 20 davon sind fest im Verein. Die Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses wurde im Juli 2021 neu gebaut und hat Kapazität für einen Löschwagen und einen Mannschaftswagen. Die Freiwillige Feuerwehr Tielen hat eine „First-Responder-Gruppe“³. Tielen verfügt nicht über eine Jugendfeuerwehr. Die nächste Jugendfeuerwehr befindet sich in Erfde.

Neben den Hauptaufgaben ist die freiwillige Feuerwehr auch in verschiedene Veranstaltungen der Gemeinde (Tannenbaumverbrennen, Laternelaufen etc.) maßgeblich eingebunden und trägt so zum gesellschaftlichen Gemeindeleben entscheidend bei.



Abbildung 20: Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Tielen

³ **First-Responder** sind qualifizierte Ersthelfende und somit eine Ergänzung in der Rettungskette zwischen der Laienhilfe und dem qualifizierten Rettungsdienst. Die qualifizierten Ersthelfenden sind durch ihre Ausbildung und medizinische Ausrüstung in der Lage, die notwendigen Maßnahmen ohne großen Zeitverlust durchzuführen und somit die Überlebenschancen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes deutlich zu erhöhen.

Vereine

In der Gemeinde gibt es mehrere Vereine. Es gibt zwei Schützenvereine, den Sportschützenverein und den Ringreiterverein „Hand in Hand“. Zudem gibt es einen Förderverein für den Sportbootsteg an der Eider. Der Sportbootsteg wird durch einen Hafenmeister verwaltet und betrieben, der sich zudem um Belange der Anleger:innen kümmert. Des Weiteren sind ein Angelsportverein, eine 500 Jahre alte Scheibengilde sowie eine Jagdgemeinschaft in Tielen ansässig.

Sport- und Freizeiteinrichtungen

Hinter dem Gemeindehaus befindet sich ein Sport-, bzw. Fußballplatz. An der Eider, nahe dem Bürgerhaus, befindet sich ein Spielplatz mit Fitnessgeräten, die von der AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. gefördert wurden.



Abbildung 22: Spielplatz am Eiderstrand



Abbildung 21: Fitnessgeräte am Spielplatz Eiderstrand

Entlang der Eider befinden sich eine Badestelle sowie ein Sportbootanleger. Für Sportbootnutzer:innen besteht hier zum einen die Möglichkeit, ihr Boot festzumachen oder, sofern sie auf der Durchreise sind, dort Rast einzulegen oder gar länger zu bleiben. Die Eider-Badestelle befindet sich entlang des Eiderlaufs etwa 200 Meter vom Bürgerhaus und dem Sportbootsteg entfernt, direkt an der alten Schule, welche zu einer Ferienwohnung - „Ferien an der Eider“ – umfunktioniert wurde. Die Badestelle ist mit einer Rutsche, einem Steg sowie einer Umkleidekabine ausgestattet, in welcher zudem eine Dusche zur Verfügung steht. Nahe dem Bürgerhaus befindet sich zudem eine Slipanlage, bzw. eine Kanu-Einsatzstelle. Dort gibt es die Möglichkeit, das eigene Boot zu Wasser zu lassen oder eine Kanutour auf der Eider zu beginnen. Die Eider ist bei Kanuwander:innen sehr beliebt und wird daher gerne und häufig befahren. Des Weiteren ergibt sich, von der Slipanlage aus, die Möglichkeit zum Wasserski-Fahren. An dieser Stelle ist auch eine Tourist-Information vorzufinden, welche die touristischen

Aktivitäten vor Ort aufzeigt. Die Bildungs- und Freizeitangebote in Tielen werden von den Bewohner:innen mit der Note 3,9 belegt. Selbige Angebote für Kinder mit der Note 4,3. In diesem Themenfeld ist folglich ein gewisser Handlungsbedarf festzumachen.



Abbildung 23: Badestelle am Eiderstrand



Abbildung 24: Sportboothafen Tielen

3.12. Digitalisierung

Die Gemeinde Tiel ist mit der Webseite des Amtes Kropp-Stapelholm (www.kropp.de/Unsere-Gemeinden/Tiel) online vertreten. Hier finden sich allgemeine Informationen über die Gemeinde, wie dessen Geschichte sowie über die Vereine und Möglichkeiten zur Kinderbetreuung in der Nähe. Eine gemeindeeigene Webseite existiert nicht. Wer sich aber über die Gemeinde informieren und erste Eindrücke sammeln möchte, findet auf der Webseite des Amtes genügend Informationen, wobei das Vereins- und öffentliche Leben der Gemeinde eher schwach beleuchtet werden.

Eine Option der Vernetzung ist der DorfFunk SH. Dieser ist eine Initiative von der Akademie für ländliche Räume, #SH_WLAN und den schleswig-holsteinischen Sparkassen, die eine digitale Kommunikationszentrale der jeweiligen Region bildet. Es dient den Bürger:innen, Hilfe anzubieten, Gesuche und Fahrten einzustellen oder zwanglos miteinander zu schreiben. Die App steht kreisangehörigen Gemeinden und Städten kostenfrei zur Verfügung und entspricht den Anforderungen des Datenschutzes.

Aus den Erfahrungen der vergangenen Pandemie-Monate ist bekannt, dass die Bedeutung von Home-Office deutlich zugenommen hat, wodurch auch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf erfolgen kann. Eine ausreichende Breitbandversorgung mit Glasfaser ist hierfür eine entscheidende Grundlage. Die Gemeinde Tiel ist flächendeckend an das Glasfasernetz angeschlossen. Betreiber ist der Breitbandzweckverband Mittlere Geest (BZMG).

Im Bereich Mobilfunk (4G / 5G DSS) ist die Gemeinde gemäß Daten der Bundesnetzagentur flächendeckend erschlossen. Im Grad der Abdeckung bestehen allerdings netzbetreiberspezifische Unterschiede. Die Bewohner:innen Tielens haben den Stand der Digitalisierung in der Haushaltsumfrage mit der Note 3,0 bewertet.

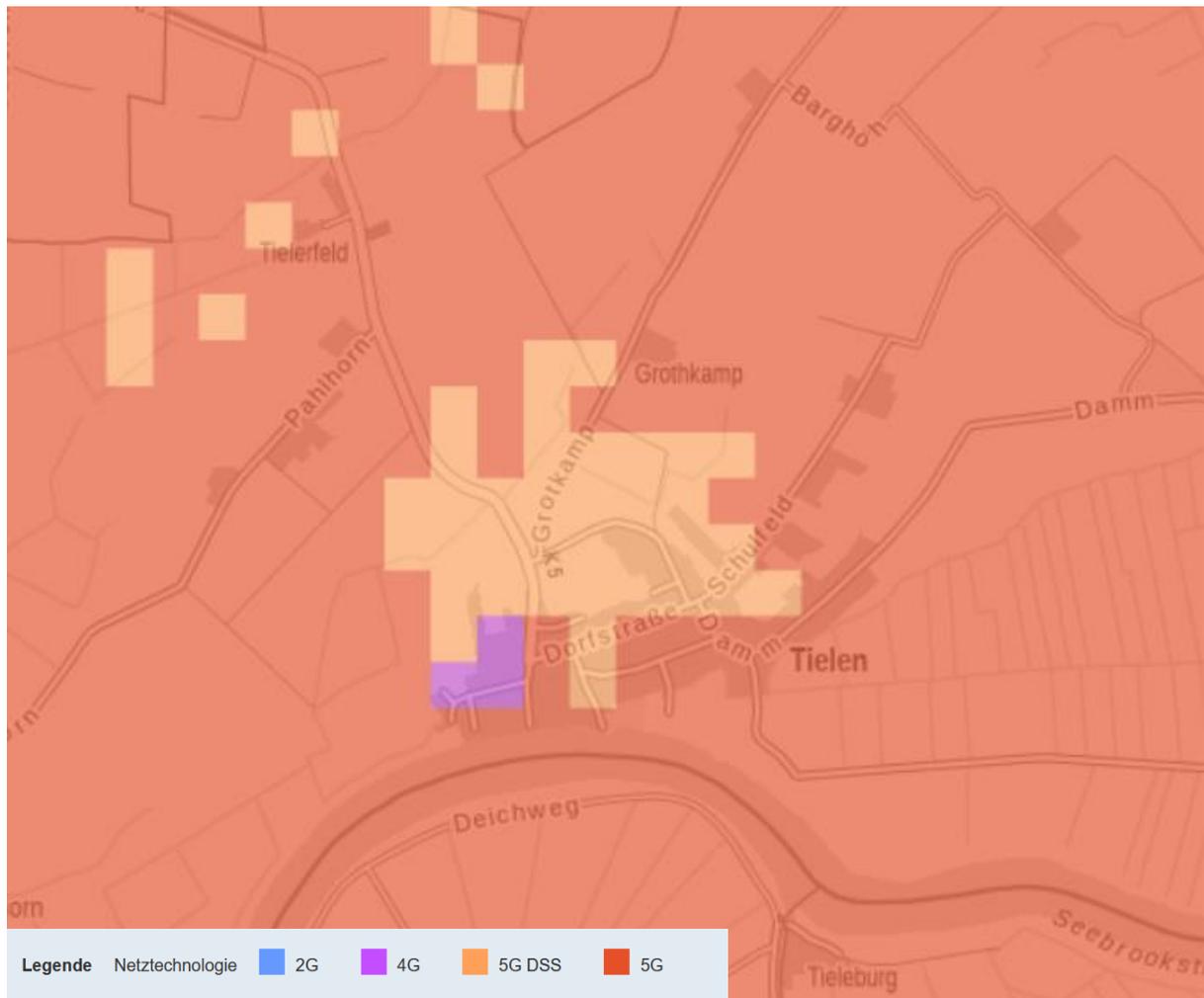


Abbildung 25: Netzabdeckung im Gemeindegebiet (Quelle: Bundesnetzagentur, Stand: Dezember 2022)

3.13. Klima und Energie

Die Erzeugung von Strom und die Erwärmung von Wasser aus solarer Strahlungsenergie nimmt aufgrund günstiger Rahmenbedingungen sowohl unter energie- und umweltpolitischen als auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten an Bedeutung zu. Der Trend zum privaten Errichten von Solaranlagen auf den Hausdächern, zwecks Warmwasser- und Stromerzeugung, hält ungebrochen an. In 2020 wurden mit 4.700 so viele neue Solaranlagen in Schleswig-Holstein gebaut, wie seit 2012 nicht mehr. Alleine nach der ersten Hälfte des Jahres 2021 wurden 3.000 Anlagen gebaut (vgl. Norddeutscher Rundfunk, 2021).

Neben der privaten Erzeugung von Strom besteht in den Haushalten ein zusätzliches Potenzial im Bereich der Energieeffizienz und -einsparung:

WÄRMEVERLUST BEIM HAUS



Abbildung 26: Wärmeverlust beim Haus (Quelle: Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. 2022)

Im ersten Schritt sind die Energieeinsparpotenziale zu prüfen (z. B. richtiges Lüften und Heizen, Nutzung effizienter Haushaltsgeräte, abschaltbare Steckdosenleisten).

Im nächsten Schritt kann die energetische Sanierung von alter Bausubstanz in Betracht gezogen werden. Dabei spielt das Gebäudealter für Art, Umfang und Reihenfolge der Sanierungsmaßnahmen eine entscheidende Rolle. So ist in der Regel davon auszugehen, dass Gebäude, die vor 1984 gebaut wurden, nur dann effizient saniert werden können, wenn zuerst die Außenhülle gedämmt und dann die Heizungsanlage ausgetauscht wird. Zu prüfen ist der Umfang der Dämmmöglichkeiten im Bereich der Außenhülle (Dach, oberste Geschosdecke, Außenwände, Fenster). Im darauffolgenden Schritt ist die Erneuerung bzw. Optimierung der Anlagentechnik zu prüfen (Heizung, Lüftungsanlage). Der alleinige Tausch der Heizung wäre weniger sinnvoll.

Für Anregungen und Beratung kann beispielsweise das Angebot der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein genutzt werden. Ein weiteres Beispiel, das Klima zu schützen, ist der Einsatz von Ökostrom im Haushalt. Hier kann eine entsprechende Anbieterwahl in Betracht gezogen werden.

Des Weiteren ist es für den Klimaschutz essentiell, wenn Bäume, insbesondere Laubbäume, gepflanzt werden, denn sie nehmen das CO₂ auf, binden dieses und setzen Sauerstoff frei.

Windräder sind in der Gemeinde nicht vorhanden. Auch werden im Gemeindegebiet und nahe des Gemeindegebietes keine Vorranggebiete für Windenergie ausgewiesen. Allgemein steht die Gemeinde Tielens der Etablierung erneuerbarer Energien durch die verstärkte Nutzung von bspw. PV-Anlagen positiv gegenüber.

Die Haushaltsumfrage hat ergeben, dass die Bürger:innen Tielens mit dem Entwicklungsstand von Zukunftstechnologien und erneuerbaren Energien nur bedingt zufrieden sind. Dies ist aus der Bewertung der Umfrageteilnehmenden dieses Themenbereiches mit der Note 4,2 zu schließen.

4. Gesellschaftliche Trendanalyse

Unter einem Trend wird im Allgemeinen ein Wandlungsprozess verstanden. Trends sind in unterschiedlichsten Lebenslagen, als auch in unterschiedlicher Tiefe vorhanden. Der Produkt-trend ist beispielsweise ein eher oberflächlicher und kurzlebiger Trend, während unter Me-gatrends umwälzende Gesellschaftsumwandlungen verstanden werden.

Megatrends haben eine Halbwertszeit von ca. 25-30 Jahren, wirken in allen Lebensbereichen und global, wenn auch nicht an jedem Ort in der gleichen Intensität. Es handelt sich um lang-fristige, prägende Entwicklungen.

Das Zukunftsinstitut mit Sitz in Frankfurt am Main hat folgende 12 Megatrends dokumentiert:



Abbildung 27: Megatrends nach dem Zukunftsinstitut

4.1. Trendableitung für die Gemeinde Tielen

Für die Gemeinde Tielen sollen die Megatrendbereiche Konnektivität, New Work, Mobilität und Silver Society näher betrachtet werden.

Megatrend Konnektivität

Das Prinzip der Vernetzung wird als einer der wichtigsten Megatrends verstanden. Digitale Kommunikationstechnologien und deren Zugang zu breiten Teilen der Bevölkerung verändern das soziale und wirtschaftliche Leben. Für die Gemeinde Tielen könnte die Umsetzung und der verstärkte Eintritt in die Digitalisierung Entwicklungschancen bereithalten.

Megatrend New Work

Der Megatrend New Work steht in enger Verzahnung mit dem Megatrend Konnektivität. Der Megatrend New Work hinterfragt die klassischen Arbeitsformen mit Präsenzarbeitszeiten und stellt die Potentialentfaltung jedes einzelnen Menschen in den Vordergrund. Dem Aspekt Work-Life-Balance wird ein großer Stellenwert zugeschrieben. Die Veränderung in der Arbeitswelt mit Loslösung des festen Büroarbeitsplatzes hin zu flexibleren Arbeitsmodellen ist ein Megatrend, welcher in der Gemeinde von den Arbeitnehmer:innen und Familien zu einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie genutzt werden kann.

Megatrend Mobilität

Der Megatrend Mobilität beschreibt die Vielfältigkeit und Wandelbarkeit neuer Mobilitätsformen wie Carsharing und E-Mobilität. Die Mobilität von morgen wird definiert durch das Ineinandergreifen von Arbeit, Wohnen und Freizeit. Gerade in Tielen, wo das Mobilitätsangebot eines Ausbaus bedarf, sind alternative Mobilitätsformen in Zukunft von Nöten, um die Attraktivität der Gemeinde und die Lebensqualität zu stärken.

Megatrend Silver Society

Der Megatrend Silver Society ist weltweit spürbar. Die Menschen werden älter und leben zunehmend gesünder. Dadurch entsteht nach dem Renteneintritt eine ganz neue Lebensphase, welche sinnvoll genutzt wird. Die vielfältigen Betätigungsmöglichkeiten der Silver Society treten in deutliche Abgrenzung früherer älterer Generationen. In der Gemeinde sind über 40 % der Einwohner:innen über 50 Jahre alt, der Megatrend wird daher in den kommenden Jahren auch in der Gemeinde spürbar werden. Wie in dem Abschnitt demographischer Wandel im Bereich Bevölkerungsentwicklung beschrieben wurde, ist eine Überalterung der Tieler Gemeinde realistisch, da der Zuwachs der Altersgruppe der 50-65-Jährigen in den letzten Jahren eindeutig nachzuvollziehen war. Diese Altersgruppe wird in den nächsten 10 bis 15 Jahren in das Rentenalter eintreten.

5. Innenentwicklung der Gemeinde

Tielen

Bereits im Jahr 2012 wurde in einer bundesweiten, stichprobenbasierten Umfrage von Seiten des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung der Umgang mit den Innenentwicklungspotentialen erfasst. Der Flächenverbrauch soll reduziert und die Innenentwicklung der Städte und Dörfer gestärkt werden. Um diese Aufgabe bewältigen zu können, ist ein fundiertes Flächenmanagement unerlässlich.

Die Ermittlung und Erfassung von Brachen, Baulücken, ungenutzten Flächen, Neubauf Flächen sowie leerstehenden Hofstellen ist dabei im Normalfall gut durchführbar, als problematisch wird eher der Bereich der mangelnden Verfügbarkeit bzw. Mobilisierung der Flächen für konkrete Planungsvorhaben angesehen. (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Bauwesen und Raumordnung, 2014: 148)

Die Gemeinde Tielen hat bereits Planungen für eine Ermittlung der Freiflächen im Innenbereich vorangetrieben. Abbildung 28 zeigt eine Karte auf, in der einige Freiflächen bereits eingetragen wurden. Die grün markierten Flächen weisen darauf hin, dass die Flächen zwar freistehend zu einer Bebauung zur Verfügung stünden, sich jedoch in privater Hand befinden und zunächst Verhandlungen mit den Besitzer:innen dieser Flächen aufgenommen werden müssen, um diese für eine gemeindliche Nutzung, bzw. zur Wohnbebauung verfügbar machen zu können. Die roten Flächen bilden zwar einen Freiraum ab, sind aber für eine Bebauung weitestgehend ungeeignet.

Die Gemeinde wird (Stand: Januar 2023) einen neuen Bebauungsplan für das Gemeindegebiet aufstellen, der aufschlussreichere Informationen über die zukünftige Flächennutzung in Tielen geben soll.



Abbildung 28: Karte zu den Innenentwicklungspotenzialen Tielen

Sollte sich die Gemeinde zukünftig zu Neuausweisungen von Baugebieten entschließen, sind dabei folgende Dinge zu beachten:

Kombination von Nutzungsmöglichkeiten: Eine Durchmischung von Wohn- und Arbeitsnutzung von Flächen ist durchaus in den Überlegungen zu berücksichtigen. Das Schaffen von Co-Working-Spaces ist dabei eine ebenso denkbare Alternative. Gerade durch die Pandemie in Gang gesetzten Trends, beispielsweise hin zu einer verstärkten Nutzung von Home-Office, ist die Durchmischung von Arbeits- und Wohnraum zu bedenken.

Vorhandensein oder Möglichkeiten der Erschließung: Die Erschließbarkeit von Flächen ist stets zu gewährleisten, insbesondere bei Bebauung im rückwärtigen Bereich. Sie kann gegebenenfalls das Geh-, Fahr- und Leitungsrecht erfolgen.

Erhalt und Schaffung von Grünachsen / Sicherung des Biotopverbundes: Mit der Berücksichtigung dieser Aspekte wird der Erhalt bzw. das Vorhandensein der Biodiversität gefördert, was vor allem in Anbetracht umweltschonender Maßnahmen von Bedeutung ist. In diesem Zuge ist der **Erhalt von Biotopen, wie z.B. Kleingewässern** sowie der **Erhalt des Großbaumbestandes** zu sichern.

Vermeidung von Geruchs- und Lärmemissionen angrenzender Nutzungen: Diese können von landwirtschaftlichen Betrieben oder sonstigem Gewerbe ausgehen und sind deshalb bei der Neuerschließung von Bauflächen zu beachten.

Integration von Freiräumen (insb. bei größeren Flächen): Dies bezieht beispielsweise öffentliche, grüne Treffpunkte sowie Spiel- und Sportflächen mit ein.

Topographie: Um aufwendige und kostspielige Bodenarbeiten zu vermeiden, sollten möglichst ebene Flächen für die Neubebauung in Betracht gezogen werden.

Es können die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tielen sowie die Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen erforderlich werden.

Sofern folglich Flächen bebaut werden sollen, sind im Nachgang an die Ortskernentwicklungsplanung (z.B. auch im Rahmen der Bauleitplanung) erforderliche Prüfungen und Gutachten zu erstellen. Dies umfasst u.a. Gutachten zum Artenschutz, Bodenbeschaffenheit (auch

Altlasten, Bodendenkmale), Entwässerung, Erschließung / Verkehr, Geruchsemissionen und Lärmemissionen.

Darüber hinaus können die Aufstellung einer Innenbereichssatzung zur klaren Abgrenzung des Innenbereiches (und der entsprechenden baurechtlichen Regelungen) sowie die Aufstellung einer Gestaltungssatzung (auch für einzelne Teilbereiche) zum Erhalt des Ortsbildes / des Ortscharakters sinnvoll sein.

Insgesamt sollte der Siedlungskörper möglichst kompakt gehalten und eine Zersiedelung in die freie Landschaft verhindert werden. Auch im Hinblick auf übergeordnete Planvorgaben und Planungsinstrumente wird für die Gemeinde Tielen eine Siedlungsentwicklung vorrangig innerhalb der bestehenden Siedlungsstrukturen und weiterhin als verträgliche Abrundung / Ergänzung des Siedlungskörpers empfohlen. Eine bauliche Ausdehnung des Siedlungskörpers wird auch hinsichtlich der übergeordneten Planvorgaben und Zielsetzungen ausdrücklich **nicht** empfohlen.

Dorfbild und Gebäudebestand

Laut statistischem Landesamt gibt es in der Gemeinde Tielen 121 Wohngebäude (Stand: 31.12.2020). Das Erscheinungsbild des klassischen Einfamilienhauses überwiegt.

Gebäude insgesamt	121
davon mit 1 Wohnung	110
davon mit 2 Wohnungen	5
davon mit 3 und mehr Wohnungen inkl., Wohnheime)	6

Tabelle 2: Gebäude mit Wohnungsanzahl

Die überwiegende Mehrheit der Wohngebäude besteht aus dem klassischen Einfamilienhaus mit einer Wohnung (90,9 %), dieses Charakteristikum prägt das Dorfbild. Lediglich 4,1 % der Wohngebäude weisen 2 Wohnungen und nur 5 % der Wohngebäude drei oder mehr Wohnungen auf.

Die durchschnittliche Wohnungsgröße liegt bei 105,5 m², was einer durchschnittlichen Wohnfläche je Einwohner:in von 55,6 m² entspricht. Damit liegt Tielen im Vergleich zum Landesdurchschnitt von 46,9 m² deutlich darüber. Im Jahr 2021 wurden insgesamt drei Neubau- und

Baumaßnahmen fertiggestellt. Dabei wurde je Maßnahme eine Wohneinheit realisiert (Statistikamt Nord 2022).

6. Bevölkerungsbeteiligung

6.1. Fragebogen

Es wurde in Absprache mit dem Bürgermeister ein Fragebogen entwickelt. Der Fragebogen wurde in Papierform an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Zusätzlich war der Fragebogen auf der Webseite der Gemeinde unter www.kropp.de/Unsere-Gemeinden/Tielen digital verfügbar. Grundsätzlich ist der Fragebogen so konzipiert, dass pro Haushalt ein Fragebogen abgegeben werden konnte. Der Fragebogen spiegelt somit immer die Meinung eines Haushaltes wider. Es bestand bei unterschiedlichen Meinungen innerhalb eines Haushaltes die Möglichkeit, den Fragebogen zu kopieren, bzw. online den Fragebogen auf verschiedenen Geräten auszufüllen. Die Rücklaufquote, bezogen auf die Haushalte der Gemeinde Tielen betrug 39 Prozent. Es ist anzumerken, dass es sich um eine nicht repräsentative Befragung handelt. Im Rahmen des Fragebogens erhielten die Bewohner:innen die Möglichkeiten, Projektideen zu äußern, Stärken und Schwächen des Ortes zu nennen und Themen für die zukünftige Entwicklung zu priorisieren.

6.1.1. Fragebogenergebnispräsentation

Die Ergebnisse der Befragung wurden im Rahmen des Workshops der Bevölkerung sowie der Gemeindevertretung vorgestellt und erläutert. Zudem wurde die Auswertung auf der Webseite des Amtes Kropp-Stapelholm hochgeladen.

An dieser Stelle wird auf eine erneute ausführliche Ergebnisdarstellung verzichtet. Die Präsentation sinhalte befinden sich im Anhang des OEK.

6.1.2. Ergebnisauswertung der Fragebogenaktion

- Positiv erwähnt wurden die Ruhe und naturnahe Lage von Tielen
- Ebenfalls positiv wurden die gute Dorfgemeinschaft und der Dorfcharakter hervorgehoben

- Im Durchschnitt ist die allgemeine Wohnsituation mit „sehr gut“ bis „gut“ bewertet
- Die Befragten aus der Gemeinde bestehen zu einem höheren Anteil aus langjährig in Tielens wohnenden Einwohner:innen
- Die Themen Mobilität, Infrastruktur, Wohnen sowie Gesundheit und Pflege werden für die Zukunft priorisiert
- Mehr als ein Viertel der Befragten mögen das Erscheinungsbild des Ortes sowie die ungepflegten Straßen und Gehwege nicht
- Die Befragten wünschen sich eine Modernisierung oder einen Neubau des Bürgerhauses sowie den Ausbau der Badestelle am Eiderstrand
- Zudem sind Gemeinschaftsaktionen für Kinder und Jugendliche und die Etablierung erneuerbarer Energien gewünscht

6.2. Workshop

Die Einladung zu dem Workshop erfolgte über die Presse und über Plakate, die in der Gemeinde aushingen. Ebenfalls wurde auf der Webseite des Amtes Kropp-Stapelholm darauf aufmerksam gemacht.

An dem Workshop, der am 01. November 2022 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Tielens stattfand, nahmen 25 Personen teil. Das Protokoll ist dem Anhang beigefügt.

Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema Ortskernentwicklungskonzept sowie der Vorstellung der Kernaussagen der Haushaltsbefragung durch den Fragebogen, wurden Projektideen aus den Fragebögen diskutiert, präzisiert und dokumentiert. Die Projektideen wurden nach folgenden Themenschwerpunkten geordnet und aufgeteilt:

Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität

Energie / Klima / Naturschutz

Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

Die Teilnehmenden hatten zuerst die Möglichkeit, sich alle Projektideen anzuschauen. Anschließend sollte jedem Themenbereich eine Gruppe zugeordnet werden, welche zu den

Projektideen weitere Vorschläge und Informationen zusammentrug. Nach 30 Minuten wurden die Ergebnisse der Gruppenarbeit vor den Teilnehmenden vorgestellt und diskutiert.

Anschließend erfolgte eine Priorisierung der Ideen, bei der alle Teilnehmenden jeweils fünf Punkte für die Projekte vergeben konnten. Es bestand die Möglichkeit, die zur Verfügung stehenden Punkte für unterschiedliche, aber auch mehrere Punkte für eine Idee zu vergeben.

Die folgende Liste zeigt die Projektideen der Gemeinde Tielon nach der Gewichtung des Workshops.

Projektidee	Punkte
Modernisierung des Bürgerhauses	50
Etablierung erneuerbarer Energien / Energiekonzept	34
Ausweisung neuer Bauplätze	20
Aufwertung des Sportplatzes	19
Attraktivierung des Eiderstrandes	13
Attraktivierung des Dorfplatzes	11
Ausbau des Mobilitätsangebotes	10
Ausbau der Rad-, Geh- und Verbindungswege	7
Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und -beruhigung	7
Schaffung einer Badestelle für Pferde und Hunde	4
Aufrüstung der Straßenbeleuchtung	3

Initiierung von Gemeinschaftsaktionen für Kinder und Jugendliche		2
Ausbau des Feuerwehrgerätehauses		2
Verschönerung des Ortsbildes		2
Schaffung eines Reitplatzes		1
Aufwertung der Spielplätze		1
Schaffung einer Tauschhütte		1
Etablierung von Gemeinschaftsangeboten im Bürgerhaus		1
Schaffung von Möglichkeiten zur Kinderbetreuung		0
Schaffung eines Nah- und Fernwärmeangebots		0
Schaffung einer zentralen Abwasserversorgung		0
Neubau des Bürgerhauses		0
Ausbau der E-Mobilität		0
Schaffung eines Jugendtreffs		0
Schaffung von Versorgungsangeboten		0
Initiierung eines Dorfflohmarktes		0
Einrichtung einer Gemeindewebseite		0

Eindämmung freilaufender Tiere		0
Schaffung von Entsorgungsmöglichkeiten		0
Etablierung von Gemeinschaftsaktionen zum Natur- und Umweltschutz		0
Schaffung von Biotopen		0
Etablierung eines Begrüßungskomitees		0

Tabelle 3: Projekte mit Bewertungen aus dem Workshop

6.3. Ergebnis und Ergebnisableitung aus dem Workshop

Die Modernisierung des Bürgerhauses ist ein wichtiges Anliegen, welches zusammen mit der Aufwertung des Sportplatzes zu einer breiteren Aufstellung des Kultur- und Freizeitangebotes in Tielen beitragen würde. Zudem wird die Ausweisung neuer Bauplätze als sehr wichtig erachtet, woraus zu schließen ist, dass die Einwohner:innen in Tielen Gemeindezuwächsen sehr offen gegenüberstehen. Auch zeichnet sich hier ein Handlungsbedarf im Bereich Mobilität und Infrastruktur ab: Eine Verbesserung des ÖPNV- und Mobilitätsangebotes sowie der Wunsch nach einer Verbesserung der Straßen- und Wegeinfrastruktur sind sehr präsente Anliegen. Die Themen erneuerbare Energien, Wärme- und Energiegewinnung auf alternativen bzw. neuen Wegen, haben auch in Tielen Einzug erhalten und sollen für die Zukunft priorisiert werden.

7. SWOT-Analyse

7.1. SWOT-Tabelle

Die SWOT-Tabelle gilt als klassisches Instrument der Strategieentwicklung. Es handelt sich dabei um eine Analyse, welche Potentiale aufdeckt und Risiken / Schwächen freilegt. Anhand dieser Analyse lässt sich ein Zielkonzept erarbeiten. Es wurde zunächst eine allgemeine SWOT-Tabelle mit kurzer Erläuterung der einzelnen Felder dargelegt. Anschließend wurde die SWOT-Analyse auf die Themenfelder angewandt. Anhand dieser Ergebnisse wurde das Innenentwicklungspotential der Gemeinde noch einmal beleuchtet.

Allgemeine SWOT-Tabelle mit Kurzerläuterungen der einzelnen Felder:

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<ul style="list-style-type: none"> • Was kennzeichnet / charakterisiert die Gemeinde? • Welche Qualitäten sind vorhanden? • Was sind die Alleinstellungsmerkmale der Gemeinde? 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Hindernisse sind bisher aufgetreten? • Welche Mängel sind vorhanden?
CHANCEN	RISIKEN
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Potentiale sind vorhanden und wie können diese genutzt werden? • Welche Möglichkeiten bieten sich? • Welche Zukunftschancen bieten sich? 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Schwierigkeiten müssen beachtet werden? • Was könnte den Gemeindeentwicklungsprozess beeinträchtigen und schlimmstenfalls aufhalten?

Tabelle 4: Erläuterung SWOT

SWOT-Tabelle bezogen auf die einzelnen Handlungsfelder:

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<p>Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lage Tielens zwischen Städten wie Heide, Rendsburg oder Schleswig in erreichbarer Entfernung mit dem Auto • Großes Naturraumpotenzial und somit attraktiver Tourist:innenstandort • Ferienwohnungen mit attraktivem Standort direkt an der Eider 	<p>Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine stark ausgeprägten Wirtschaftsstrukturen im Dorf • Straßen und Wege teilweise zu schmal oder sanierungsbedürftig • ÖPNV-Angebot recht schwach ausgeprägt • Große Entfernungen und dezentrale Lage • Das Erscheinungs- und Ortsbild wird von den Bewohner:innen als ausbaufähig betrachtet • Kein ausgeprägtes Wanderwegenetz trotz hervorragender Naturraumlage
<p>Energie / Klima / Naturschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Großes Naturraumpotenzial und viele Schutzgebiete im Gemeindegebiet • Direkte Lage an der Eider 	<p>Energie / Klima / Naturschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsstand bezüglich Zukunftstechnologien / Erneuerbaren Energien wird von den Bürger:innen als ausbaufähig betrachtet • Ausbau von erneuerbaren Energien noch nicht weit vorangeschritten
<p>Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starke Dorfgemeinschaft und große Verbundenheit vieler Bewohner:innen mit der Gemeinde • Großes Angebot an Naherholungsmöglichkeiten (insbesondere durch den Eiderstrand) • Versorgungs- und Anbindungsmöglichkeiten im nahegelegenen Erfde • Neues Feuerwehrgerätehaus • Gemeindehaus mit Sportplatz und Schießstand • Eiderhafen mit Bootssteg 	<p>Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tielens besitzt keinerlei Versorgungsmöglichkeiten • Wenige Strukturen für eine breitere Vereinsstruktur • Gemeindehaus benötigt Modernisierung • Teilnahme am öffentlichen Leben ist besonders für die ältere Generation erschwert • Keine Betreuungsangebote im Dorf, erst wieder in Erfde welche vorhanden

Tabelle 5: Stärken und Schwächen Tielens

CHANCEN	RISIKEN
Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Angebote des ÖPNV oder alternativer Mobilitätsformen • Ausweisung neuer Bauplätze 	Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität <ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsangebot bleibt ungenügend und nicht bedarfsgerecht • Das Wanderwegenetz erfährt keinen Ausbau • Bootsverkehr entwickelt sich weiter rückläufig
Energie / Klima / Naturschutz <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung erneuerbarer Energien, z.B. PV-Anlagen auf den Dächern gemeindeeigener Gebäude • Schaffung eines Nah- und Fernwärmenetzes • Zukunftsthema für die Gemeinde 	Energie / Klima / Naturschutz <ul style="list-style-type: none"> • Hochwassergefahr durch die Eider • Naturschutz und wird anderen Themen untergeordnet • Die Implementation erneuerbarer Energien geht zu langsam vonstatten • Finanzierung
Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Angebote im Dorfgemeinschaftshaus • Stärkung der Freizeit- und Kulturangebote 	Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge <ul style="list-style-type: none"> • Überalterung der Bevölkerung • Wegzug der jungen Bevölkerung

Tabelle 6: Chancen und Risiken Tielens

7.2. Ergebnisse und Ableitungen aus der SWOT-Tabelle

Die Stärken Tielens liegen vor allem in dessen naturräumlicher Lage. Durch diese ist Tielen ein Standort für Tourist:innen, aber auch ein Wohnort mit Naherholungspotenzialen. Zudem zeichnet sich Tielen durch seinen dörflichen Charakter und seine individuellen Eigenschaften aus. Die Dorfgemeinschaft ist intakt und es sind dörfliche Einrichtungen vorhanden, die das gemeinschaftliche Leben unterstützen können. Auf dieser Basis kann in Zukunft weiter aufgebaut werden, indem die entsprechenden Einrichtungen, wie der Sportplatz und das Bürgerhaus Zuwendungen erhalten. Mit optimistischem Blick in die Zukunft kann sich Tielen zu einer Gemeinde entwickeln, in der auch das Mobilitätsangebot den Bedarfen der Bürger:innen gerecht wird. Sofern das Ausweisen neuer Bauplätze gelingt, kann die Gemeinde weiter wachsen und bräuchte in diesem Fall auch eine Verbesserung im Bereich Mobilität. Auch hat die

Gemeinde die Chance, in Zukunft auf erneuerbare Energien zu setzen und das Thema Umwelt- und Naturschutz richtig anzugehen.

Zu den Schwächen Tielens zählen insbesondere die verkehrlich ungünstige Lage sowie die schwachen Strukturen des ÖPNV. Die Bewohner:innen Tielens müssen weite Wege auf sich nehmen, um beispielsweise zum Einkaufen zu gelangen, das mit dem derzeitigen ÖPNV-Angebot nicht möglich ist. Im Dorf sind keinerlei Versorgungsmöglichkeiten gegeben. Diese und andere Angebote sind nur mit einem Weg in die umliegenden Gemeinden zu erreichen. Dies erschwert vor allem der älteren Generation, sich eigenständig zu versorgen. Einem florierendem Dorfleben sind mitunter Grenzen dadurch gesetzt, dass nur wenige öffentliche Einrichtungen vorhanden sind, in denen Vereine ihre Aktivitäten durchführen können. Trotz seiner naturräumlich vorteilhaften Lage besitzt Tielens kein ausgebautes Wanderwegenetz und das Ortsbild wird von vielen Bewohner:innen als nicht sonderlich ansprechend bewertet. Der Ausbau der Zukunftstechnologien, besonders im Bereich erneuerbare Energiegewinnung, ist noch nicht weit vorangeschritten.

Zukünftige Hürden für die Entwicklung Tielens können der ausbleibende Ausbau des ÖPNV und des Wanderwegenetzes sein. Der Bootsverkehr ist zudem aktuell rückläufig. Sollte sich diese Entwicklung fortführen, könnte der Sportboothafen Tielens an Bedeutung verlieren. Durch die Lage an der Eider und die Entwicklungen des Klimawandels besteht eine nicht unrealistische Überschwemmungsgefahr, der Tielens in einigen Jahren ausgesetzt sein könnte. Zudem könnte das Thema Natur- und Umweltschutz aufgrund mangelnder Priorisierung oder zu hohen Kosten vernachlässigt werden, was in jedem Fall vermieden werden sollte. Es besteht zudem das Risiko, dass die Bevölkerung Tielens weiter altert und letztlich veraltet, was zusätzlich durch zu geringe Zuzugszahlen begünstigt werden könnte.

7.3. Ableitung des Innenentwicklungspotenzials

Basierend auf der Bestandsanalyse und der SWOT-Analyse wird hier eine kurze Betrachtung möglicher Schwerpunkte in den drei Handlungsfeldern „Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität“, „Energie / Klima / Naturschutz“ und „Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge“ in Bezug auf die Innenentwicklung der Gemeinden vorgenommen.

Handlungsfeld Wirtschaft / Infra- struktur / Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Potenzial im Bereich der Schließung einzelner vorhandener Baulücken / bessere Wohnflächenentwicklung • Ansiedlungsanreize schaffen für Unternehmen • Förderung von Barrierearmut (Barrierefreiheit) im öffentlichen Raum • Schaffung von Anreizen für neuere Wohnformen wie generationsübergreifendes Wohnen und Mehrfamilienhäuser • Schaffung von Verkehrsberuhigung und -sicherheit
Handlungsfeld Energie / Klima / Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der E-Mobilität und alternativer Mobilitätsformen • Ausbau des ÖPNV-Angebotes • Aufwertung der Rad-, Fußwege und Wanderinfrastruktur • Schaffung von klimafreundlichen Naturräumen (Streuobstwiesen, Blumenwiesen) • Ausweitung der Nutzung erneuerbarer Energien durch PV-Anlagen auf (gemeindeeigenen) Gebäuden
Handlungsfeld Mitei- nander / Leben / Daseinsvorsorge	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung und Stärkung des Gemeinschaftsgefühls • Kooperation und Zusammenarbeit der Akteur:innen • Erweiterung der Freizeit- und Kulturangebote • Modernisierung des Bürgerhauses • Stärkung der Dorfgemeinschaft durch Schaffung von Treffpunkten

Tabelle 7: Innenentwicklungspotenziale nach Handlungsfeldern

Im Ortskernentwicklungskonzept können lediglich Ansätze und Ideen zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme aufgezeigt werden. Eine detailliertere Betrachtung in Form von der Identifizierung und Bewertung von Baulücken und Gebäuden mit Umnutzungspotenzial muss durch ein entsprechendes Ingenieurbüro erfolgen.

8. Strategische Entwicklung

8.1. Ableitung des Zielkonzeptes

Die Ableitung des Zielkonzeptes beruht auf den Ergebnissen der SWOT-Analyse, dem Workshop, der Umfrage durch den Fragebogen und der Priorisierung der Bürger:innen.

Zielebenen

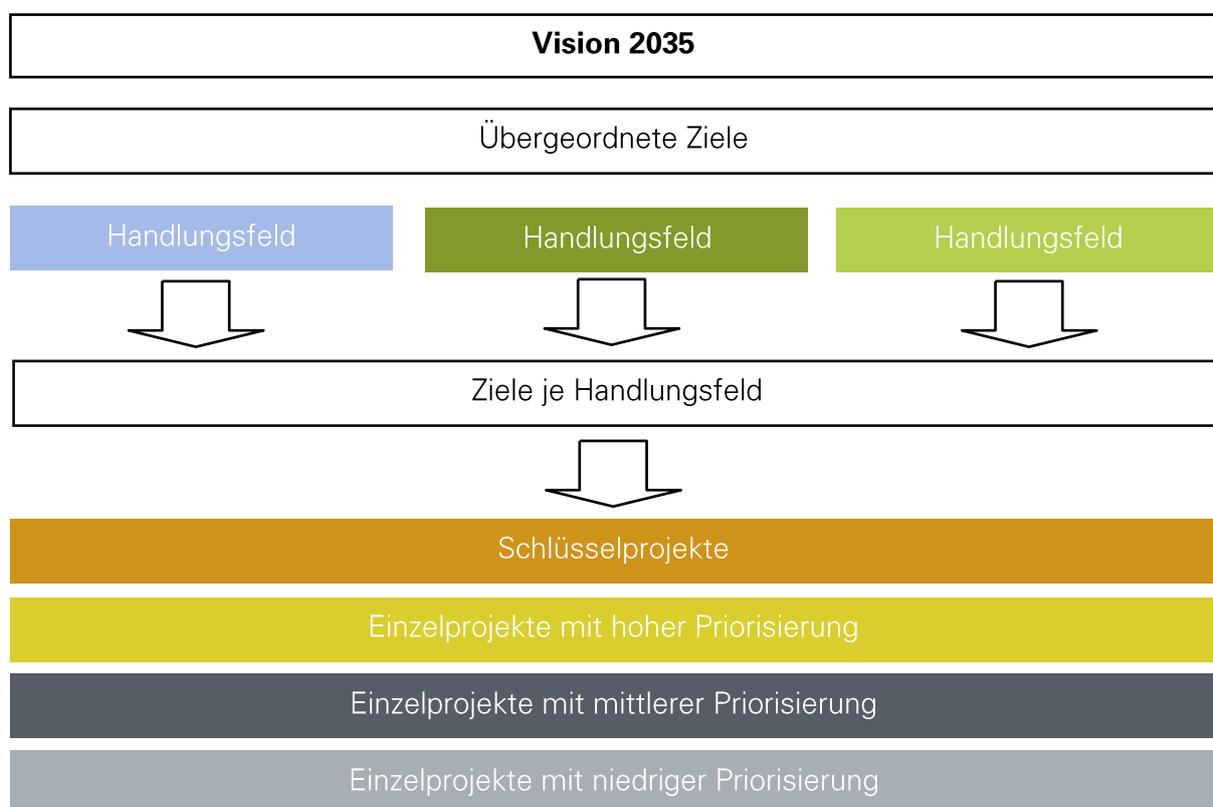


Abbildung 30: Ableitung Zielkonzept

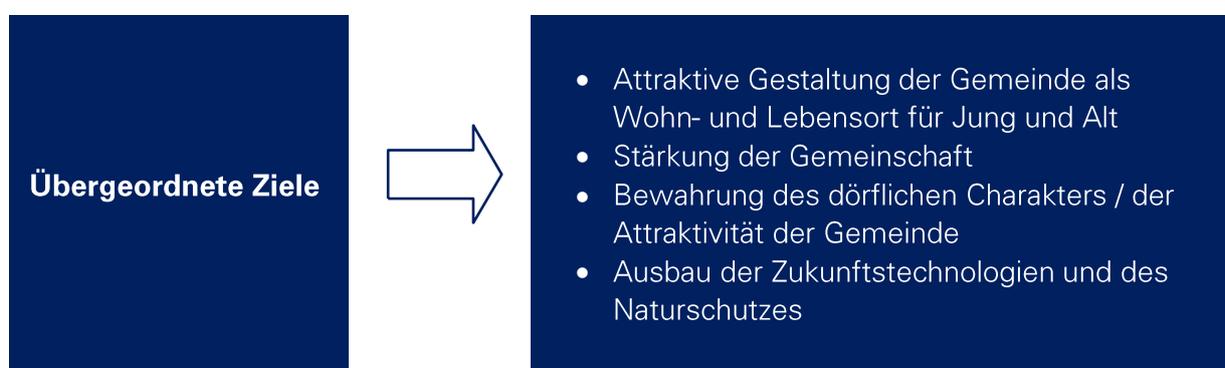
Das Zielkonzept ist mehrstufig aufgebaut. An der Spitze steht die Vision, eine richtungweisende und langwierige Zukunfts- und Zielvorstellung der Gemeinde Tielen, die es zu erreichen gilt. Die übergeordneten Ziele werden in Handlungsfelder konkretisiert. Jedem Handlungsfeld sind Projektvorhaben zugeordnet. Die Vorhaben sind jeweils in Schlüsselprojekte mit sehr hohem Handlungsbedarf, in Projektvorhaben mit hoher Priorisierung und hohem Handlungsbedarf sowie mit mittlerer und niedriger Priorisierung und mittlerem / niedrigem Handlungsbedarf zugeordnet. Die Projektideen sind aus den Fragebögen und dem Workshop entstanden.

8.1.2. Vision 2035



Tieln ist ein Ort zum Leben, Erholen und Wohnen. Die Stärkung als Wohn- und Lebensort hat Priorität. Das Miteinander in der Gemeinde ist generationenübergreifend gelungen, dennoch ist die Gemeinschaft weiterhin ausbaufähig durch eine Ausweitung der Kultur- und Freizeitangebote sowie durch generationenübergreifende Angebote.

8.1.3. Übergeordnete Ziele



8.2. Erläuterung der Maßnahmenpriorisierung

Basierend auf dem zusammengefassten Ergebnis der Haushaltsbefragung, der Bestandsanalyse und des Workshops wurden Projektideen entwickelt und priorisiert.

Die Einteilung der Projekte erfolgte nach dem folgenden Schema:

S	<p>Schlüsselprojekte: Projektvorhaben mit sehr hohem Handlungsdruck und weitreichender Bedeutung für die Gemeinde werden als Schlüsselprojekte definiert. Die Schlüsselprojekte sind in dem Workshop gemeinsam erarbeitet worden und sind im Sinne der Gemeinde. Zusätzlich wurden die Schlüsselprojekte vorrangig in Abstimmung und im Einklang zum GAK-Rahmenplan erörtert. Zu jedem Schlüsselprojekt wird ein Projektsteckbrief ausgearbeitet. Im Maßnahmenkatalog sind die Schlüsselprojekte mit dem Kürzel S gekennzeichnet.</p>
H	<p>Maßnahmen mit hoher Priorisierung: Projektvorhaben mit hoher Priorisierung sind für die Gemeinde von wichtiger Bedeutung und haben einen hohen</p>

	Handlungsdruck. Im Maßnahmenkatalog sind die Projekte mit dem Kürzel H gekennzeichnet.
M	Maßnahmen mit mittlerer Priorisierung: Die Projektvorhaben, welche einer mittleren Priorisierung zugeordnet sind, haben für die Gemeindeentwicklung durchaus eine tragende Wirkung. Im Maßnahmenkatalog sind die Projekte mit dem Kürzel M gekennzeichnet.
N	Maßnahmen mit niedriger Priorisierung: Projektvorhaben mit niedriger Priorisierung sind Ideen für die zukünftigen Gemeindeentwicklung, welche bei ausreichend Kapital und Initiative durchgeführt werden können. Im Maßnahmenkatalog sind die Projekte mit dem Kürzel N gekennzeichnet.

Abbildung 31: Erläuterung Maßnahmenpriorisierung

9. Maßnahmenkatalog

Die Priorisierung ging von 0 bis 50 Punkten. Die Priorisierung erfolgte im Workshop. Im Rahmen der Erstellung des Maßnahmenkatalogs wurde folgende Gewichtung festgelegt:

Insgesamt wurden 31 Projektvorhaben entwickelt. Alle genannten Projektvorhaben werden im Folgenden aufgelistet. Im Protokoll des Workshops sind die Projektideen und dessen Bewertungen ebenso aufgelistet (s. Anhang). Die Projektliste aus dem Protokoll des Workshops stimmt nicht gänzlich mit der nachfolgenden überein, da bei dem Formulieren der Handlungsempfehlungen einige Projektideen zusammengefasst wurden. Die Liste (Tabelle 3) gibt die Bewertung der Projektvorhaben aus dem Workshop wieder. Von den Projektvorhaben zählen vier zu den Schlüsselprojekten, sechs mit hoher Priorisierung, acht zu den Projektvorhaben mit mittlerer Priorisierung und 13 mit niedriger Priorisierung.

Die Nummerierung und Reihenfolge innerhalb der Priorisierungskategorien unterliegen keiner Gewichtung.

	4 Projektvorhaben	Schlüsselprojekte
4 – 34 Punkte	6 Projektvorhaben	Maßnahmen mit hoher Priorisierung
1 – 3 Punkte	8 Projektvorhaben	Maßnahmen mit mittlerer Priorisierung
0 Punkte	13 Projektvorhaben	Maßnahmen mit niedriger Priorisierung

Abbildung 32: Übersicht der Verteilung der Projektpriorisierungen

9.1. Schlüsselprojekte

Schlüsselprojekte (S)	
Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge	
S – 1	Modernisierung / Neubau des Bürgerhauses
S – 2	Aufwertung des Sportplatzes
S – 3	Attraktivierung des Eiderstrandes
S – 4	Attraktivierung des Dorfplatzes

Tabelle 8: Schlüsselprojekte

9.2. Maßnahmen mit hoher Priorisierung

Maßnahmen mit hoher Priorisierung (H)	
Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge	
H – 1	Schaffung einer Badestelle für Pferde und Hunde
Handlungsfeld Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität	
H – 2	Ausweisung neuer Bauplätze
H – 3	Ausweitung des Mobilitätsangebotes
H – 4	Ausbau der Geh-, Rad- und Verbindungswege

H – 5	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und Beruhigung
Handlungsfeld Energie / Klima / Naturschutz	
H – 6	Etablierung erneuerbarer Energien / Energiekonzept

Tabelle 9: Maßnahmen mit hoher Priorisierung

9.3. Maßnahmen mit mittlerer Priorisierung

Maßnahmen mit mittlerer Priorisierung (M)	
Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge	
M – 1	Initiierung von Gemeinschaftsaktionen für Kinder und Jugendliche
M – 2	Ausbau des Feuerwehrgerätehauses
M – 3	Verschönerung des Ortsbildes
M – 4	Schaffung eines Reitplatzes
M – 5	Aufwertung der Spielplätze
M – 6	Schaffung einer Tauschhütte
M – 7	Etablierung von Gemeinschaftsangeboten im Bürgerhaus

Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität	
M – 8	Aufrüstung der Straßenbeleuchtung

Tabelle 10: Maßnahmen mit mittlerer Priorisierung

9.4. Maßnahmen mit niedriger Priorisierung

Maßnahmen mit niedriger Priorisierung (N)	
Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge	
N – 1	Schaffung von Möglichkeiten zur Kinderbetreuung
N – 2	Schaffung eines Jugendtreffs
N – 3	Initiierung eines Dorfflohmarktes
N – 4	Einrichtung einer Gemeindewebseite
N – 5	Eindämmung freilaufender Tiere
N – 6	Etablierung eines Begrüßungskomitees
Handlungsfeld Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität	
N – 7	Schaffung einer zentralen Abwasserentsorgung
N – 8	Ausbau der E-Mobilität
N – 9	Schaffung von Versorgungsangeboten

N – 10	Schaffung von Entsorgungsmöglichkeiten
Handlungsfeld Energie / Klima / Naturschutz	
N – 11	Schaffung eines Nah- und Fernwärmeangebots
N – 12	Schaffung von Biotopen
N – 13	Etablierung von Gemeinschaftsaktionen zum Natur- und Umweltschutz

Tabelle 11: Maßnahmen mit niedriger Priorisierung

10. Förderfahrplan für die Schlüsselprojekte

Im folgenden Kapitel werden die Projekte der Kategorien S, H, M und N dargestellt und inhaltlich weiter qualifiziert. Dabei werden die möglichen örtlichen Handlungsansätze aufgegriffen, weiter qualifiziert und, soweit möglich, mit Beispielen aus anderen Regionen erläutert bzw. konkretisiert.

Förderfähige Projekte, die eine entsprechende Bewertung mit mindestens 8 Punkten erreichen (s. Tabelle 12), werden als „förderwürdig“ erklärt. Diese förderwürdigen Projekte werden anschließend je nach Bewilligungsreife sowie der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umgesetzt. Die genannten Schlüsselprojekte erreichen durch die Bestimmung als Schlüsselprojekt direkt 5 Punkte. Aber auch Projekte mit niedriger Priorisierung können eine Bewertung von 8 Punkten erreichen und können als förderwürdig erklärt werden.

Projektbewertungskriterien:

Qualitätskriterien	Gewichtung
a) Schlüsselprojekt zur Ortskernentwicklung (Begründung über Ortskernentwicklungskonzept)	5 Punkte <input type="checkbox"/>
b) Ressourcenschutz durch Nutzung / Umnutzung von dörflicher Bausubstanz oder Ressourcenschutz durch Flächenrevitalisierung (inkl. Abriss)	3 Punkte <input type="checkbox"/>
c) Projektbündel privater Vorhaben zur Ortskerngestaltung	3 Punkte <input type="checkbox"/>
d) Neuschaffung / Sicherung von Versorgungs- / Treff- / Dienstleistungsangeboten	3 Punkte <input type="checkbox"/>
e) Projekt hat gemeindeübergreifende Bedeutung in interkommunalem Ortskernentwicklungskonzept	2 Punkte <input type="checkbox"/>
f) Schaffung von Arbeitsplätzen	2 Punkte <input type="checkbox"/>
g) Gesetzliche Vorgabe GEG-Standard wird bei Neu- und Bestandsgebäuden um 10 % übertroffen	2 Punkte <input type="checkbox"/>
h) Inklusiv Ansätze / Elemente des Vorhabens zur gleichberechtigten Teilhabe	1 Punkt <input type="checkbox"/>
i) Dauerhafte Unterstützung durch ehrenamtliches / bürgerschaftliches Engagement	1 Punkt <input type="checkbox"/>
j) Integration von Flüchtlingen / Migranten (dauerhafte Angebote)	1 Punkt <input type="checkbox"/>
Gesamtpunkte (max. 23 Punkte) Mindestpunktzahl: 8 Punkte	

Tabelle 12: Projektbewertungskriterien (Quelle: Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung des Landes Schleswig-Holstein, 2021)

Handlungsfeld **Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge**

S – 1 Schlüsselprojekt

Projekttitlel: Modernisierung / Neubau des Bürgerhauses

Betreff: Entwicklung der Gemeinde Tielen – die Schaffung, Erhaltung und der Ausbau sonstiger sozialbezogener dörflicher Infrastruktureinrichtungen und die Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und der Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen

Bezug: Förderung der Dorfentwicklung im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung auf Grundlage eines Ortskernentwicklungskonzeptes

Allgemeine Beschreibung des Projektvorhabens: Tielens Bürgerhaus liegt vorteilhaft, direkt an der Eider, nahe des Sportboothafens und der Badestelle. Es bietet bereits jetzt eine beachtliche Bandbreite an Nutzungsmöglichkeiten. So ermöglicht ein gutes Platzangebot, eine kleine Bar, ein Schießstand im Untergeschoss und ein Unterstand im Außenbereich den Nutzer:innen, Veranstaltungen oder Sitzungen dort stattfinden zulassen. Um das Bürgerhaus weiterhin attraktiv zu halten, sind die Wünsche aufgekommen, die Installation einer Küche sowie einer Klimaanlage zur Verbesserung der Be- und Entlüftung vorzunehmen. Des Weiteren wurde der Vorschlag erbracht, die Raumhöhe zu erhöhen sowie kostenfreies WLAN einzurichten. Es wird auch der Bedarf gesehen, das gesamte Gebäude energetisch zu modernisieren und eine neue Heizung zu installieren. So soll auf dem Dach des Gebäudes auch eine Photovoltaikanlage installiert werden, die die Stromversorgung im Gebäude sichert.

Zur erweiterten Nutzung sollen ein Jugendtreff, ein Altentreff, Schulungen, Kinderbetreuung oder im Allgemeinen das Vereinsleben im Bürgerhaus stattfinden können. Auch zur touristischen Nutzung soll das Bürgerhaus zukünftig zur Verfügung stehen können. Hierzu müsste aber noch über konkretere Nutzungsmöglichkeiten und deren Umsetzbarkeiten beraten werden.

Da Handlungsbedarf hinsichtlich einer Modernisierung gesehen wird und dabei die Raumhöhe des Gebäudes verändert werden könnte, ist auch der **Neubau** des Bürgerhauses denkbar. Hierbei sind jedoch die Kosten für den Abriss des alten Bürgerhauses mit einzukalkulieren sowie die Kosten für einen Neubau. Der Gestaltungsspielraum bei einem Neubau ist größer, jedoch sind die entstehenden Kosten bei Neubau und Modernisierung

abzugleichen und die entsprechende Sinnhaftigkeit der jeweiligen Maßnahme herauszustellen. Bei einem Neubau ist auch die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach zu berücksichtigen. Dieser sollte generell dem neuesten Stand hinsichtlich der Energetik entsprechen. Zudem sollten andere, bereits genannte Komponenten ebenso vorhanden sein. Zugleich ist auch die Errichtung des neuen Bürgerhauses an einem anderen Standort denkbar, womit dem alten Bürgerhaus anstatt eines Abrisses eine alternative Nutzung zukommen könnte.

Ziel des Vorhabens: Ziel des Vorhabens ist, eine gemeindliche, öffentliche Einrichtung für die gemeinnützige Nutzung attraktiv zu halten. Mit der Maßnahme könnte das öffentliche Leben und das Vereinsleben gestärkt werden. Auch das bürgerschaftliche Engagement hätte auf diesem Wege Platz zur Entfaltung. Zudem gilt es bei dieser Maßnahme, das Gebäude energetisch zukunftsfähig zu gestalten.

Mögliche Kooperationspartner: Lokale Vereine

Ergebnisse der Bürger:innenbefragung: Bezogen auf den Fragebogen und den Workshop ist die Projektidee von enormer Relevanz und ausdrücklich erwünscht.

Mögliche Projektträger: Kommunaler Antragsteller (Gemeinde Tielen)

Fördermöglichkeiten: GAK, GAK-Regionalbudget für Kleinstprojekte (Antragstellung AR Eider-Treene-Sorge e.V.), Grundbudget LEADER AR Eider-Treene-Sorge, ELER (Antragstellung Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) über Regionalmanagement der AR Eider-Treene-Sorge e.V.)

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

S – 2 Schlüsselprojekt

Projekttitlel: Aufwertung des Sportplatzes

Betreff: Entwicklung der Gemeinde Tielen – zur Erhaltung, Gestaltung, Entwicklung und zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung sowie zur Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und dem Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen.

Bezug: Förderung der Dorfentwicklung im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung auf Grundlage eines Ortskernentwicklungskonzeptes

Allgemeine Beschreibung des Projektvorhabens: Der hinter dem Bürgerhaus befindliche Sportplatz soll eine Aufwertung erfahren, sodass dieser zu einem vielfältig nutzbaren Sporttreff für Tielen wird. So gedenkt man, dort einen Pavillon, bzw. Unterstand oder auch eine Grillhütte aufzustellen. Des Weiteren sollen die Spielmöglichkeiten auf dem Platz weiter ausgeweitet werden. So wird das Aufstellen einer Tischtennisplatte, eines Basketballkorbes und von Fußballtoren in Betracht gezogen. Auch sind das Schaffen und Ausgestalten eines Basketballfeldes denkbar. Des Weiteren besteht der Wunsch nach einer Boulebahn und nach einer Steigerung der Aufenthaltsqualität durch Sitzgelegenheiten.

Ziel des Vorhabens: Ziel des Vorhabens ist, den öffentlichen Platz für die gemeindliche Nutzung weiter auszubauen. Die Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten in Tielen würden mit diesen Maßnahmen ausgeweitet werden. Durch die Ausgestaltung des Sportplatzes als Treffpunkt würde zudem das öffentliche Gemeindeleben eine Belebung erfahren. Der Sportplatz hinter dem Gemeindehaus könnte Treffpunkt für Jung und Alt sowie für Familien werden. Auch könnte er Austragungsort vieler Veranstaltungen und Feste werden und zudem das Vereinsleben stärken.

Mögliche Kooperationspartner: Lokale Vereine

Ergebnisse der Bürger:innenbefragung: Bezogen auf den Workshop und den Fragebogen ist die Projektidee von enormer Relevanz und ausdrücklich erwünscht.

Mögliche Projektträger: Kommunalen Antragsteller (Gemeinde Tielen)

Fördermöglichkeiten: GAK, Förderung von kommunalen Sportstätten in Schleswig-Holstein, GAK-Regionalbudget für Kleinstprojekte (Antragsstellung: AR Eider-Treene-Sorge e.V.), Grundbudget LEADER AR Eider-Treene-Sorge, (ELER) (Antragsstellung: Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung über Regionalmanagement AR Eider-Treene-Sorge)

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

S – 3 Schlüsselprojekt

Projekttitle: Attraktivierung des Eiderstrandes

Betreff: Entwicklung der Gemeinde Tielen – die Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und der Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen

<p>Bezug: Förderung der Dorfentwicklung im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung auf Grundlage eines Ortskernentwicklungskonzeptes</p>
<p>Allgemeine Beschreibung des Projektvorhabens: Mit seiner Lage direkt an der Eider hat Tielen mit dem Eiderstrand eine attraktive Naherholungsmöglichkeit für Einheimische und Tourist:innen. Um diesen Ort weiterhin attraktiv zu halten und für die Zukunft noch attraktiver zu machen, soll die Auffüllung des Strandes mit Sand vorangetrieben werden. Zudem würde eine Grillhütte / ein Grillplatz mit Tischen und Bänken die Aufenthaltsqualität am Eiderstrand stärken. Die bereits vorhandenen Umkleidekabinen könnten zudem weiter mit Haken und Ablagen und somit benutzungsfreundlicher ausgestaltet werden. Weitere vorgeschlagene Maßnahmen sind das Einrichten eines Wasserhahns sowie Liegeflächen mit Möglichkeiten, sich im Schatten aufzuhalten.</p>
<p>Ziel des Vorhabens: Ziel dieser Maßnahme ist, die öffentliche Badestelle an der Eider in Tielen für Bewohner:innen und Besucher:innen noch attraktiver zu gestalten. Die Aufenthaltsqualität an diesem Ort würde sich erhöhen und somit das Miteinander in der Gemeinde stärken, da ein Treffpunkt entstünde. Des Weiteren würde der Eiderstrand auch für Tourist:innen attraktiver werden und auch diese zu einem längeren Verweilen einladen.</p>
<p>Mögliche Kooperationspartner: Lokale Vereine</p>
<p>Ergebnisse der Bürger:innenbefragung: Bezogen auf den Workshop und den Fragebogen ist die Projektidee von enormer Relevanz und ausdrücklich erwünscht.</p>
<p>Mögliche Projektträger: Kommunaler Antragsteller (Gemeinde Tielen)</p>
<p>Fördermöglichkeiten: GAK, GAK-Regionalbudget für Kleinstprojekte (Antragsstellung: AR Eider-Treene-Sorge e.V.), Grundbudget LEADER AR Eider-Treene-Sorge e.V. (ELER) (Antragsstellung: Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung über Regionalmanagement AR Eider-Treene-Sorge e.V.)</p>

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

S – 4 Schlüsselprojekt

Projekttitlel: Attraktivierung des Dorfplatzes

Betreff: Entwicklung der ländlichen Gemeinde Tielen zur Gestaltung von dörflichen Plätzen

Bezug: Förderung der Dorfentwicklung im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung auf Grundlage eines Ortskernentwicklungskonzeptes

Allgemeine Beschreibung des Projektvorhabens: Der Dorfplatz in Tielen könnte durch eine Ausgestaltung das Ortsbild signifikant verschönern und sich zu einer reizvollen Aufenthaltsfläche entwickeln. Dazu wurde eine allgemeine Aufwertung des Platzes vorgeschlagen. Damit einher ginge die Schaffung von Sitzgelegenheiten, die Pflanzung von Bäumen oder sonstigen Sträuchern für einen naturbelassenen Charakter, die Modernisierung der Bushaltestelle inklusive Bushaltehäuschen und das Entfernen der Steinplatten und der Sandfläche. Für die Bushaltestelle wurde zudem vorgeschlagen, eine extra Fahrspur einzurichten und für den Schutz der Kinder an dieser Stelle zu sorgen – beispielsweise durch ein Geländer als Abgrenzung zur Straße. Zudem ist besonders für die Weihnachtszeit vorgesehen, auf dem Dorfplatz einen Tannenbaum zu platzieren. Denkbar wäre hierbei, einen Tannenbaum fest an dieser Stelle einzupflanzen, damit nicht zu jedem Jahr ein neuer dafür gefällt werden muss.

Ziel des Vorhabens: Ziel des Vorhabens ist die Ausgestaltung und Verschönerung einer gemeindlichen Fläche. Diese soll zudem in ihrer Nutzbarkeit ausgebaut werden und dem Charakter eines Dorfplatzes gerechter werden. Die dort anliegende Bushaltestelle soll auch insofern eine Aufwertung erfahren, dass sich auch dort die Aufenthaltsqualität erhöht. Im Allgemeinen soll der Dorfplatz somit auch als Treffpunkt ausgestaltet werden.

Mögliche Kooperationspartner: AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.

Ergebnisse der Bürger:innenbefragung: Bezogen auf den Workshop und den Fragebogen ist die Projektidee ausdrücklich erwünscht und wird als wichtig erachtet.

Mögliche Projektträger: Kommunalen Antragsteller (Gemeinde Tielen)

Fördermöglichkeiten: GAK, GAK-Regionalbudget für Kleinprojekte (Antragsstellung: AR Eider-Treene-Sorge), Grundbudget LEADER der AR Eider-Treene-Sorge (ELER) (Antragsstellung: Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung über Regionalmanagement AR Eider-Treene-Sorge), Kreis Schleswig-Flensburg

11. Handlungsansätze für Projektvorhaben mit hoher Priorisierung

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

H – 1

Schaffung einer Badestelle für Pferde und Hunde

Das Projektvorhaben: Links von der Badestelle am Eiderstrand, links neben der Slipanlage oder auf dem Butendiek wird die Möglichkeit gesehen, eine Badestelle für Pferde und Hunde einzurichten. Insgesamt sollte ein flacher Einstieg der Badestelle für Menschen und Tiere gewährleistet werden. Im selben Zuge sei auch darauf zu achten, dass besonders für die Hundebesitzer:innen Hundekotbeutel zur Verfügung stehen. Die Badestelle könnte somit auch in Kombination mit der Schaffung eines kleinen Auslaufplatzes umgesetzt werden.

Ziel des Vorhabens: Ausbau des Naherholungsangebotes, Schaffung eines Treffpunktes

Handlungsfeld Infrastruktur / Wirtschaft / Mobilität

H – 2

Ausweisung neuer Bauplätze

Das Projektvorhaben: Die im Ortskern vorhandenen Baulücken sind begrenzt. Um die Ansiedlung neuer Bürger:innen in Tielen begünstigen zu können, müsste ein neues Baugebiet im Gemeindegebiet ausgewiesen werden. Dies würde vor allem den Zuzug junger Familien ermöglichen. Auch das Wohnen der älteren Generationen ist hierbei zu berücksichtigen. Diese wachsende Altersgruppe wird vermehrt barrierearmen Wohnraum oder alternative Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen benötigen. Für die Ausweisung neuer Flächen müssten abseits des Ortskernes neue Siedlungen erschlossen werden, was im Optimalfall dem umliegenden Naturraum nur im geringen Maße zur Last fallen sollte.

Ziel des Vorhabens: Begünstigung der Ansiedlung neuer Bürger:innen, Wohnflächenentwicklung, Dorfvergrößerung

Handlungsfeld Infrastruktur / Wirtschaft / Mobilität

H – 3

Ausbau des Mobilitätsangebotes

Das Projektvorhaben: Die Bewohner:innen Tielens sind aufgrund großer Entfernungen zu den Nachbargemeinden auf das Auto oder den ÖPNV angewiesen. Um die Mobilitätsbedarfe der Bewohner:innen decken zu können, besteht der Wunsch, die Busverbindungen in Tielen auszubauen. Auch für Schulkinder, die in Kropp, Heide oder Rendsburg zur Schule gehen, besteht dahingehend Bedarf. Zudem wurde vorgeschlagen, Mitfahrbänke im Dorf einzurichten. In diesem Zuge sind verstärkt das Nutzen und Organisieren von Mitfahrgelegenheiten in Betracht zu ziehen. Ebenso wurde vorgeschlagen, Taxibusse mit 7 bis 9 Sitzen einzusetzen, die dann, zu Busfahrpreisen, den ÖPNV-Fahrplan ausweiten / ergänzen. Hierzu sind Gespräche mit Verkehrsbetrieben sowie dem Kreis oder Land zu führen, damit solcherlei Angebote herangezogen und realisiert werden können. Auch wurde das Einholen von Angeboten kirchlicher und sozialer Träger:innen in Betracht gezogen. Diese könnten insbesondere für die älteren Bürger:innen Fahrten zum Einkaufen oder zum Arzt organisieren und durchführen. Ein Bus, organisiert vom Deutschen Roten Kreuz, ist ebenfalls denkbar. Wichtig bei diesem Vorhaben ist, Netzwerke zu schaffen und mit Angebotsträger:innen zu kommunizieren – besonders innerhalb der Gemeinde besteht Potenzial, durch gegenseitiges Unterstützen die Mobilitätssituation zu verbessern. In diesem Zuge wäre beispielsweise die Etablierung einer Mitfahr-App ratsam, da die Kommunikation auf digitalem Wege einen unterstützenden Beitrag zur Zielerfüllung leisten kann.

Ziel des Vorhabens: Verbesserung des Mobilitätsangebots, Verbesserung der gemeinschaftlichen Organisation zur Mobilität

Handlungsfeld Infrastruktur / Wirtschaft / Mobilität

H – 4

Ausbau der Geh-, Rad- und Verbindungswege

Das Projektvorhaben: Tielen liegt landschaftlich reizvoll. Somit würde sich der Ausbau der Wanderwegeinfrastruktur lohnen. Es wurde vorgeschlagen, einen Rundwanderweg, gegebenenfalls sogar mit Fahrradrundweg einzurichten. Dieser könnte beispielsweise bis zum außerhalb der Gemeinde gelegenen Butendiek führen. Des Weiteren wurde vorgeschlagen,

auf dieser Wanderroute einen Aussichtsturm aufzustellen. Entlang der Eiderpromenade könnte somit auch ein Wanderweg geführt werden. Um das Naherholungspotenzial in Tiel zu vergrößern, sollten diese Maßnahmen in jedem Fall berücksichtigt werden.

Zudem wurde der Wunsch nach der Sanierung der Gehwege laut. Ebenso verhält sich dies mit einigen Straßen (beispielsweise Damm und Marsch). Es wurde vorgeschlagen, den Hexenweg wieder begehbar zu machen. Hierzu sollten Gespräche mit dem Anlieger geführt werden, bevor Maßnahmen zur Wegfreiräumung begonnen werden.

Ziel des Vorhabens: Verbesserung des Naherholungspotenzials, Erneuerung der innerörtlichen Wegeführungen, Erschließung neuer Wegeführungen

Handlungsfeld Infrastruktur / Wirtschaft / Mobilität

H – 5 Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und -beruhigung

Das Projektvorhaben: Für eine sicherere und ruhigere verkehrliche Situation wurde vorgeschlagen, die Hauptstraße in Tiel zu einer 30er Zone zu erklären. An der Kreuzung Hauptstraße nach Pahlen / Erfde wird sich zudem die Anbringung eines Spiegels gewünscht, damit der Verkehr an dieser Stelle besser einsehbar wird. Weiterhin wird sich eine Rechtsvor Links-Regelung bei der Kreuzung Grotenkamp gewünscht.

Ziel des Vorhabens: Eine sicherere und ruhigere Verkehrsgestaltung im Ort

Handlungsfeld Energie / Klima / Naturschutz

H – 6 Etablierung erneuerbarer Energien / Energiekonzept

Das Projektvorhaben: Den Bürger:innen von Tiel ist es ein großes Anliegen, dass erneuerbare Energien Einzug in die Gemeinde halten. Insbesondere sollen hierbei PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden installiert werden. Zudem wurde der Vorschlag aufgeworfen, einen Bürgersolarpark einzurichten, bzw. eine PV-Anlage zu errichten, wie sie in Erfde vorzufinden ist. Auch bei der Wärmeversorgung möchte man neueste Technologien etablieren, wobei auch PV-Anlagen ein Mittel dafür sein können. Jedoch wurde auch die Idee erbracht, Wärme aus der Eider oder Mittels Erdwärme zu generieren. Im Zuge dessen ist die

Aufstellung eines Energiekonzeptes ratsam, um alle möglichen Maßnahmen, die in diesem Themenfeld umgesetzt werden können, zu bündeln. Ein fachmännisch erstelltes Energiekonzept könnte dazu beitragen, die Maßnahmen gezielt und organisiert umzusetzen und dabei auf Basis valider Daten zu handeln.

Ziel des Vorhabens: Nachhaltige und zukunftsfähige Gestaltung der Energiegewinnung, größere Unabhängigkeit von fossiler Energieversorgung, Steigerung der Autarkie im Bereich der Strom- und Wärmeerzeugung

12. Handlungsansätze für Projektvorhaben- mit mittlerer Priorisierung

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

M – 1

Initiierung von Gemeinschaftsaktionen für Kinder und Jugendliche

Das Projektvorhaben: Auch für die junge Bevölkerung Tielens möchte man das Gemeindeleben zukünftig attraktiver gestalten. So sollen Gemeinschaftsaktionen wie z.B. Fußballspiele und Turniere auf dem Sportplatz, Kanutouren, Zelten auf dem Sportplatz, Freiluftkino, Maifeuer oder ähnliches initiiert werden. Dies könnte dazu beitragen, die Kinder und Jugendlichen in Tielens einerseits untereinander näher zu bringen, andererseits aber auch, das Gemeinschaftsleben in der Gemeinde zu beleben und die Dorfgemeinschaft zu stärken. Zur Umsetzung dieser Aktionen benötigt es in jedem Fall das Engagement Erwachsener, die die Organisation und Betreuung solcher Vorhaben übernehmen.

Ziel des Vorhabens: Attraktiveres Gemeindeleben für die Jugend und Familien, Stärkung der Dorfgemeinschaft und Inklusion

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

M – 2

Ausbau des Feuerwehrgerätehauses

Das Projektvorhaben: Das Feuerwehrgerätehaus Tielens wurde vor kurzer Zeit neu gebaut und erfüllt nun die aktuellen technischen Anforderungen der Feuerunfallkasse. Es besteht der Wunsch, das Gebäude mit einer PV-Anlage inklusive Batterie-Speicher zu versehen. Des Weiteren besteht der Bedarf nach einem neuen Gruppenfahrzeug, welches zeitnah angeschafft werden soll. Hinzu kommt, dass die First-Responder-Gruppe Tielens ein neues Einsatzfahrzeug benötigt. Diese könnte sich damit stärker aufstellen und die Versorgungssituation hinsichtlich der Unfallrettung in Tielens verbessern. Fördermöglichkeiten hierbei bestehen beispielsweise über die Richtlinie zur Förderung des Feuerwehrwesens.

Ziel des Vorhabens: Nutzung erneuerbarer Energien, Aufwertung einer gemeindeeigenen Einrichtung

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

M – 3 Verschönerung des Ortsbildes

Das Projektvorhaben: Es wurde der Wunsch nach Verschönerungsmaßnahmen für den Siedlungsbereich Tielens laut. So wird sich eine allgemeine Verschönerung des Ortsbildes, besonders am Ortseingang gewünscht. Zudem braucht es eine Erneuerung der Straßenschilder. Diese sind zum Großteil aus Holz und haben somit eine kürzere Lebensdauer als herkömmliche Straßenschilder. Um diese Maßnahmen umzusetzen, wurde vorgeschlagen, die Stundenzahl des Gemeindearbeiters zu erhöhen. Gleichzeitig ist auch die Schaffung einer Initiative zur Dorfverschönerung denkbar. Engagierte aus dem Dorf könnten sich hierzu zusammenschließen und in einem Verein oder einer Gruppe Dorfverschönerungsmaßnahmen vornehmen.

Ziel des Vorhabens: Attraktivere optische Gestaltung sowie Pflege des Ortsbildes

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

M – 4 Schaffung eines Reitplatzes

Das Projektvorhaben: Tielens ist geprägt von vielen Hofbetrieben. Somit sind einige Pferdebesitzer:innen im Dorf ansässig. Es kam der Wunsch nach einem Reitplatz auf, der zudem einen Sprungparcours aufweisen soll. Für diesen Reitplatz müsste zunächst eine Fläche im Gemeindegebiet ausfindig gemacht werden, die groß genug ist. Zudem müsste sie eben genug sein, um Verletzungen der Tiere ausschließen zu können. Sofern es sich bei einer Fläche um eine Wiese oder Koppel handelt, ist eine Befestigung des Bodens sowie ein Wechseln des Belags auf Sand von Vorteil.

Ziel des Vorhabens: Ausweitung des Freizeitangebotes

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

M – 5 Aufwertung der Spielplätze

Das Projektvorhaben: Der Spielplatz zwischen Eiderstrand und Bürgerhaus wurde vor kurzem mit Fitnessgeräten für Senior:innen ausgestattet. Damit der Spielplatz auch für die jüngste Generation nutzbar wird, sollen beispielsweise Kleinkinderschaukeln auf dem Spielplatz installiert werden. Auch ist das Bauen weiterer Spielplätze im Gemeindegebiet denkbar, besonders, wenn weiterer Bedarf besteht. Auch bei diesen sollte beachtet werden, dass eine Nutzung für alle Altersgruppen möglich ist.

Ziel des Vorhabens: Ausbau des Freizeitangebotes, Förderung der Inklusion

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

M – 6 Schaffung einer Tauschhütte

Das Projektvorhaben: Es wurde der Vorschlag eingebracht, eine Tauschhütte im Dorf einzurichten. In dieser ließen sich beispielsweise Lebensmittel, Güter des täglichen Bedarfs oder Bücher austauschen. Im Rahmen dieses Vorhabens könnte eine alte Telefonzelle beispielsweise als eine Tauschzelle dienen. Die Varianz der Gestaltungsmöglichkeiten einer Tauschhütte ist groß.

Ziel des Vorhabens: Schaffung eines Bewusstseins für nachhaltiges Handeln, Stärkung der Dorfgemeinschaft

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

M – 7 Etablierung von Gemeinschaftsangeboten im Bürgerhaus

Das Projektvorhaben: Um die Nutzungsmöglichkeiten im Bürgerhaus zu erweitern, wurden einige Angebote vorgeschlagen, die dort etabliert werden könnten. So ist das Durchführen von beispielsweise Nähkursen, Spieleabenden, Sportkursen, Infoabenden (z.B. zu alternativen Energiegewinnungsformen, wie PV-Anlagen) oder auch ein Kaffeeklatsch für Jung und Alt denkbar. Hierzu müssten folglich Freiwillige gefunden werden, die solcherlei

Veranstaltungen organisieren und leiten würden. Außerdem muss für diese Personen Möglichkeiten geschaffen werden, zu den gewünschten Zeiten über das Bürgerhaus verfügen zu können.

Ziel des Vorhabens: Schaffung von Gemeinschaftsangeboten, Stärkung der Dorfgemeinschaft und der Inklusion

Handlungsfeld Infrastruktur / Mobilität / Wirtschaft

M – 8

Aufrüstung der Straßenbeleuchtung

Das Projektvorhaben: Aus Energiespargründen wurde vorgeschlagen, die Straßenbeleuchtung in Tielon einerseits auf LED umzustellen und andererseits auch die Schaltzeiten anzupassen. Diese Maßnahme könnte gerade in den Sommermonaten die Lichtverschmutzung verringern. Somit würde neben dem Sparen von Energie auch ein positiver Beitrag für die Umwelt geleistet werden. Des Weiteren besteht der Wunsch, an den Fahrradwegen die Beleuchtung auszubauen. Hierbei wäre das on-demand-System LoRaWAN eine Alternative. Die Straßenbeleuchtung würde mithilfe dieses Systems dann eingeschaltet werden, wenn mithilfe eines Bewegungsmelders Leute auf der Straße unterwegs sind. So wäre eine Beleuchtung der Straße nach Bedarf vorhanden. Hierbei ist jedoch das Sicherheitsbefinden der Bewohner:innen zu berücksichtigen. Sofern dies damit gestört wird, gilt es, eine Alternative ins Auge zu fassen.

Ziel des Vorhabens: Erhöhung der Verkehrssicherheit, Energiesparen, Verringerung der Lichtverschmutzung

13. Handlungsansätze für Projektvorhaben mit niedriger Priorisierung

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

N – 1

Schaffung von Möglichkeiten zur Kinderbetreuung

Das Projektvorhaben: Tielen besitzt keine eigene Einrichtung zur Kinderbetreuung. Nahe-
liegende Einrichtungen befinden sich in Erfde. Demnach besteht der Wunsch nach einer
Betreuung vor Ort. Die Betreuung über Tagesmütter wäre an dieser Stelle ebenso denkbar.
Hier müssen jedoch zunächst der Bedarf nach Betreuungsstellen im Dorf sowie Möglich-
keiten zur Umsetzung abgeklärt werden.

Ziel des Vorhabens: Attraktivierung des Dorfes für Familien, Vermeidung langer Wege

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

N – 2

Schaffung eines Jugendtreffs

Das Projektvorhaben: Den Jugendlichen in Tielen fehlt aktuell ein Treffpunkt, an dem sie
außerhalb von zu Hause ihre Freizeit gestalten können. So wurde vorgeschlagen, einen Ju-
gendtreff einzurichten. Dieser könnte einmal die Woche zu geregelten Zeiten, beispielweise
im Bürgerhaus, eingerichtet werden. Zudem ist die Einrichtung eines Jugendraumes denk-
bar, welcher beispielsweise mit einem Billardtisch, einem Tischkicker und WLAN ausge-
stattet wird. Dies wäre bei einer Modernisierung oder bei einem Neubau des Bürgerhauses
mit einzubeziehen. Als Alternative wurde vorgeschlagen, einen Container oder Bauwagen
als Treffpunkt für die Jugendlichen Tielens zur Verfügung zu stellen.

Ziel des Vorhabens: Schaffung eines Treffpunktes, Stärkung der Dorfgemeinschaft und
Inklusion, Attraktivierung der Gemeinde für Familien

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

N – 3 Initiierung eines Dorfflohmarktes

Das Projektvorhaben: Es wurde der Vorschlag zur Initiierung eines Dorfflohmarktes eingebracht. Dieser könnte auf Initiative der Bürger:innen organisiert und veranstaltet werden. Als Veranstaltungsort würde sich beispielsweise der Außenbereich des Bürgerhauses inklusive Sportplatz anbieten. Denkbar wäre auch ein Straßenflohmarkt, bei dem die Bewohner:innen ihre Stände auf ihren Auffahrten aufbauen. Als Veranstaltungszeitraum bieten sich die Sommermonate besonders an.

Ziel des Vorhabens: Stärkung der Dorfgemeinschaft, Schaffung von Bewusstsein für nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

N – 4 Einrichtung einer Gemeindewebseite

Das Projektvorhaben: Tielen besitzt aktuell keine eigene Gemeindewebseite. Die Gemeinde ist lediglich über das Amt Kropp-Stapelholm digital vertreten. Mit einer eigenen Gemeindewebseite ließe sich das Gemeindeleben umfangreicher und mehr auf die Bewohner:innen ausgelegt, darstellen. Beispielsweise könnte hier ein Forum für Mitfahrgelegenheiten (Bezug Maßnahme H – 3) oder für den Tausch von Gegenständen (Bezug Maßnahme M – 6) eingerichtet werden. Die gemeindeeigene Webseite müsste hierbei von freiwilligen Personen verwaltet und regelmäßig mit neuen Inhalten gefüllt werden.

Ziel des Vorhabens: Stärkung der Dorfgemeinschaft und der digitalen Repräsentation der Gemeinde

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

N – 5 Eindämmung freilaufender Tiere

Das Projektvorhaben: In der Beteiligung wurde vermehrt thematisiert, dass in Tielen oftmals freilaufende Tiere, wie z.B. Hunde zu finden seien. Durch die freilaufenden Tiere wird

das Sicherheitsgefühl, besonders für Kinder, beeinträchtigt. Demnach sind Maßnahmen erforderlich, welche die Halter:innen der Tiere dazu sensibilisieren, darauf zu achten, ihre Tiere unter Kontrolle und in einem eingegrenzten Raum zu halten, damit diese nicht unbeaufsichtigt auf der Straße vorzufinden sind. Zudem würde dadurch auch weniger Verschmutzung der Straßen durch Kot auftreten, was dem Ortsbild zugutekommen würde.

Ziel des Vorhabens: Verschönerung des Ortsbildes, Stärkung der Sicherheit im öffentlichen Raum

Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

N – 6 Etablierung eines Begrüßungskomitees

Das Projektvorhaben: Um neue Bewohner:innen in Tielen willkommen zu heißen und diese schneller in die Dorfgemeinschaft integrieren zu können, wurde vorgeschlagen, ein Begrüßungskomitee einzurichten. Hierbei könnten der Bürgermeister und die Gemeindevertretung Treffen mit neu Hinzugezogenen vereinbaren und sich gegenseitig kennenlernen. Zudem könnte bei dieser Gelegenheit den Neuankömmlingen das Dorf näher gezeigt werden.

Ziel des Vorhabens: Stärkung der Dorfgemeinschaft, Förderung der Integration neu Hinzugezogener

Handlungsfeld Infrastruktur / Wirtschaft / Mobilität

N – 7 Schaffung einer zentralen Abwasserentsorgung

Das Projektvorhaben: Es wurde der Vorschlag einer zentralen Abwasserversorgung für Tielen gemacht. Bei der Schaffung einer zentralen Abwasserversorgung ist eine ausreichende Kapazität für neue Haushalte (Maßnahme H – 2) zu berücksichtigen. Hinsichtlich dessen ist es sicherlich ratsam, die aktuelle Situation um die Abwasserentsorgung ausreichend zu erörtern und auf Basis dessen zu entscheiden, ob die Einrichtung einer zentralen Abwasserentsorgung lohnenswert ist. Bei der Schaffung einer zentralen Wasserentsorgung sind daher auch die zu erwartenden Kosten zu berücksichtigen.

Ziel des Vorhabens: Ausbau der Abwasserentsorgungsinfrastruktur

Handlungsfeld Infrastruktur / Wirtschaft / Mobilität

N – 8 Ausbau der E-Mobilität

Das Projektvorhaben: Um einen Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten, besteht der Gedanke, die Gemeinde dementsprechend zu rüsten, damit die Bürger:innen und auch Besucher:innen ausreichende Möglichkeiten zum Laden von E-Autos zur Verfügung haben. So ist das Aufstellen von E-Ladesäulen im Ortskern eine ratsame Maßnahme. Die E-Ladesäulen könnten dabei auch für E-Bikes verwendbar gestaltet werden. Mögliche Orte für E-Ladesäulen sind das Bürgerhaus oder der Dorfplatz. Dort könnten Lademöglichkeiten eingerichtet werden. Die Maßnahme könnte in Zusammenhang mit Maßnahme S - 1 und S – 4 durchgeführt werden. Sofern für die Gemeinde ein eigenes Fahrzeug, auch für ein Carsharing-Angebot, eingerichtet wird, kann dieses als E-Fahrzeug mit der entsprechenden Infrastruktur versorgt werden.

Ziel des Vorhabens: Leistung eines Beitrages zur Etablierung der E-Mobilität und zur Mobilitätswende

Handlungsfeld Infrastruktur / Wirtschaft / Mobilität

N – 9 Schaffung von Versorgungsangeboten

Das Projektvorhaben: Die Bewohner:innen Tielens sind angehalten, für Versorgungseinkäufe nach Erfde oder andere umliegende Gemeinden zu fahren. Um den Bewohner:innen lange Wege zu ersparen, wurde vorgeschlagen, beispielsweise einen Bäckerei-Wagen zu etablieren, der samstags zu festen Zeiten den Dorfplatz anfährt. Zudem wurde die Schaffung eines Markttreffs als Vorschlag eingebracht. Hierzu muss jedoch eine umfangreiche Standortuntersuchung durchgeführt werden, bei der zunächst ermittelt wird, ob Tielens für ein solches Vorhaben ein geeigneter Standort ist.

Ziel des Vorhabens: Schaffung von Versorgungsangeboten, Verkürzung von Versorgungswegen

Handlungsfeld Infrastruktur / Wirtschaft / Mobilität

N – 10 Schaffung von Entsorgungsmöglichkeiten

Das Projektvorhaben: Die Tielener:innen wünschen sich ein breiteres Angebot an Entsorgungsmöglichkeiten für ihr Dorf. Es wurde vorgeschlagen, einen Gartenabfallcontainer sowie Hundekotbeutelspender aufzustellen. In Bezug zu letzterem wäre sicherlich auch das Aufstellen von Mülleimern im Dorf entlang der Gehwege ratsam. Die Maßnahme würde zu einem gepflegteren Ortsbild beitragen. Jedoch sei hierbei zu beachten, dass die Mülleimer sowie der Container regelmäßig gelehrt werden müssen. Hierzu bietet sich an, sich mit dem lokalen Müllentsorgungsbetrieb auszutauschen.

Ziel des Vorhabens: Pflege des Ortsbildes, Ausbau der Entsorgungsinfrastrukturen

Handlungsfeld Infrastruktur / Wirtschaft / Mobilität

N – 11 Schaffung eines Nah- und Fernwärmeangebots

Das Projektvorhaben: Hinsichtlich der aktuellen Lage, in Bezug auf die Energieversorgungssituation, sind alternative Formen der Energie- und Wärmegewinnung in Betracht zu ziehen. Es wurde die Idee eingebracht, ein Nah- und Fernwärmeangebot für die Gemeinde einzurichten. Hierzu müsste einerseits untersucht werden, ob man Nahwärme, beispielsweise durch Erdwärme aus der Nähe, beziehen könnte. Andererseits müssen dafür entsprechende Infrastrukturen ausgebaut sowie die Potenziale für Fernwärme ermittelt werden.

Ziel des Vorhabens: Schaffung alternativer Wärmeversorgungsangebote

Handlungsfeld Energie / Klima / Naturschutz

N – 12 Schaffung von Biotopen

Das Projektvorhaben: Als Unterstützung für die Ökosysteme im Gemeindegebiet wurde vorgeschlagen, Biotope, beispielsweise in Form von Blumenwiesen oder Streuobstwiesen, zu schaffen. Auch gedenkt man, die Straßenränder mit Wildblumen zu bepflanzen. Diese

Maßnahme würde nicht nur dem natürlichen Umfeld guttun, sondern auch das Ortsbild verschönern. Für die Schaffung von Streuobst- oder Wildblumenwiesen sind zunächst jedoch Freiflächen im Gemeindegebiet zu ermitteln.

Ziel des Vorhabens: Verschönerung des Ortsbildes, Unterstützung lokaler Ökosysteme

Handlungsfeld Energie / Klima / Naturschutz

N – 13

Etablierung von Gemeinschaftsaktionen zum Natur- und Umweltschutz

Das Projektvorhaben: Um gemeinschaftlich einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten, besteht die Idee gemeinschaftlichen Aktionen anzubieten, wie dem Bau von Insektenhotels, Vogelhäusern oder Fledermauskästen. Mit solcherlei Aktionen könnte man zum einen auch die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde mobilisieren und sie für diese Thematik sensibilisieren. Zum anderen könnte man ein Miteinander zwischen Jung und Alt schaffen, was dem Gemeinschaftsgefüge auch wohltäte. Nicht zu vergessen ist dabei auch, dass durch diese Vorhaben Flora und Fauna im Gemeindegebiet profitieren würden.

Ziel des Vorhabens: Sensibilisierung für Natur- und Umweltschutz, Stärkung des gemeinschaftlichen Miteinanders, Leistung eines Beitrages zum Natur- und Umweltschutz

14. Zusammenfassung und Ausblick

Abschließend ist zu erwähnen, dass das vorliegende OEK als Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Tielen dient, wodurch Potenziale und Handlungsempfehlungen geschaffen wurden.

Die Einbeziehung der Einwohner:innen ist dabei zentraler Bestandteil und von enormer Relevanz, denn nur durch die gemeinschaftliche Findung von Projektideen kann sich die Gemeinde im Sinne der Gemeinschaft weiterentwickeln. Die Priorisierung der Projektideen durch die Einwohner:innen dient somit als erster Handlungsleitfaden, der weiter in konkrete Maßnahmen entwickelt wurde.

Zu den Schlüsselprojekten zählen die Modernisierung / der Neubau des Bürgerhauses, die Attraktivierung des Sportplatzes, die Attraktivierung des Eiderstrandes und die Attraktivierung des Dorfplatzes. Alle 4 Schlüsselprojekte sind für die Gemeinde von enormer Wichtigkeit, so dass diese zeitnah, bei wirtschaftlicher Tragfähigkeit, umgesetzt werden sollten. Von großer Bedeutung für die Gemeinde sind zudem die Schaffung einer Badestelle für Pferde und Hunde, die Ausweisung neuer Bauplätze, der Ausbau des Mobilitätsangebotes sowie der Geh-, Rad- und Verbindungswege, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und die Etablierung erneuerbarer Energien. Diesen Themenfeldern sollte sich die Gemeinde in Zukunft ebenso intensiv widmen.

Um den Fortschritt bei der Umsetzung der Maßnahmen regelmäßig zu überprüfen, wird ein Monitoring empfohlen, bei dem festgestellt wird, ob die Entwicklung den gewünschten Verlauf nimmt. Darüber hinaus sollte nach ca. zwei Jahren überprüft werden, ob eine Fortschreibung des OEK notwendig ist, um gegebenenfalls veränderte Rahmenbedingungen und nicht vorhandene Entwicklungschancen zu ergänzen oder anzupassen.

Um die Umsetzungsphase unkompliziert zu gestalten, wird empfohlen, konkrete Personen zu benennen und zu involvieren, die auch bereits am Prozess bei der Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes intensiv eingebunden war. Auch ist es möglich, Arbeitsgruppen aus engagierten Bürger:innen zu bilden, die die genauere und konkrete Umsetzung planen und auch die Vorhaben auf ihre Realisierbarkeit und den anschließenden Nutzen sowie die Instandhaltung und Pflege überprüfen.

Zweckbindefrist:

Die geförderten Projekte unterliegen dem Vorbehalt des Widerrufs für den Fall, dass das Projekt veräußert oder nicht mehr den Zweckbindungszweck entsprechend verwendet werden. Dabei gelten folgende Zweckbindefristen:

- Grundstücke, Bauten und bauliche Anlagen innerhalb von 12 Jahren ab Fertigstellung
- Maschinen, technische Einrichtungen und Geräte innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren ab Lieferung
- EDV-Ausstattung innerhalb eines Zeitraumes von 3 Jahren ab Fertigstellung

Fördermöglichkeiten:

Durch die herausgearbeiteten Schlüsselprojekte und den weiteren Projektvorhaben ist deutlich geworden, dass viele Projekte, die die Weiterentwicklung von Tielen anvisieren, nicht gänzlich über den kommunalen Haushalt abzuwickeln sind. Jedoch gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten, um ländliche Regionen in ihrer wirtschaftlichen und regionalen Entwicklung zu stärken.

Fördermaßnahmen zur Entwicklung ländlicher Räume:

Durch den GAP-Strategieplan besteht eine bundesweite EU-rechtliche Grundlage für die Ausgestaltung der Förderperiode 2023 bis 2027. Der GAP-Strategieplan unterstützt weitere Schritte auf dem in Deutschland eingeschlagenen Weg einer Transformation hin zu einem nachhaltigen und resilienten Agrar- und Ernährungssystem und zur Schaffung attraktiver ländlicher Räume. ELER, der GAK sind dabei Förderinstrumente zur Umsetzung des GAP-Strategieplans.

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):

- Leitprojekte Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE): Zuständigkeit über das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport. Antragsstellung über das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL). Hinweis: Einreichung erfolgt zu Stichtagen
- Modernisierung ländlicher Wege: Zuständigkeit über das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz, Antragsstellung über das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL). Hinweis: Einreichung erfolgt zu Stichtagen

- Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (LEADER): Förderprogramm zur Umsetzung von Regionalentwicklung. Förderanträge ganzjährig möglich. Anträge über die zuständige AktivRegion.
- Breitbandinfrastruktur: Antragsstellung über das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)

Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK):

- Breitbandinfrastruktur: Antragsstellung über das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)
- GAK-Regionalbudget für Kleinprojekte: Antragsstellung über die zuständige AktivRegion
- Orts(kern)entwicklungskonzept
- Maßnahmen aus dem Ortskernentwicklungskonzept

Mittel der Europäischen Union aus dem Aufbauinstrument der EU (VO (EU) 2020 / 2094) zur Unterstützung der Erholung nach der Covid-19-Krise:

- Das Instrument wird auf der Grundlage der Ermächtigung nach Artikel 5 des Eigenmittelbeschlusses bis in Höhe des Betrags von 750 000 Mio. EUR zu Preisen von 2018 finanziert

Bei den Förderanträgen sollte berücksichtigt werden, dass die Kosten hierbei in der Regel nur das Initiieren bzw. das Errichten abdecken, sodass Kosten für die Instandhaltung und Pflege mindestens innerhalb der Zweckbindefrist sichergestellt sein sollten.

Viele der genannten Projektvorhaben entstehen in einem langwierigen Prozess, der im Bewusstsein der Gemeinde verankert sein sollte, denn nur so können Änderungen und Vorhaben angenommen und optimal umgesetzt werden.

Für alle Abbildungen und Grafiken ist der Urheber die Markt und Trend GmbH, sofern nicht anderweitig gekennzeichnet. Alle Fotos wurden im Untersuchungszeitraum (Mai und Juni 2022) erstellt

Quellenverzeichnis

Amt Kropp-Stapelholm (2023): Tielen. Online abrufbar unter: <https://www.kropp.de/Unsere-Gemeinden/Tielen/> (Letzter Abruf: 23.01.2023)

Bundesinstitut für Bau, Stadt- und Bauwesen und Raumordnung (2014): Innenentwicklungspotenziale in Deutschland – Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage und Möglichkeiten einer automatischen Abschätzung

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (2022): Mobilfunk-Monitoring: Kartendarstellung. Online verfügbar unter: <https://www.breitband-monitor.de/mobilfunkmonitoring/karte> (letzter Abruf: 15.12.2022)

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (2016): Regionalstrategie Daseinsvorsorge. Ein Leitfaden für die Praxis.

Deschmeier, P. und Henger, R. (2015): Die Bedeutung des zukünftigen Kohorteneffekts auf den Wohnflächenkonsum. Institut der deutschen Wirtschaft, Köln, S. 24

Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V. (2021): Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge. Online verfügbar unter: <https://www.gruenes-binnenland.de/das-gruenebinnenland/flusslandschaft-eider-treene-sorge/> (letzter Abruf 07.01.2021)

Land Schleswig-Holstein (1998): (Regionalplan für den Planungsraum V, Neufassung 2002)

Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) (2023): Projektbewertungskriterien im Rahmen der Ortskernentwicklung

Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) (2023): Leitprojekte Integrierte ländliche Entwicklung (ILE). Online abrufbar unter: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/L/laendlicheraeume/leitprojekteILE.html>. Letzter Abruf: 01.02.2023.

Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport (2023): Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein, Fortschreibung 2021, Planungsraum I

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (2021): Richtlinie zur Förderung der Integrierten ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein

Norddeutscher Rundfunk (2021): Nachfrage nach Solaranlagen steigt so stark wie lange nicht. Online verfügbar unter: <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Nachfrage-nach-Solaranlagen-steigt-so-stark-wie-lange-nicht,solaranlage160.html> (letzter Abruf: 15.12.2022)

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2022): Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein, 2. Quartal 2022. Ergebnisse der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Stand: 30.06.2022, herausgegeben am 07.11.2022

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2022): Regionaldaten für Tielen. Online verfügbar unter: <https://region.statistik-nord.de/detail/00100000000000000000/1/352/1154/> (letzter Abruf: 20.01.2023)

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (2021): Wärmeverlust beim Haus. Online verfügbar unter: <https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/news-wissen/magazin/waermeverlust/> (letzter Abruf: 15.12.2022)

Zukunftsinstitut GmbH (2022): Aktuelles über Megatrends. Online verfügbar unter: <https://www.zukunftsinstitut.de/dossier/megatrends/> (letzter Abruf: 15.12.2022)

Anhang

Inhalt:

1. Fragebogen im Rahmen der Haushaltsumfrage OEK Tielen
2. Auswertung der Haushaltsumfrage
3. Ergebnisprotokoll des Workshops

Fragebogen

zur Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes der Gemeinde Tielen



Sehr geehrte Damen und Herren,
die Beteiligung der Einwohner:innen ist für die Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes (OEK) von enormer Relevanz. Denn Sie kennen Ihre Gemeinde am besten. Sie wohnen/ arbeiten dort und wissen, an welcher Stelle noch nachgebessert kann, wo Stärken und Schwächen liegen und welche Ansätze wir verfolgen können, um die Zukunft der Gemeinde gemeinschaftlich in Ihrem Sinne zu gestalten.

Das Ortskernentwicklungskonzept stellt einen Handlungsleitfaden für die kommenden 10 – 15 Jahre sowie eine Grundvoraussetzung für die Inanspruchnahme von bestimmten Fördergeldern dar.

Selbstverständlich sind alle Angaben anonym und werden vertraulich behandelt.

Jede Teilnahme an der Umfrage erhöht wesentlich die Repräsentativität, von daher bedanken wir uns vorab schon einmal ganz herzlich für die Teilnahme. Die Abgabe- bzw. Rücksendemöglichkeiten des Fragebogens finden Sie auf der letzten Seite.

Der Fragebogen kann innerhalb des Haushaltes auch von Ihnen kopiert werden, sofern mehrere Personen an der Umfrage teilnehmen möchten.

Bitte geben Sie den Fragebogen bis zum **16.10.2022** ab.

Alternativ können Sie den Fragebogen auch online ausfüllen:

Bei Fragen wenden Sie sich an das Projektteam

Juleika Walther und Sverre Krüger

Telefon: 



E-Mail: 



Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen!

Ihr Jan-Peter Rief, Bgm.

Ihr M+T Regio-Team

Fragen zur Person/zum Haushalt des/der Befragten

Anzahl im Haushalt lebender Personen	davon im Alter von...						
	(Anzahl der Personen in jeweiliger Altersgruppe nennen)						
Gesamtzahl	0 – 6 Jahre	7 – 12 Jahre	13 – 18 Jahre	19 – 30 Jahre	31 – 50 Jahre	51 – 65 Jahre	über 65 Jahre

Ich/Wir wohnen in	Haus (Eigentum)	Haus (Miete)	Wohnung (Eigentum)	Wohnung (Miete)	Sonstiges
Ich/Wir wohnen seit ... Jahren in der Gemeinde	0 – 1 Jahr	2 – 5 Jahre	6 – 10 Jahre	11 – 20 Jahre	über 20 Jahre

Fragen zur allgemeinen Wohnsituation

1) Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation?

Bitte bewerten Sie anhand des Schulnotensystems, indem Sie die jeweilige Zahl ankreuzen.

(1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend)

Allgemeine Wohnsituation	1	2	3	4	5	6
Erreichbarkeit von Infrastruktureinrichtungen wie Einkaufsmöglichkeiten, etc.	1	2	3	4	5	6
Verbundenheit mit Ihrer Gemeinde	1	2	3	4	5	6
Gesundheits-, Pflege- und Betreuungsangebote	1	2	3	4	5	6
Vereins- und Kultursangebote	1	2	3	4	5	6

Naherholungsangebote	1	2	3	4	5	6
Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche	1	2	3	4	5	6
Bildungs- und Freizeitangebote für Erwachsene	1	2	3	4	5	6
Stand der Digitalisierung	1	2	3	4	5	6
Außenwirkung der Gemeinde im Bereich Präsenz, Internetauftritt, etc.	1	2	3	4	5	6

Fragen zum Verkehr/Mobilität

2) Wie zufrieden sind Sie mit der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur und Mobilität?

Bitte bewerten Sie anhand des Schulnotensystems, indem Sie die jeweilige Zahl ankreuzen.

(1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend)

Straßenzustand	1	2	3	4	5	6
ÖPNV (Mo – Fr) (Öffentlicher Personennahverkehr)	1	2	3	4	5	6
ÖPNV (Sa+So, feiertags)	1	2	3	4	5	6
Alternative Mobilitätsformen (Mitfahrbänke, Rufbus, Car-Sharing)	1	2	3	4	5	6
Fußwege	1	2	3	4	5	6
Rad- und Wanderwege	1	2	3	4	5	6
Barrierefreiheit/-armut	1	2	3	4	5	6

Fragen zum Klimaschutz

3) Wie zufrieden sind Sie mit den vorhandenen Klimaschutzmaßnahmen?

Bitte bewerten Sie anhand des Schulnotensystems, indem Sie die jeweilige Zahl ankreuzen.

(1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend)

Maßnahmen zum Klimaschutz und Klimaanpassung	1	2	3	4	5	6
--	---	---	---	---	---	---

Umwelt- und Naturschutz	1	2	3	4	5	6
Entwicklungsstand der Zukunftstechnologien/ Erneuerbare Energien	1	2	3	4	5	6

Fragen zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Tielen

4) Welche Themen finden Sie wichtig für die Zukunft in Ihrer Gemeinde? Mehrfachnennung ist möglich.

- o Wohnen (z. B. zur Verfügung stehender Wohnraum, Bauflächen, Mietpreise, altersübergreifendes Wohnen, etc.)
- o Ortskern (Treffpunkt, zentraler Ort in der Gemeinde)
- o Nahversorgung
- o Infrastruktur (z. B. Straßen und Straßenführung, Fußwege, Fahrrad- und Wanderwege, etc.)
- o Bildung (z. B. (Früh)kindliche Bildung, Lebenslanges Lernen, Volksbildung, etc.)
- o Gesundheit, Pflege und Betreuung
- o Wirtschaft (z. B. Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen, etc.)
- o Kultur und Freizeit (z. B. Veranstaltungen, Kurse in den Bereichen Kreativität, Sport, etc.)
- o Digitalisierung (z. B. Internetausbau und Anschluss, Breitbandstärke, etc.)
- o Klimaschutz und Klimaanpassung (Klimaschutzsensibilisierung, Hochwasserschutz, etc.)
- o Umweltschutz (z. B. Reduzierung der Flächeninanspruchnahme bzw. Versiegelung, Umweltprojekte, etc.)
- o Zukunftstechnologien/Erneuerbare Energien (E-Mobilität, Solar, etc.)
- o Mobilität (Verbindungen mit ÖPNV, Autoverkehr, Fahrradweg, E-Mobilität)
- o Alternative Mobilitätsformen (E-Car-Sharing/Car-Sharing, Mitfahrbänke, Bürgerbus/Rufbus)
- o Interkommunale Zusammenarbeit
- o Bürgerbeteiligung und Ehrenamt
- o Naherholungsangebote
- o Sonstiges

.....

- 5)** Haben Sie eine Projektidee für die Gemeinde Tielen? Schreiben Sie Ihre Idee(n) möglichst detailliert auf. So ist es in den folgenden Schritten leichter, aus den Ideen konkrete Projekte zu formulieren, die dann ins Ortskernentwicklungskonzept einfließen.

(als Beispiele: Anlegen einer Streuobstwiese, Modernisierung des Dorfgemeinschaftshauses mit barrierearmen Zugang, Attraktivierung der Spielplätze)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- 6)** Haben Sie eine Projektidee für die Kinder und Jugendlichen von Tielen?

.....

.....

.....

.....

- 7)** Was mögen Sie sehr an Tielen? (Bitte antworten Sie stichwortartig)

.....

.....

.....

.....
8) Was mögen Sie weniger an Tielen? (Bitte antworten Sie stichwortartig)

.....
.....
.....
.....
.....

Ihre Meinung ist uns wichtig – Workshop

Neben dem Fragebogen ist ein Workshop geplant. In diesem sollen die Fragebogenergebnisse besprochen werden und vor allem die Priorisierung und Präzisierung der Projektideen als ein bedeutender Bestandteil der Bürger:innenbeteiligung im Vordergrund stehen. Zusammen werden hier Handlungsempfehlungen und Schlüsselprojekte für Ihren Ort erarbeitet.

Zu dem Workshop Ihrer Gemeinde am 01.11.2022 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus, Kamp 5, 24803 Tielen möchten wir Sie ganz herzlich einladen! Die Anmeldung zum Workshop erfolgt telefonisch oder per E-Mail an das Projektteam.

Sie können den Fragebogen per Post oder eingescannt per E-Mail bis zum **16.10.2022** zurücksenden an:

M+T Markt und Trend GmbH

z. Hd. [Redacted]
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

Alternativ können Sie den Fragebogen in den **Briefkasten** [Redacted] **einwerfen.**

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen und die Teilnahme an der Umfrage!



Förderung aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)





Vorwort

Im Rahmen des Ortskernentwicklungskonzeptes (OEK) wurde innerhalb der Gemeinde Tielen eine schriftliche Befragung in Form eines Fragebogens vorgenommen.

Dieser wurde an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt sowie online über die Internetseite des Amtes Kropp-Stapelholm zur Verfügung gestellt.

Grundsätzlich ist der Fragebogen so konzipiert, dass pro Haushalt ein Fragebogen online oder schriftlich ausgefüllt werden konnte. Der Fragebogen spiegelt somit immer die Meinung eines Haushaltes wider.

Das Ortskernentwicklungskonzept stellt einen Handlungsleitfaden für die kommenden 10 – 15 Jahre sowie eine Grundvoraussetzung für die Inanspruchnahme von bestimmten Fördergeldern dar.

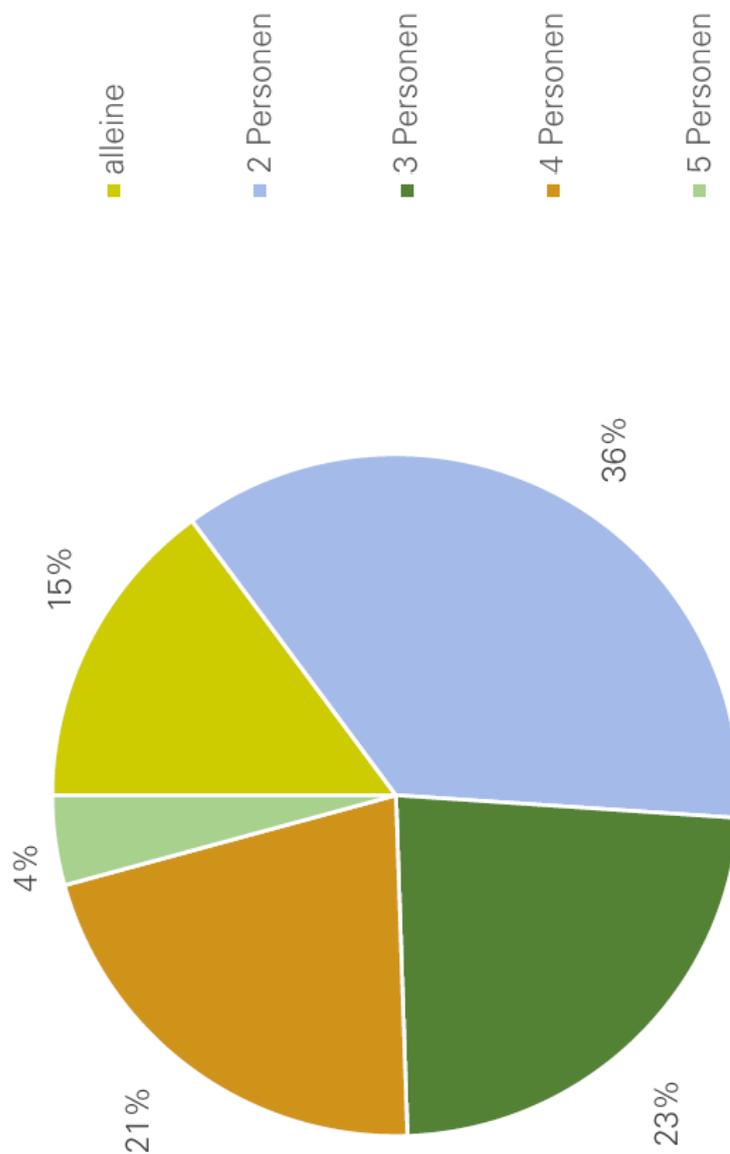
Die Rücklaufquote, bezogen auf die Haushalte, beträgt **39 %**.

Es handelt sich um eine nicht repräsentative Befragung. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.



Haushaltsgröße

Knapp 60% der Befragten in Tielen wohnen in einem 2- oder 3-Personen-Haushalt.

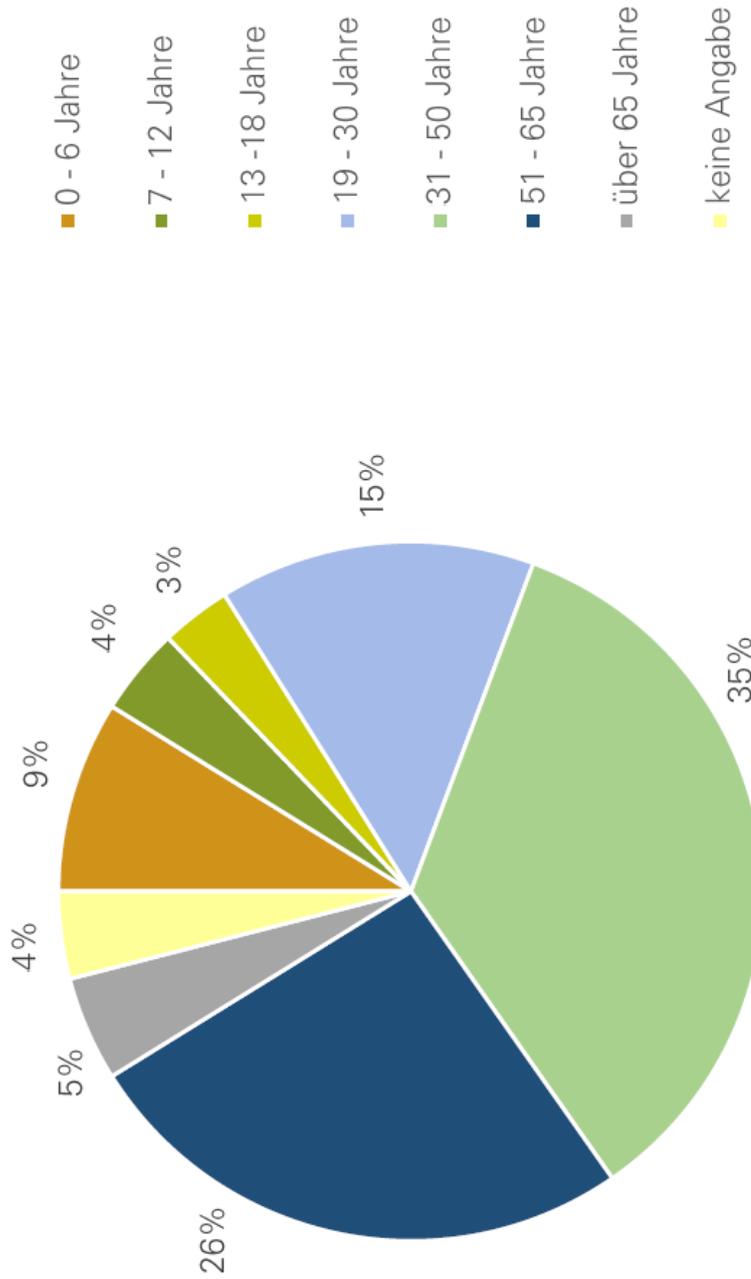


Aufgrund von Auf- und Abrundungen kann das Ergebnis minimal von 100 % abweichen.



Alter der im Haushalt lebenden Personen

Mehr als die Hälfte der in den befragten Haushalten lebenden Personen ist zwischen 31 und 65 Jahre alt.

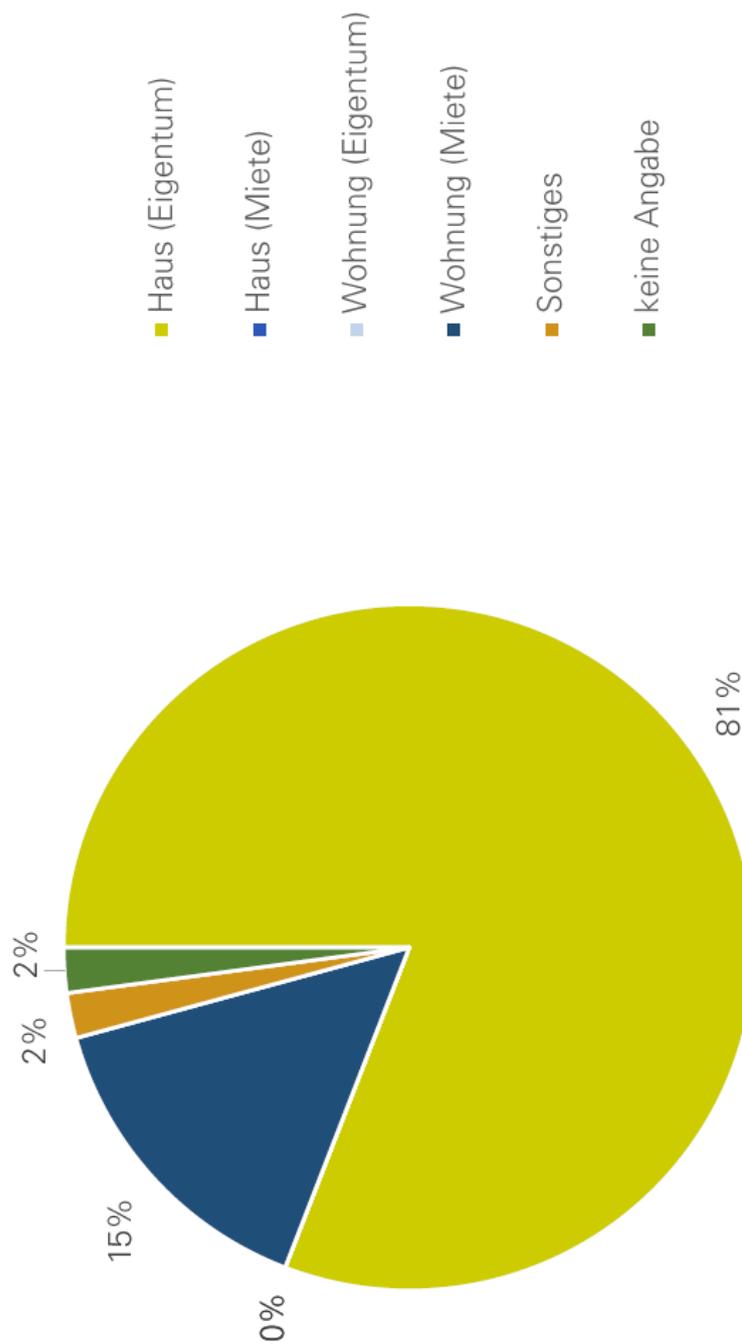


Aufgrund von Auf- und Abrundungen kann das Ergebnis minimal von 100 % abweichen.



Ich / Wir wohnen

81 % der Teilnehmer:innen leben in ihrer eigenen Immobilie.

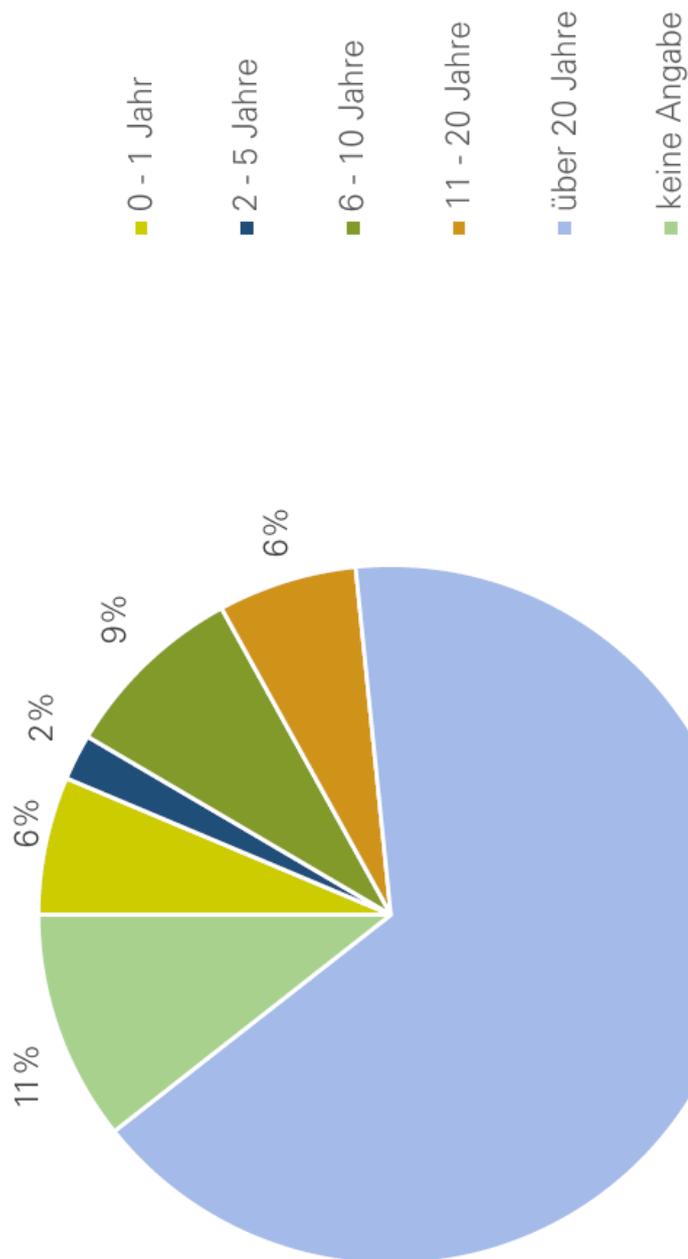


Aufgrund von Auf- und Abrundungen kann das Ergebnis minimal von 100 % abweichen.



Wie lange wohnen Sie bereits in der Gemeinde?

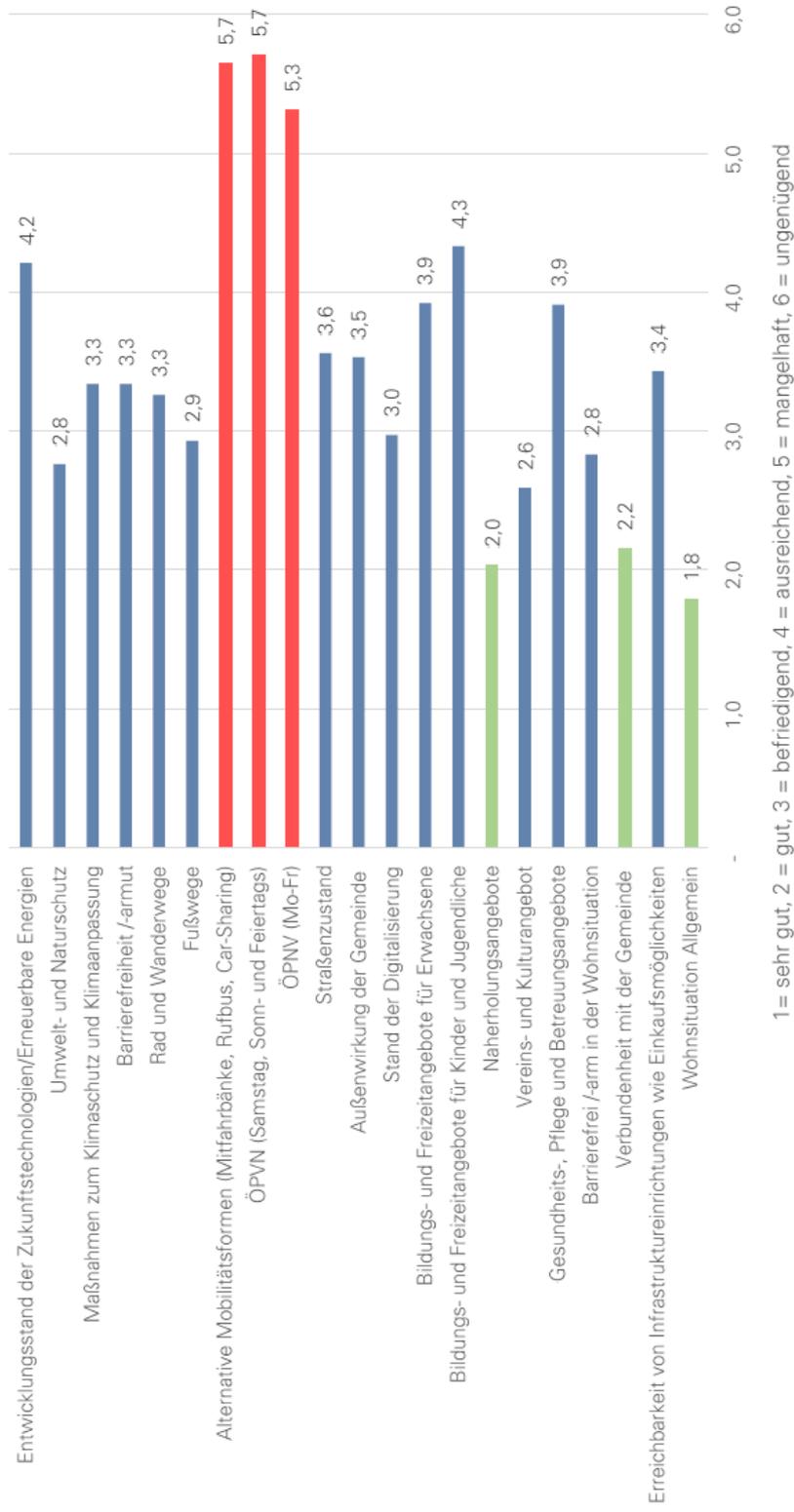
Ein hoher Anteil (66 %) der befragten Gemeindemitglieder wohnt länger als 20 Jahren in der Gemeinde, der Anteil der neu zugezogenen liegt bei 6 %.





Wie zufrieden sind Sie mit...?

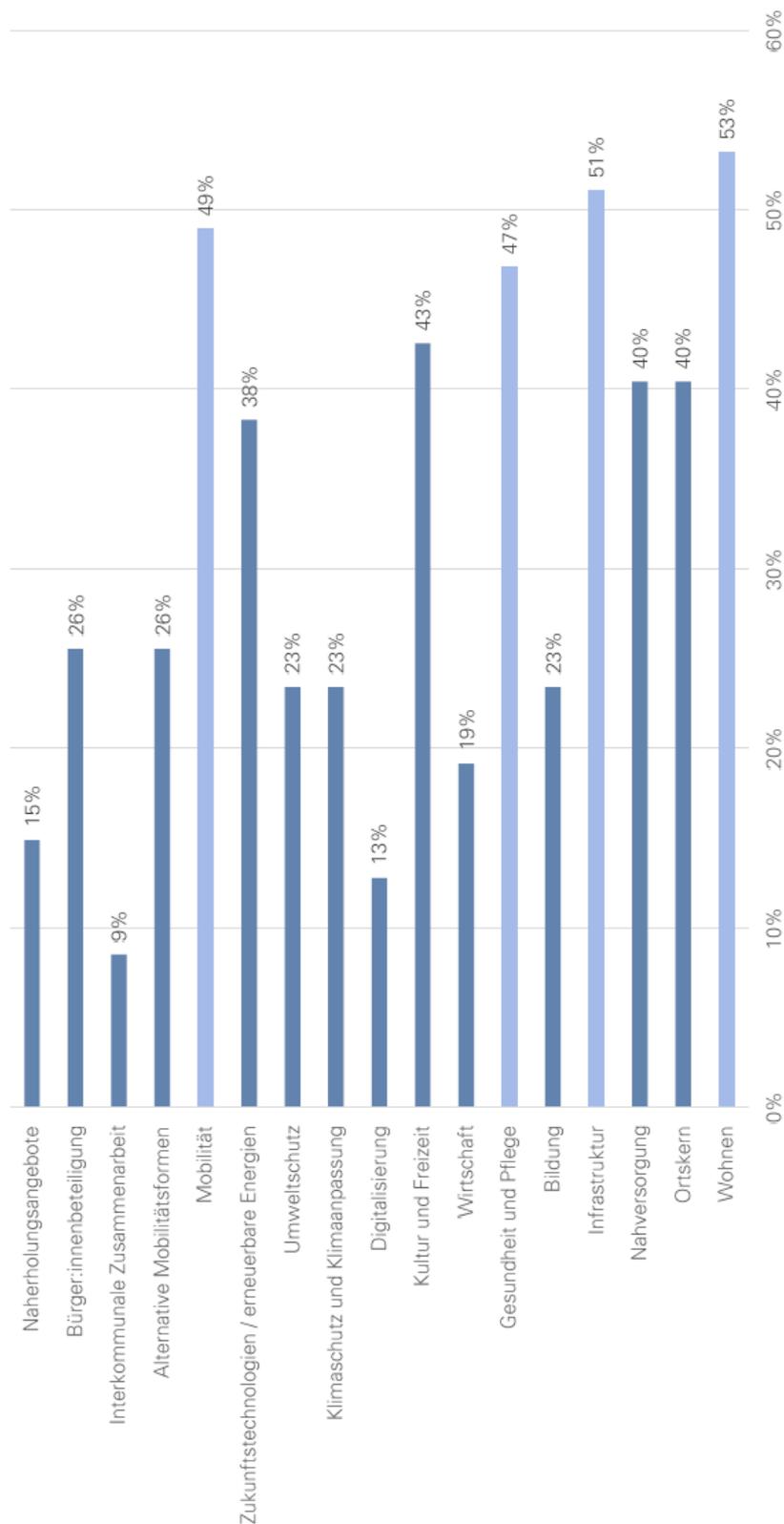
Die allgemeine Wohnsituation und die Verbundenheit in Tielen erhalten gute Werte, während der öffentliche Nahverkehr und alternative Mobilitätsformen mangelhafte Werte erhält.





Welche Themen finden Sie wichtig für die Zukunft in Ihrer Gemeinde?

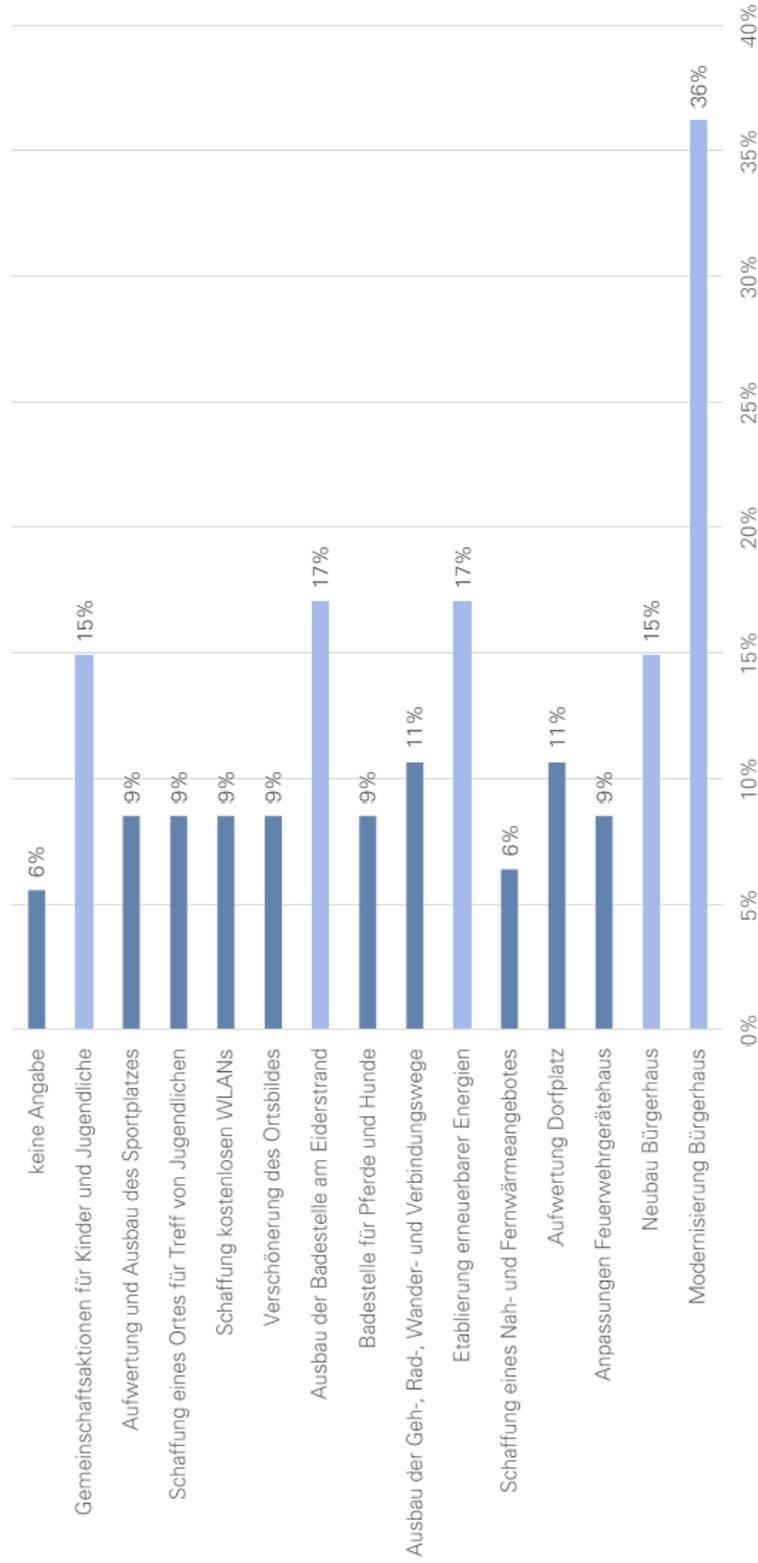
Insbesondere die Themen Infrastruktur, Mobilität und Wohnen sollen für die Zukunft priorisiert werden.





Haben Sie eine Projektidee für Ihre Gemeinde?

Die befragten Bürger:innen wünschen sich insbesondere die Modernisierung des Bürgerhauses sowie den Ausbau der Badestelle am Eiderstrand.

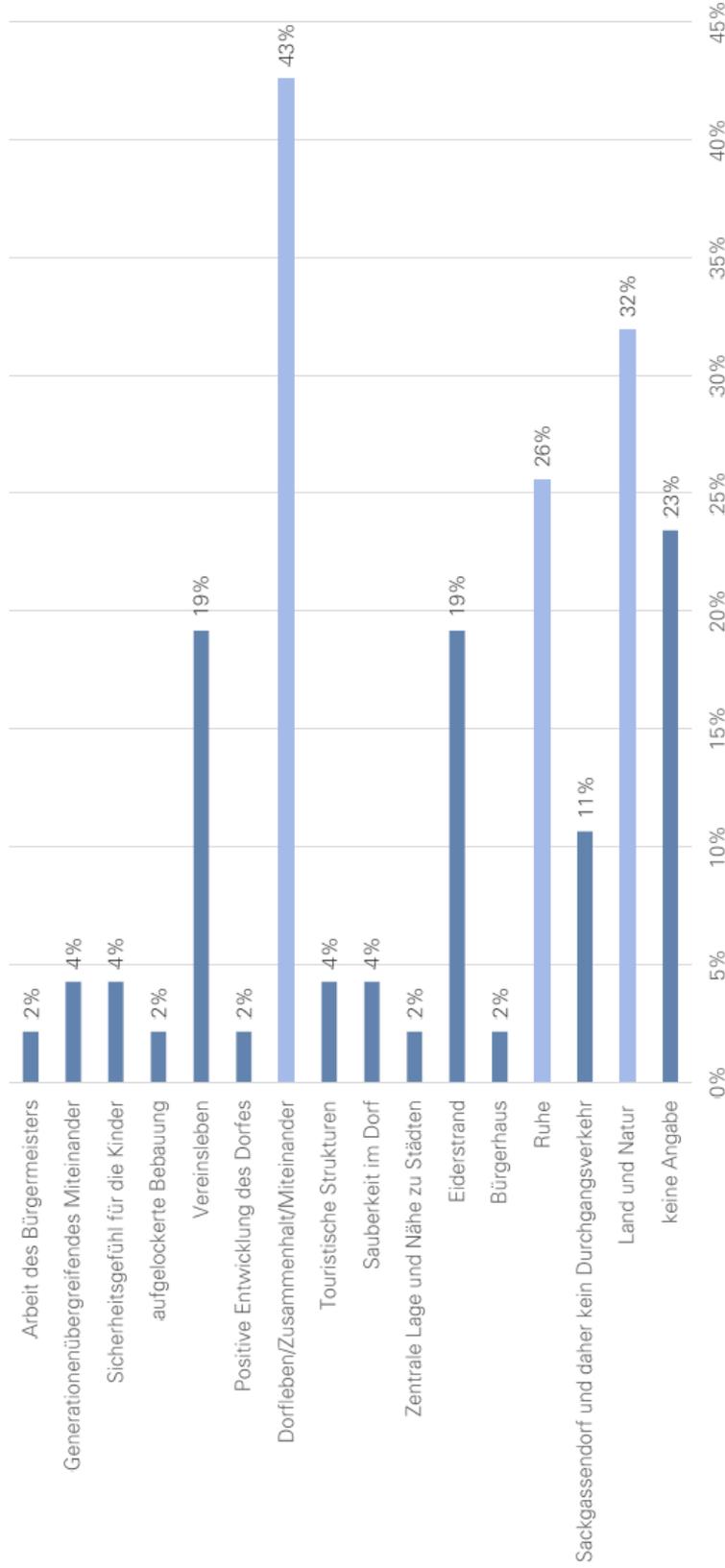


Sonstige Angaben: Es wurden weitere Angaben genannt, die in der Auswertung aufgrund der niedrigen Prozentzahl nicht mit berücksichtigt wurden. Selbstverständlich werden alle Angaben im OEK berücksichtigt.



Was mögen Sie sehr an Ihrem Ort?

Mehr als 40% der Befragten schätzen das Dorfleben und den Zusammenhalt des Dorfes. Mehr als 25% der Befragten schätzen die Ruhe und mehr als 30% die naturnahe Lage des Dorfes.

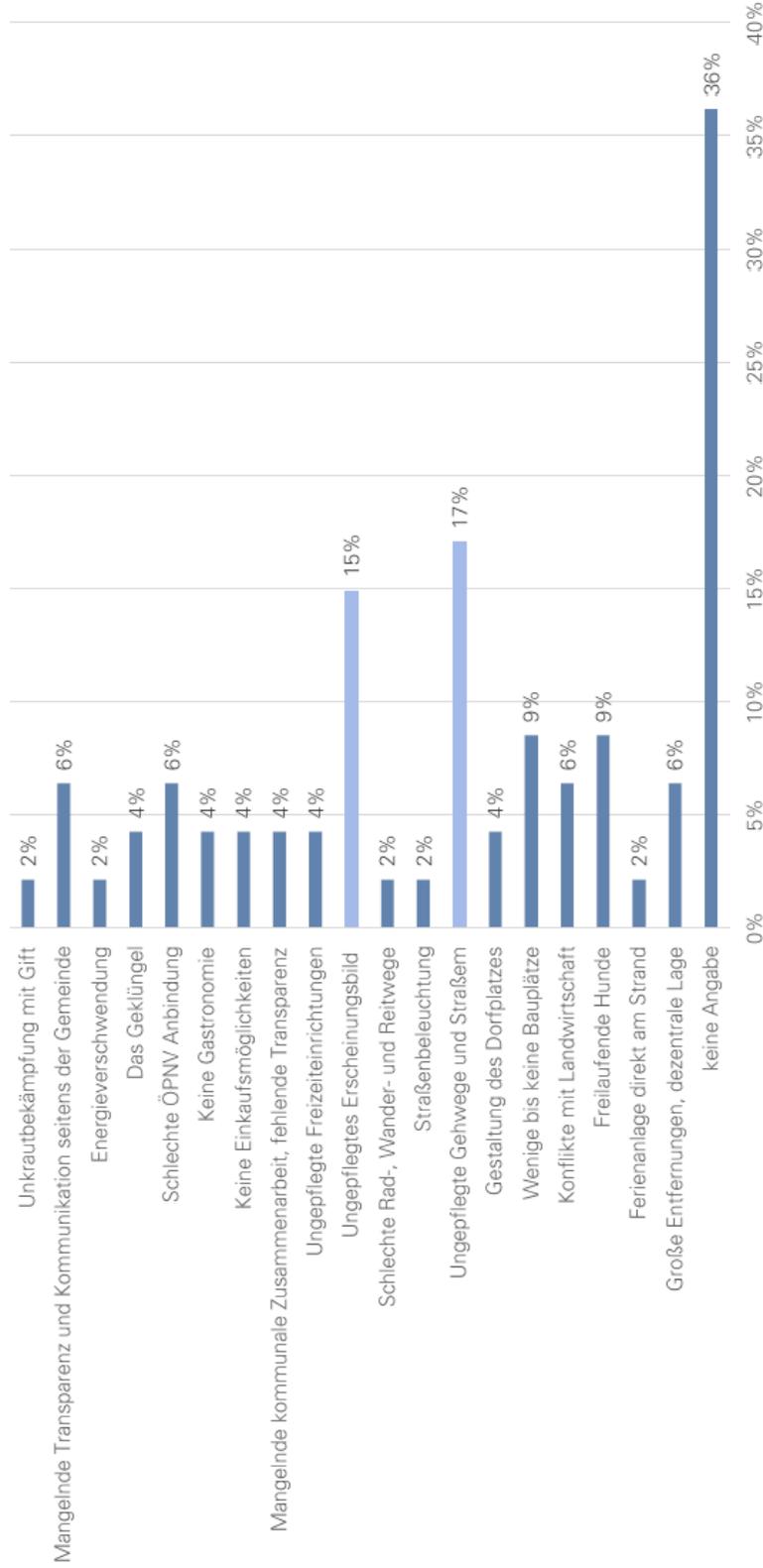


Sonstige Angaben: Es wurden weitere Angaben genannt, die in der Auswertung aufgrund der niedrigen Prozentzahl nicht mit berücksichtigt wurden. Selbstverständlich werden alle Angaben im OEK berücksichtigt.



Was mögen Sie weniger an Ihrem Ort?

Die befragten Einwohner:innen mögen vor allem das Erscheinungsbild sowie die ungepflegten Gehwege und Straßen nicht.



Sonstige Angaben: Es wurden weitere Angaben genannt, die in der Auswertung aufgrund der niedrigen Prozentzahl nicht mit berücksichtigt wurden. Selbstverständlich werden alle Angaben im OEK berücksichtigt.



Zusammengefasstes Ergebnis

- Positiv erwähnt wurden die Ruhe und naturnahe Lage von Tielen
- Ebenfalls positiv wurden die gute Dorfgemeinschaft und der Dorfcharakter hervorgehoben
- Im Durchschnitt ist die allgemeine Wohnsituation mit „sehr gut“ bis „gut“ bewertet
- Die Befragten aus der Gemeinde bestehen zu einem höheren Anteil aus langjährig in Tielen wohnenden Einwohner:innen
- Die Themen Mobilität, Infrastruktur, Wohnen sowie Gesundheit und Pflege werden für die Zukunft priorisiert
- Mehr als ein Viertel der Befragten mag das Erscheinungsbild des Ortes sowie die ungepfligten Straßen und Gehwege nicht
- Die Befragten wünschen sich eine Modernisierung oder Neubau des Bürgerhauses sowie den Ausbau der Badestelle am Eiderstrand
- Zudem wünschen sie sich Gemeinschaftsaktionen für Kinder und Jugendliche und die Etablierung erneuerbarer Energien



ERGEBNISPROTOKOLL

**Workshop mit der Gemeinde in Tielen am 01. November 2022
im Rahmen der Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes**

Ort: Gemeindehaus Tielen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer:innen:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Teilnehmer:innen entfernt. Es nahmen ca. 25 Personen an dem Workshop teil.

- 1) Begrüßung und Einführung durch den Bürgermeister Herrn Rief
- 2) Sverre Krüger stellt das Unternehmen M+T Markt und Trend vor, die Zuständigkeitsbereiche und das Projektteam.
- 3) Erläuterung Ortskernentwicklungskonzept.
- 4) Darstellung des vergangenen und zukünftigen zeitlichen Ablaufs.
- 5) Juleika Walther stellt die Auswertung der Fragebögen, die in der Gemeinde verteilt wurden, mit den Ergebnissen vor:
 - Rücklaufquote von 39 %
 - Positiv erwähnt wurden die Ruhe und naturnahe Lage von Tielen
 - Ebenfalls positiv wurden die gute Dorfgemeinschaft und der Dorfcharakter hervorgehoben
 - Im Durchschnitt ist die allgemeine Wohnsituation mit „sehr gut“ bis „gut“ bewertet
 - Die Befragten aus der Gemeinde bestehen zu einem höheren Anteil aus langjährig in Tielen wohnenden Einwohner:innen
 - Rund ein Viertel der in den befragten Haushalten lebenden Personen gehören zur Altersgruppe der 31 bis 51-Jährigen

- Die Themen Mobilität, Infrastruktur, Wohnen sowie Gesundheit und Pflege werden für die Zukunft priorisiert
- Mehr als ein Viertel der Befragten mag das Erscheinungsbild des Ortes sowie die ungepflegten Straßen und Gehwege nicht
- Die Befragten wünschen sich eine Modernisierung oder Neubau des Bürgerhauses sowie den Ausbau der Badestelle am Eiderstrand
- Zudem wünschen sie sich Gemeinschaftsaktionen für Kinder und Jugendliche und die Etablierung erneuerbarer Energien

6) Die Teilnehmer:innen bilden drei gleich große Gruppen. Die Projektideen werden diskutiert, neue auf Kärtchen notiert und anschließend an die jeweilige Metaplanwand geheftet. Nach 30 Minuten wird die Gruppenarbeit beendet. Während dieser Zeit konnten die Teilnehmer:innen die Themenbereiche wechseln.

7) Anschließend erfolgt eine erneute Priorisierung der Ideen, bei der die Teilnehmer:innen jeweils 7 Punkte vergeben. Es bestand die Möglichkeit, 7 Punkte für unterschiedliche Ideen zu nutzen, aber auch mehrere Punkte für nur eine Idee. Die Projekte haben sich in folgende Handlungsfelder aufgeteilt:

- Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge ●
- Infrastruktur / Mobilität / Wirtschaft ●
- Energie / Klima / Naturschutz ●

ERGEBNISSE:

Nr.	Projektidee	Punkte
1	Modernisierung des Bürgerhauses	50
2	Etablierung erneuerbarer Energien	29
3	Ausweisung neuer Bauplätze	20
4	Aufwertung des Sportplatzes	19

5	Attraktivierung Eiderstrand	13
6	Attraktivierung des Dorfplatzes	11
7	Ausbau des Mobilitätsangebotes	8
8	Ausbau der Rad-, Geh- und Verbindungswege	7
9	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und -beruhigung	7
10	Energiekonzept	5
11	Aufrüstung der Straßenbeleuchtung	3
12	Gemeinschaftsaktionen für Kinder und Jugendliche	2
13	Feuerwehrgerätehaus	2
14	Mitfahr-App	2
15	Verschönerung des Ortsbildes	2
16	Schaffung eines Reitplatzes	1
17	Aufwertung der Spielplätze	1
18	Schaffung einer Tauschhütte	1
19	Schaffung von Möglichkeiten zur Kinderbetreuung	0
20	Schaffung einer Badestelle für Pferde und Hunde	0
21	Zentrale Abwasserversorgung für den Ort	0

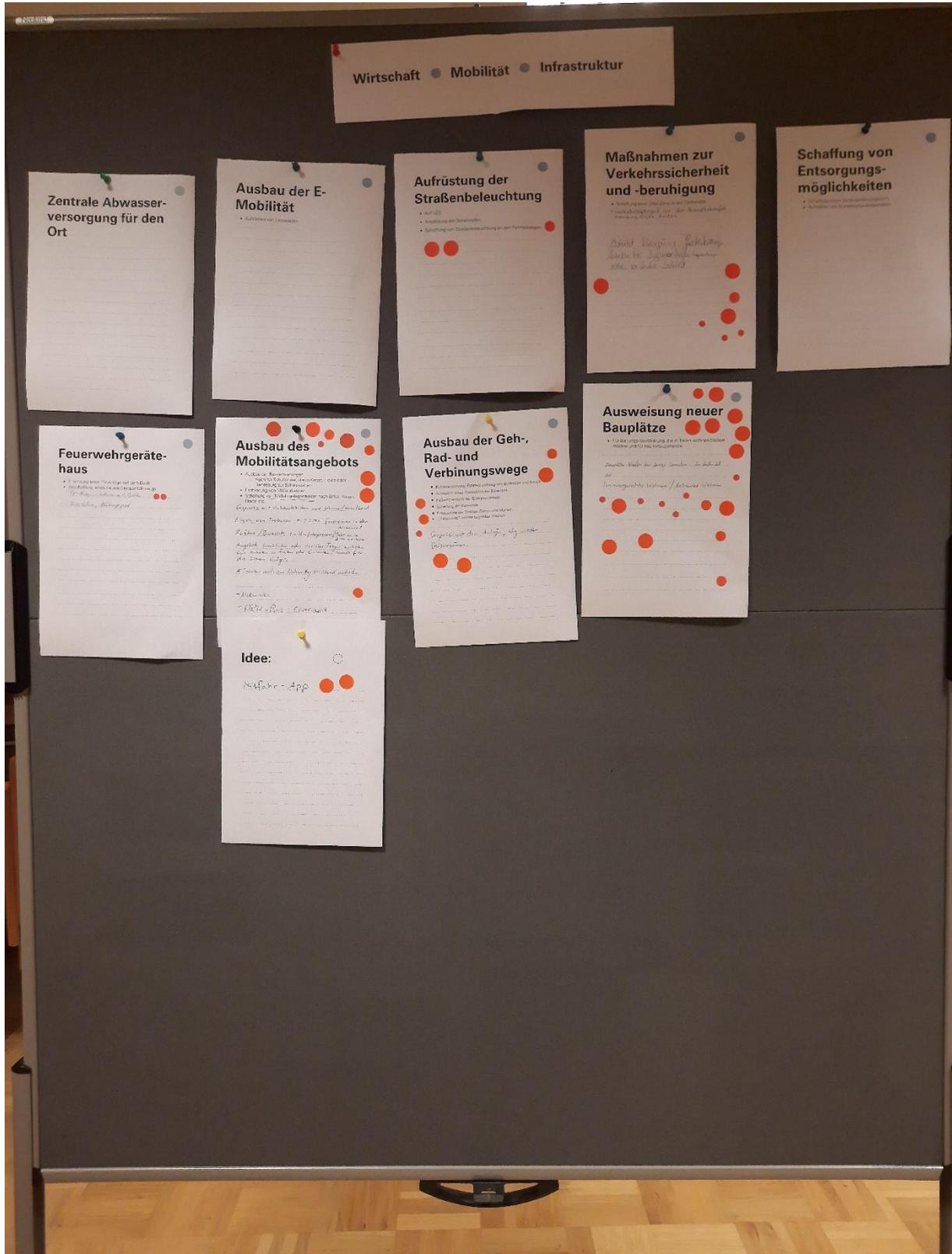
22	Neubau des Bürgerhauses	0
23	Ausbau der E-Mobilität	0
24	Initiative Dorfverschönerung	0
25	Schaffung eines Jugendtreffs	0
26	Schaffung von Versorgungsangeboten	0
27	Initiierung eines Dorfflohmarktes	0
28	Einrichtung einer Gemeindewebseite	0
29	Eindämmung freilaufender Tiere	0
30	Schaffung von Entsorgungsmöglichkeiten	0
31	Gemeinschaftsaktionen zum Natur- und Umweltschutz	0
32	Schaffung von Biotopen	0
33	Etablierung eines Begrüßungskomitees	0
34	Ärztliche Versorgung	0
35	Schaffung eines Nah- und Fernwärmeangebots	0

8) Ausblick auf die nächsten Schritte. Das Ortskernentwicklungskonzept wird im Februar / März 2023.

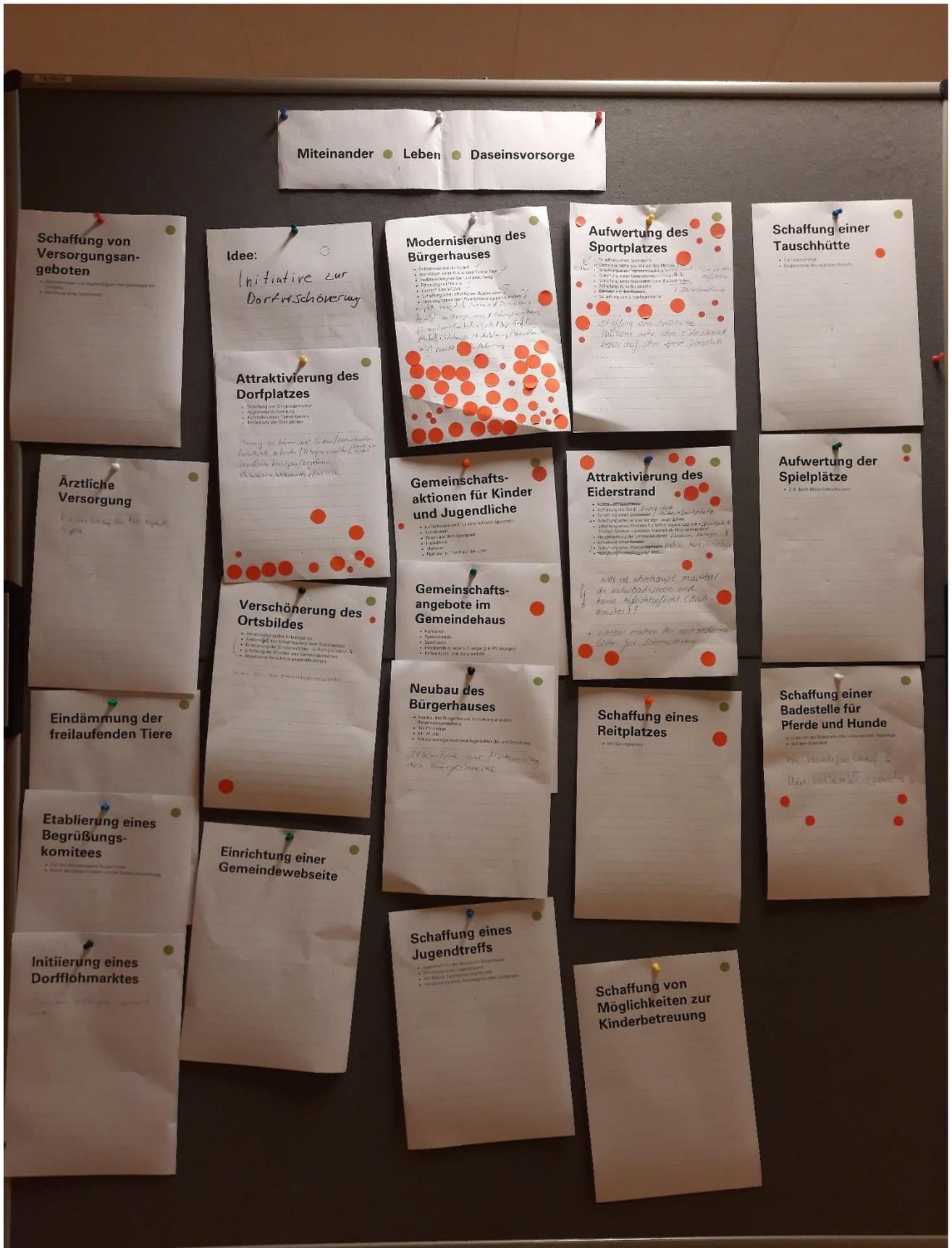
9) Abschlussworte des Bürgermeisters, Herrn Rief

FOTODOKUMENTATION:

Handlungsfeld Infrastruktur / Mobilität / Wirtschaft



Handlungsfeld Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge



Handlungsfeld Energie / Klima / Naturschutz

